

Bedienungsanleitung

EXPLORER NMEA2000 GPS **GX1850GPS/E**

EXPLORER GPS **GX1800GPS/E**

- Internationaler digitaler Selektivruf (DSC) ITU-R M.493-13 Klasse D (europäische Version: entspricht ITU-R M.493-14)
- kompatibel mit NMEA 2000 (nur GX1850GPS/E)
- Ein- und Ausgabe von GPS-Daten an Geräte, die mit NMEA 0183 kompatibel sind
- Integrierter interner GPS-Empfänger mit 66 Kanälen
- automatischer DSC-Sendeabruf der GPS-Positionen von bis zu 6 Schiffen
- automatische DSC-Kanalwahl und DSC-Testruf
- GPS-Kompassseite, Eingeben und Speichern von Wegpunkten, Navigation zu Positionen über Routen
- automatische Notmeldungen, Bericht und Position bei Mann über Bord, positionsbezogene Navigation bei Mann über Bord
- großes Display, einfach zu montieren, tauchfähig nach IPX8 (5 Fuß oder 1,5 m über eine Dauer von 30 Minuten)
- Mikrofon mit Rauschunterdrückung, Kanalwechsel und Tasten 16/S und H/L
- zweite Station und Gegensprechanlage mit Fernzugriffsmikrofon SSM-70H RAM4
- ATIS-Modus für europäische Binnenwasserstraßen



STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

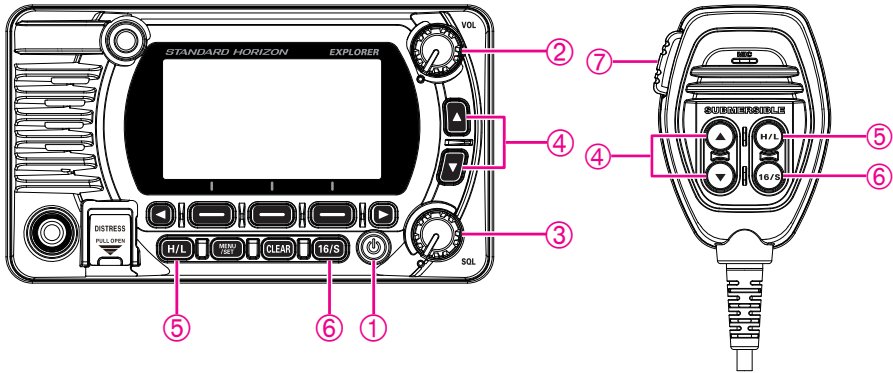
INHALTSVERZEICHNIS


KURZANLEITUNG	2	9.9.2	Programmieren des Suchlaufspeichers	30
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3	9.9.3	Speichersuchlauf (M-SCAN)	31
2 LIEFERUMFANG	3	9.9.4	Prioritätssuchlauf (P-SCAN)	31
3 OPTIONALES ZUBEHÖR	3	9.10	FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF	32
4 ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG	4	9.10.1	Programmierung	32
5 Sicherheitsmaßnahmen (unbedingt lesen)	4	9.10.2	Betrieb	32
6 ERSTE SCHRITTE	6	9.10.3	Löschung	33
6.1 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT	6	9.11	MOB-BETRIEB	33
6.2 AUSWAHL EINER ANTENNE	6	9.12	GEGENSPRECHFUNKTION	34
6.3 KOAXIALKABEL	6	9.12.1	Kommunikation	34
6.4 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16)	7	9.12.2	Rufen	34
6.5 RUFEN EINES ANDEREN FAHRZEUGS (KANAL 16 ODER 9)	8	9.13	DEMO-MODUS	34
6.6 Genauigkeit des KüG	8	10	GPS-BETRIEB	36
7 REGLER UND ANZEIGEN	9	10.1	ANZEIGEN DER POSITIONSDATEN	36
7.1 BEDIENFELD	9	10.1.1	GPS-Daten – Numerische Anzeige	36
7.2 MIKROFON	11	10.1.2	GPS-Daten – Kompassanzeige	36
7.3 RÜCKSEITE	12	10.2	ÜBERPRÜFUNG DES GPS-STATUS	36
8 INSTALLATION	13	11	DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)	37
8.1 SICHERHEITS-/WARNHINWEISE	13	11.1	ALLGEMEINES	37
8.2 POSITION	13	11.2	NOTRUF	37
8.3 EINBAU/MONTAGE DES FUNKGERÄTS	13	11.2.1	Senden eines Notrufs	37
8.3.1 Montagehalterung im Lieferumfang	13	11.2.2	Empfangen des Notrufs	40
8.3.2 Optionale Einbaumontagehalterung MMB-97	14	11.3	ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE)	41
8.4 STROMANSCHLÜSSE	15	11.3.1	Senden eines rufs an alle schiffe	41
8.5 ANSCHLUSS VON EXTERNEN GERÄTEN AN DAS FUNKGERÄT	16	11.3.2	Empfangen eines rufs an alle schiffe	42
8.5.1 Anschließen des NMEA 0183/NMEA 0183-HS an das Funkgerät	16	11.4	INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)	43
8.5.2 Zubehörkabel	17	11.4.1	Einrichten des einzel-/positionsruferzeichnisses	43
8.5.3 Anschluss an ein externes GPS oder einen Kartenplotter	18	11.4.2	Einrichten der Einzelrufantwort	44
8.5.4 GPS-Eingang – optionale externe GPS-Antenne SCU-31	18	11.4.3	Aktivieren der Einzelrufbestätigung	45
8.5.5 Verbindung mit dem externen Lautsprecher	18	11.4.4	Senden eines Einzelrufs	45
8.5.6 Anschließen der externen GPS-Antenne SCU- 38 an das Funkgerät (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)	19	11.4.5	Empfangen eines Einzelrufs	47
8.5.7 Optionales Mikrofon SSM-70H (RAM4)	19	11.4.6	Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs	48
8.6 ANFÄNGLICHE EINRICHTUNG ERFORDERLICH, WENN DAS GERÄT ZUM ERSTEN MAL EINGESCHALTET WIRD	21	11.5	GRUPPENRUF	49
8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)	21	11.5.1	Einrichten eines Gruppenrufs	49
8.7 BESTÄTIGUNG DES GPS-SIGNALS (GPS- STATUSANZEIGE)	22	11.5.2	Senden eines Gruppenrufs	51
8.8 GPS-KONFIGURATION	23	11.5.3	Empfangen eines Gruppenrufs	53
8.8.1 Einstellen der GPS-Zeit	23	11.5.4	Einrichtung des gruppenruftons	53
8.8.2 Einstellen der Zeitzone	24	11.6	POSITIONSANFORDERUNG	54
8.8.3 Einstellen des Zeitformats	24	11.6.1	Einrichten einer Positionsanforderungsantwort	54
8.8.4 Einstellen des KüG auf „Wahr“ oder „Magnetisch“	25	11.6.2	Senden einer positionsanfrage an ein anderes schiff	55
9 BASISFUNKTIONEN	26	11.6.3	Empfangen einer Positionsanforderung	56
9.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS	26	11.6.4	Manuelle Eingabe der Positionsdaten	57
9.2 RUNDFUNKEMPFANG	26	11.6.5	Einrichten eines Positionsanfrageruftons	57
9.3 ÜBERTRAGUNG	26	11.7	POSITIONSBESTIMMUNG	58
9.3.1 Sendeleistung	27	11.7.1	Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung	58
9.4 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS	27	11.7.2	Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung	59
9.5 SENDEZEITBEGRENZUNG (SENDE-TIME-OUT TIMER) (TOT)	28	11.7.3	Navigieren zur gemeldeten Position	59
9.6 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG	28	11.7.4	Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt	60
9.7 KANALGRUPPE	28	11.7.5	Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung	61
9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL) ..	29	11.8	AUTO POSITION POLLING (AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF)	61
9.8.1 Einrichten der Mehrfachüberwachung	29	11.8.1	Einrichten des Abrufbetriebs	61
9.8.2 Aktivieren der Zweifachüberwachung	29	11.8.2	Einrichten des Abrufzeitintervalls	61
9.9 SUCHLAUF	30	11.8.3	Auswahl von automatisch abzurufenden Fahrzeugen	62
9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps	30	11.8.4	Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs	62
		11.9	DSC-TEST	63
		11.9.1	Programmieren einer MMSI in das Einzelrufverzeichnis	63
		11.9.2	Senden eines DSC-Tests an ein anderes Fahrzeug	63
		11.9.3	Empfangen eines DSC-Testrufs	64
		11.10	FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS	64
		11.10.1	Überprüfen und erneutes Senden eines gesendeten	

INHALTSVERZEICHNIS

protokollierten Rufs	65	17 DSC-EINRICHTUNG	89
11.10.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-RX-Notrufs und Bestätigung	65	17.1 INDIVIDUAL DIRECTORY (EINZELRUF-VERZEICHNIS)	89
11.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe	65	17.2 INDIVIDUAL REPLY (EINZELRUF-ANTWORT)	89
11.10.4 Löschen protokollierter Rufe aus dem DSC-Protokollverzeichnis	66	17.3 EINZELRUFBESTÄTIGUNG	89
11.11 DSC-SCHLEIFE	66	17.4 INDIVIDUAL RINGER (EINZELRUFTON)	89
12 NAVIGATION	67	17.5 GRUPPENVERZEICHNIS	89
12.1 WEGPUNKT-BETRIEB	67	17.6 POSITION REPLY (POSITIONSBESTIMMUNG)	90
12.1.1 Starten und Stoppen der Navigation	67	17.7 AUTO POSITION POLLING (AUTOMATISCHER POSITIONSBABRUF)	90
12.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnisses	68	17.8 AUTOMATISCHES POSITIONSINTERVALL	90
12.1.3 Wählen des Anzeigebereichs	70	17.9 AUTO CHANNEL CHANGE (AUTOMATISCHER KANALWECHSEL)	90
12.1.4 Wählen des Ankunftsereichs	70	17.10 NO ACTION TIMER (INAKTIVITÄTSZEITGEBER)	91
12.2 ROUTENPLANUNG	71	17.11 WAIT TIME FOR POSITION FIX	91
12.2.1 Einrichten des Routenplanungsverzeichnisses	71	17.12 DSC BEEP (DSC-TON)	91
12.2.2 Starten und Stoppen der Routennavigation	73	17.13 ZUSAMMENFASSUNG DES MENÜS DSC-EINRICHTUNG	91
12.2.3 Ändern des Ziels	73	18 GPS-EINRICHTUNG	93
12.2.4 Wählen der automatischen oder manuellen Routenerstellung	73	18.1 PRIORITÄTSREIHENFOLGE (nur GX1850GPS/E-Geräte)	93
13 GM-BETRIEB	74	18.2 KOMPASSRICHTUNG	93
13.1 EINRICHTEN DES GM-BETRIEBS	74	18.3 POSITIONSFORMAT	93
13.1.1 Einrichten eines GM-Gruppenverzeichnisses	74	18.4 ZEITVERSCHIEBUNG	94
13.1.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls	75	18.5 ZEITZONE	94
13.1.3 Aktivieren/Deaktivieren der Übertragung während des GM-Betriebs	75	18.6 UHRZEITFORMAT	94
13.2 STARTEN DES GM-BETRIEBS	76	18.7 MASSEINHEITEN	94
13.2.1 Ändern der überwachten GM-Gruppe	76	18.8 MAGNETISCHE DEKLINATION	94
13.2.2 Senden eines DSC-Rufs an ein Gruppenmitglied	76	18.9 NMEA 0183 Ein/Aus	94
13.2.3 Starten der Navigation zu einem Gruppenmitglied	77	18.9.1 Datengeschwindigkeit	94
14 EINRICHTUNG VON NMEA 2000 (nur GX1850GPS/E-Geräte)	78	18.9.2 Output Sentences	95
14.1 GERÄT AUSWÄHLEN	78	18.10 Positionsdatenausgang	96
14.2 GERÄTENUMMER	78	18.11 INTERNE GPS-EINHEIT	96
14.3 SYSTEMNUMMER	79	18.11.1 Unit Power (GPS-Leistung)	96
14.4 ZUSAMMENFASSUNG DER EINRICHTUNG VON NMEA 2000	79	18.11.2 Pinning (HEFTEN)	97
14.5 NMEA 2000-PGN-KOMPATIBILITÄTSLISTE	79	18.11.3 Differential-GPS	97
15 KONFIGURATIONSEINRICHTUNG	80	18.12 ZUSAMMENFASSUNG DER GPS-EINRICHTUNG	98
15.1 ANZEIGEBETRIEBSART	80	19 EINRICHTUNG DES ATIS (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)	99
15.2 DIMMEREINSTELLUNG	80	19.1 PROGRAMMIERUNG DER ATIS-KENNUNG	99
15.3 DISPLAYKONTRAST	80	19.2 ATIS CH GROUP (ATIS-KANALGRUPPE)	100
15.4 KEY BEEP (TASTENTON)	81	20 BEDIENUNG DES FERNMIKROFONS SSM-70H (RAM4)	101
15.5 SOFT KEYS	81	20.1 BEDIENELEMENTE DES FERNMIKROFONS	101
15.5.1 Tastenzuweisung	81	20.2 ZUWEISUNG VON RAM4-SOFTKEYS	104
15.5.2 Tastentimer	82	20.2.1 Tastenzuweisung	105
15.6 ZURÜCKSETZEN	83	21 WARTUNG	106
15.6.1 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen	83	21.1 ERSATZTEILE	106
15.7 ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATIONSEINRICHTUNG	85	21.2 KUNDENDIENST	106
16 KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG	86	21.3 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG	107
16.1 KANALGRUPPE	86	22 KANALBELEGUNGEN	108
16.2 WETTERWARNUNG (nur US-Version)	86	22.1 GX1850GPS/E und GX1800GPS/E	108
16.3 SUCHLAUFSPICHER	86	23 TECHNISCHE DATEN	110
16.4 SUCHLAUFTYP	86	23.1 ABMESSUNGEN	112
16.5 SUCHLAUF FORTSETZEN	86	Beschränkte Garantie von STANDARD HORIZON	113
16.6 MULTI-WATCH-FUNKTION	86		
16.7 PRIORITÄTSKANAL	87		
16.8 SUB CHANNEL	87		
16.9 KANALNAME	87		
16.10 EINSTELLUNG DES RX-LED-DIMMERS	88		
16.11 ZUSAMMENFASSUNG DER KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG	88		

KURZANLEITUNG



- ① Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Radio ein- oder auszuschalten.
- ② Drehen Sie den **VOL**-Regler, um die Audiolautstärke der Lautsprecher einzustellen.
- ③ Drehen Sie den **SQL**-Knopf im Uhrzeigersinn, um die Rauschsperrung zu aktivieren, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Rauschsperrung zu deaktivieren.
- ④ Drücken Sie die Taste ▲/▼ (oder drücken Sie die Mikrofontaste ▲/▼), um den Arbeitskanal zu wählen.
- ⑤ Die Taste **H/L**, um die Sendeleistung zwischen Hoch (25 W) und Niedrig (1 W) umzuschalten.
- ⑥ Drücken Sie am Funkgerät oder am Mikrofon die Taste **16/S**, um Kanal 16 zu wählen. Halten Sie am Funkgerät oder am Mikrofon die Taste **16/S** gedrückt, um einen Unterkanal zu wählen. Drücken Sie die Taste **16/S** erneut, um auf den zuvor gewählten Kanal zurückzuschalten.
- ⑦ Zum Senden: Halten Sie das Mikrofon beim Senden etwa 2 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie in normalem Ton, während Sie die Sprechstaste **PTT** drücken.

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das UKW/FM-Seefunkgerät **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** von Standard Horizon ist zur Nutzung von Seefunkkanälen in internationalen, US-amerikanischen, kanadischen und anderen Regionen vorgesehen. Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte können mit 11 bis 16 VDC betrieben werden und haben eine umschaltbare HF-Ausgangsleistung von 1 oder 25 Watt.

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte sind für den Betrieb des Typs DSC (digitaler Selektivruf) ITU-R M.493 der Klasse D mit internem 66-Kanal-GPS (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E) vorgesehen. Der Betrieb der Klasse D erlaubt den kontinuierlichen Empfang von DSC-Funktionen auf Kanal 70, auch wenn Rufe auf den Sprachkanälen empfangen werden. Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte funktionieren auf allen derzeit zugeteilten Seefunkkanälen und sind in Übereinstimmung mit den internationalen, US-amerikanischen oder kanadischen Vorschriften umschaltbar. Der Notrufkanal 16 kann von jedem anderen Kanal aus unmittelbar durch Drücken der Taste [**16/S**] gewählt werden.

Weitere Leistungsmerkmale der **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte: Kompatibilität mit NMEA 2000 (nur GX1850GPS/E) und hohe Erweiterbarkeit. Das Gerät kann mit dem optionalen verkabelten Mikrofon **SSM-70H (RAM4)** verbunden werden, das uneingeschränkte Fernsteuerung aller UKW- und DSC-Funktionen ermöglicht. Es enthält zudem eine Gegensprechfunktion zur Kommunikation zwischen dem Funkgerät und dem Mikrofon RAM4, Suchlauffunktionen, Prioritätssuchlauf, Zweifachüberwachung, DSC-Positionsabruf für bis zu 6 Schiffe, Hoch- und Niederspannungswarnung und Wiederholbarkeit von empfangenen GPS-Standortinformationen.

2 LIEFERUMFANG

Die Verpackung öffnen, um zu prüfen, ob Folgendes enthalten ist:

- Funkgerät
- DC-Stromkabel
- Halterung und Befestigungsteile
- Bedienungsanleitung

3 OPTIONALES ZUBEHÖR

- Staubabdeckung (weiß) **HC1600**
- Einbaumontagehalterung **MMB-97**
- Fernzugriffsmikrofon (RAM4)*1 **SSM-70H**
*1(Es muss SSM-70H-Firmware ab Version 2.00.00 installiert sein.)
- Externe GPS-Antenne mit Kabel (5 m) (nur für GX1850GPS/E,
GX1800GPS/E) **SCU-38**
- Externe GPS-Antenne* mit Kabel (15 m)*2 **SCU-31**
*2(Integrierter GPS-Empfänger. Informationen zu Verbindungen
finden Sie im Abschnitt 8.5.4.)
- Verlängerungskabel 7 m SSM-70H (Mikrofon RAM4) **CT-100**
- Externer Lautsprecher **MLS-300**

4 ONLINE-GARANTIEREGISTRIERUNG

Online-Garantierregistrierung in Europa nicht verfügbar. Bitte die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Karte für lokale Garantie lesen.

HINWEIS: Ein regelmäßiger Besuch der STANDARD HORIZON-Website könnte von Vorteil sein. Wenn neue Produkte veröffentlicht werden, werden Informationen auf der Website bereitgestellt.

5 Sicherheitsmaßnahmen (unbedingt lesen)

Diese wichtigen Sicherheitshinweise unbedingt lesen und dieses Produkt sicher benutzen.

Yaesu übernimmt keine Haftung für Fehler oder Probleme, die durch den Gebrauch oder Missbrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden. Yaesu haftet ebenfalls nicht für Schäden, die durch Gebrauch dieses Produkts durch den Käufer oder einen Dritten verursacht werden, ausgenommen in Fällen, in denen Yaesu im Rahmen der Gesetze angeordnet wird, Schadensersatz zu zahlen.

Arten und Bedeutungen der Kennzeichnungen



GEFAHR

Diese Kennzeichnung weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.




VORSICHT


Diese Kennzeichnung weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichter oder mittelschwerer Verletzung oder nur Sachbeschädigung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Arten und Bedeutungen von Symbolen



Diese Symbole kennzeichnen verbotene Schritte, die nicht durchgeführt werden dürfen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Zum Beispiel weist  auf darauf hin, dass das Produkt nicht zerlegt werden darf.



Diese Symbole kennzeichnen erforderliche Schritte, die durchgeführt werden müssen, um dieses Produkt sicher zu benutzen. Beispiel:  weist darauf hin, dass der Netzstecker ausgesteckt werden muss.



GEFAHR



Das Gerät nicht betreiben, wenn brennbares Gas erzeugt wird. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.



Wenn Donner und Blitz in der Nähe auftreten, wenn eine externe Antenne benutzt wird, dieses Funkgerät sofort ausschalten und die externe Antenne trennen.

Ein Brand, elektrischer Schlag oder Schaden kann die Folge sein.











Nicht mit diesem Gerät senden, während ein medizinisches Gerät wie ein Herzschrittmacher getragen oder benutzt wird. Während der Übertragung eine externe Antenne verwenden und sich so weit wie möglich von der externen Antenne entfernt aufhalten.



Flüssigkeit, die aus der Flüssigkristallanzeige austritt, nicht mit bloßen Händen berühren.

Es besteht die Gefahr von Verätzungen, wenn die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut gelangt oder in die Augen gerät. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.

⚠️ ACHTUNG

-  **Dieses Funkgerät nicht mit einer anderen als der angegebenen Netzspannung betreiben.**
Ein Brand, elektrischer Schlag oder Schaden kann die Folge sein.
-  **Keine sehr langen Übertragungen vornehmen.**
Das Hauptgehäuse des Funkgeräts kann sich überhitzen, was Bauteilversagen oder Verbrennungen des Bedieners zur Folge haben kann.
-  **Dieses Produkt nicht zerlegen oder in irgendeiner Form verändern.**
Es kann zu Verletzung, elektrischem Schlag oder Ausfällen kommen.
-  **Während der Übertragung niemals die Antenne berühren.**
Dies kann zu Verletzung, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Den Stecker und elektrische Anschlüsse usw. nicht mit nassen Händen handhaben. Den Stecker außerdem nicht mit nassen Händen aus- und einstecken.**
Dies kann zu Verletzung, Flüssigkeitsaustritt, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Vor dem Einbau von separat verkauftem Zubehör oder dem Wechsel der Sicherung das Stromkabel und das Verbindungskabel trennen.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Wenn Rauch oder seltsame Gerüche aus dem Funkgerät austreten, die Stromversorgung ausschalten und das Stromkabel aus der Buchse ausstecken.**
Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Beschädigung, Entzündung und Geräteschäden führen. Bitte den Kundendienst unseres Unternehmens oder den Händler kontaktieren, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
-  **Halten Sie die Netzsteckerkontakte und die umliegenden Bereiche jederzeit sauber.**
Dies kann zu Brand, Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Defekt, Entzündung usw. führen.
-  **Den Sicherungshalter des DC-Stromkabels niemals abschneiden.**
Dies kann zu Kurzschluss und Entzündung und Brand führen.
-  **Nur die Sicherung des vorgegebenen Typs verwenden.**
Verwendung einer falschen Sicherung kann zu Brand und Gerätedefekt führen.
-  **Beim Anschließen eines DC-Stromkabels sicherstellen, dass die Polarität von Plus und Minus richtig ist.**
Verpolung führt zu Geräteschäden.
-  **Nur die mitgelieferten oder vorgegebenen DC-Stromkabel verwenden.**
Dies kann zu Brand, Stromschlag und Gerätestörungen führen.
-  **Das Stromkabel und Verbindungskabel nicht unangemessen biegen, verdrehen, ziehen, erwärmen und modifizieren.**
Dies kann die Kabel durchtrennen oder beschädigen und zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Beim Aus- und Einstecken des Stromkabels und von Verbindungskabeln nicht am Kabel ziehen.**
Beim Trennen des Steckers oder Steckverbinders diesen immer festhalten. Andernfalls können ein Brand, Stromschlag und Gerätedefekt auftreten.
-  **Das Gerät nicht benutzen, wenn das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigt sind oder wenn der DC-Stromanschluss nicht fest eingesteckt werden kann.**
Wenden Sie sich für Unterstützung an den Yaesu Kundendienst für den Amateurfunk oder den Händler, bei dem das Funkgerät erworben wurde, da dies zu Brand, Stromschlag und Gerätedefekt führen kann.
-  **Beim Einbau von getrennt verkauftem Zubehör und Austausch der Sicherung den bereitgestellten Anweisungen folgen.**
Dies kann zu Brand, elektrischem Schlag und Geräteschäden führen.
-  **Nur die vorgesehenen oder vorgegebenen Schrauben verwenden.**
Verwendung von Schrauben unterschiedlicher Größe kann zu Brand, Stromschlag und Komponentenschäden führen.

⚠️ VORSICHT

-  **Das Funkgerät nicht auf eine wackelige oder schräge Fläche oder an einen Ort stellen, an dem starke Vibrationen vorhanden sind.**
Das Funkgerät kann umfallen oder herunterfallen, was zu Brand, Verletzung und Geräteschäden führen kann.
-  **Während der Übertragung so weit wie möglich von der Antenne entfernt bleiben.**
Langfristige Exposition zu elektromagnetischer Strahlung kann eine negative Auswirkung auf den menschlichen Körper haben.
-  **Das Gehäuse nicht mit Verdünner, Benzol usw. abwischen.**
Flecken nur mit einem weichen trockenen Tuch vom Gehäuse entfernen.
-  **Dieses Produkt nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.**
Verletzung des Kindes oder Beschädigung des Funkgeräts kann auftreten.
-  **Keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel und Verbindungskabel setzen.**
Dies kann das Stromkabel und Verbindungskabel beschädigen und zu Brand und elektrischem Schlag führen.
-  **Keine anderen Produkte als die angegebenen Optionen und Zubehörteile verwenden.**
Defekte oder fehlerhafter Betrieb können die Folge sein.
-  **Aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung ausschalten und das DC-Stromkabel, das an den DC-Stromanschluss angeschlossen ist, herausziehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.**
Dies kann andernfalls zu Feuer und Überhitzung führen.
-  **Das Funkgerät nicht werfen oder starken Aufprallkräften aussetzen.**
Physischer Missbrauch kann zu Komponentenschäden und Gerätedefekt führen.
-  **Magnetkarten und Videokassetten nicht in die Nähe des Funkgeräts bringen.**
Die auf Geldkarten oder Videobändern gespeicherten Daten könnten gelöscht werden.
-  **Nicht auf dem Produkt stehen und keine schweren Gegenstände oben auf das Gerät setzen oder Gegenstände in das Produkt einführen.**
Dies kann andernfalls zu Geräteschäden führen.

6 ERSTE SCHRITTE

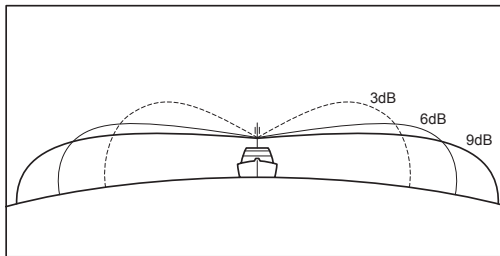
6.1 ÜBER DAS UKW/VHF-FUNKGERÄT

Die im UKW-Seefunkband verwendeten Funkfrequenzen liegen zwischen 156 und 158 MHz, wobei einige Küstenstationen zwischen 161 und 163 MHz verfügbar sind. Das VHF/UKW-Seefunkband bietet Kommunikation über Entfernungen, die im Wesentlichen in Sichtverbindung liegen (UKW-Signale gehen nicht gut durch Objekte wie Gebäude, Hügel oder Bäume). Der tatsächliche Übertragungsbereich hängt mehr von Antennentyp, -verstärkung und -höhe als von der Ausgangsleistung des Senders ab. Die erwartete Sendereichweite eines stationären 25-W-Funkgeräts im Festeinbau kann größer als 25 km sein, bei einer mobilen 5-W-Funkübertragung kann die erwartete Reichweite größer als 8 km in Sichtverbindung sein.

6.2 AUSWAHL EINER ANTENNE

Seefunkantennen sind ausgelegt, Signale gleichermaßen in allen horizontalen Richtungen abzustrahlen, nicht jedoch gerade nach oben. Ziel einer Seefunkantenne ist die Verstärkung des Signals zum Horizont. Der Grad, mit dem dies erreicht wird, wird Antennengewinn genannt. Sie wird in Dezibel (dB) gemessen und ist einer der Hauptfaktoren bei der Wahl einer Antenne. Im Hinblick auf die äquivalente Strahlungsleistung (ERP) werden Antennen auf der Grundlage eingestuft, wie viel Verstärkung sie gegenüber einer theoretischen Antenne mit einer Verstärkung von Null haben. Eine 1-m-Antenne mit 3 dB Verstärkung bedeutet die doppelte Verstärkung gegenüber der imaginären Antenne.

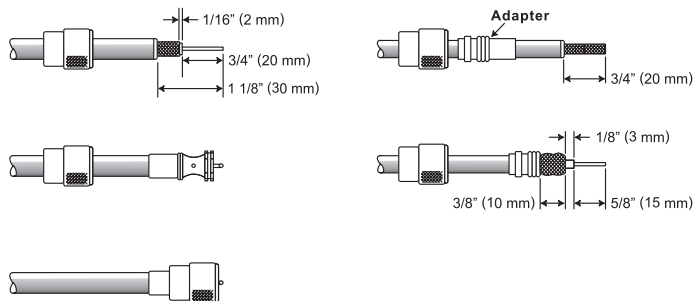
In der Regel wird eine 1-m-Edelstahl-Peitschenantenne mit einer Verstärkung von 3 dB auf einem Segelbootmast verwendet. Die längere 2,5-m-Fiberglasantenne mit 6 dB wird hauptsächlich auf Motorbooten verwendet, bei denen eine zusätzliche Verstärkung benötigt wird.



6.3 KOAXIALKABEL

UKW-Antennen werden über ein Koaxialkabel, eine abgeschirmte Übertragungsleitung, an das Funkgerät angeschlossen. Koaxialkabel werden nach ihrem Durchmesser und ihrem Aufbau spezifiziert.

Bei Längen unter 6 m ist das RG-58/U (mit etwa 6 mm Durchmesser) eine gute Wahl. Bei Längen über 6 m, aber unter 15 m, sollte das größere RG-8X oder RG-213/U verwendet werden. Bei Kabellängen über 15 m sollte das RG-8X verwendet werden. Ziehen Sie die Abbildung heran, um den Stecker am Koaxialkabel anzubringen.



Um das Koaxialkabel durch eine Verschraubung in das Bootsinnere zu führen, müssen Sie eventuell den Endstecker abschneiden und später wieder anbringen. Zum Anbringen des Steckers befolgen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Anweisungen. Achten Sie auf gute Lötverbindungen.

6.4 NOTFALL UND ANRUF (KANAL 16)

Kanal 16 wird als der Not- und Sicherheitskanal bezeichnet. Ein Notfall kann als lebensbedrohliche Gefahr oder Gefährdung von Eigentum definiert werden. In diesen Fällen ist sicherzustellen, dass das Funkgerät eingeschaltet und auf KANAL 16 gestellt ist. Dann wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie den Push-to-Talk-Schalter (PTT-Schalter) des Mikrofons und sagen Sie **„Mayday, Mayday, Mayday**. This is/Hier ist _____ , _____ , _____ „ (der Name Ihres Schiffs).
2. Danach wiederholen Sie einmal: **„Mayday**, _____ „ (der Name Ihres Schiffs).
3. Geben Sie jetzt Ihre Position in Länge und Breite oder Kurs bzw. Peilung und Distanz (entsprechend angeben) von einer bekannten Position wie einer Navigationshilfe oder einem geografischen Merkmal wie eine Insel oder ein Hafeneingang an.
4. Erklären Sie die Art des Notfalls (Schiff sinkt, Kollision, auf Grund gefahren, Feuer, Herzanfall, lebensbedrohliche Verletzung usw.).
5. Nennen Sie die Art der Hilfe, die Sie benötigen (Pumpen, medizinische Hilfe usw.).
6. Geben Sie die Anzahl von Personen an Bord und den Zustand aller Verletzten an.
7. Schätzen Sie die aktuelle Seetüchtigkeit und den aktuellen Zustand Ihres Schiffs.
8. Geben Sie eine Beschreibung Ihres Schiffs: Länge, Design (Motor oder Segel), Farbe und andere Unterscheidungsmerkmale. Die Gesamtübertragungslänge darf 1 Minute nicht überschreiten.
9. Beenden Sie die Meldung mit **„OVER“**. Lassen Sie die Mikrofontaste los, und hören Sie.
10. Wenn keine Antwort erfolgt, wiederholen Sie die obigen Schritte. Wenn es noch immer keine Antwort gibt, versuchen Sie einen anderen Kanal.

HINWEIS

Das Funkgerät verfügt über eine DSC-Notruffunktion, die einen Notruf digital an alle Schiffe mit kompatiblen DSC-Funkgeräten senden kann. Siehe Abschnitt **„11 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)“**.

6.5 RUFEN EINES ANDEREN FAHRZEUGS (KANAL 16 ODER 9)

Kanal 16 kann für den Erstkontakt (Anruf) mit einem anderen Schiff verwendet werden. Sein wichtigster Verwendungszweck sind jedoch Notrufmeldungen. Dieser Kanal muss jederzeit überwacht werden, außer wenn gerade ein anderer Kanal benutzt wird.

Er wird von der Küstenwache und von anderen Schiffen überwacht. **Die Verwendung von Kanal 16 als Anrufkanal muss allein auf den Erstkontakt beschränkt bleiben.**

Der Anruf darf 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden. In Bereichen mit hohem Funkverkehr kann Überlastung auf Kanal 16, die sich durch seine Verwendung als normaler Anrufkanal ergibt, in US-Gewässern bedeutend durch Verwendung von **Kanal 9** als Kanal für den ersten Kontakt (Anruf) reduzieren, wenn kein Notruf vorliegt. Hier darf die Anrufzeit außerdem 30 Sekunden nicht überschreiten, kann aber 3 Mal in 2-Minuten-Intervallen wiederholt werden.

Ziehen Sie vor der Kontaktaufnahme mit einem anderen Schiff die Kanaltabellen im vorliegenden Handbuch heran, und wählen Sie einen passenden Kanal zur Kommunikation nach dem Erstkontakt. Kanäle 68 und 69 der US VHF-Tabellen sind z. B. einige der Kanäle, die Nutzern von Sport- und Freizeitbooten zur Verfügung stehen. Überwachen Sie den gewünschten Kanal im Voraus, um sicherzustellen, dass Sie keinen anderen Funkverkehr unterbrechen, und gehen Sie dann zurück zu Kanal 16 oder 9, um den Erstkontakt herzustellen.

Wenn der Rufkanal (16 oder 9) frei ist, drücken Sie die Sprechaste **PTT** am Mikrofon, und nennen Sie den Namen des anderen Schiffs, das Sie anrufen möchten. Sagen Sie „this is/hier ist“, geben Sie den Namen Ihres Schiffs und Ihre Funklizenz (Rufzeichen) an, und lassen Sie dann die Sprechaste **PTT** am Mikrofon los. Wenn das andere Schiff Ihren Ruf beantwortet, fordern Sie sofort einen anderen Kanal an, indem Sie die Sprechaste **PTT** am Mikrofon drücken, „**go to/gehe zu**“ sagen und die Nummer des anderen Kanals angeben. Dann sagen Sie „**over**“ und lassen die Sprechaste **PTT** am Mikrofon los. Wechseln Sie dann zum neuen Kanal. Wenn der neue Kanal besetzt ist, rufen Sie das andere Schiff.

Sagen Sie nach der Übertragung „**over**“ und lassen Sie die **PTT**-Taste (Push-To-Talk) des Mikrofons los. Wenn die gesamte Kommunikation mit dem anderen Schiff abgeschlossen ist, beenden Sie die letzte Übertragung, indem Sie Ihr Rufzeichen nennen und das Wort „**out**“ sagen. Beachten Sie, dass Sie Ihr Rufzeichen nicht bei jeder Übertragung nennen müssen, nur zu Beginn und am Ende des Kontakts.

Denken Sie daran, zu Kanal 16 zurückzukehren, wenn Sie keinen anderen Kanal benutzen. Einige Funkgeräte überwachen Kanal 16 automatisch, auch wenn sie auf andere Kanäle eingestellt sind oder einen Suchlauf durchführen.

6.6 Genauigkeit des KüG

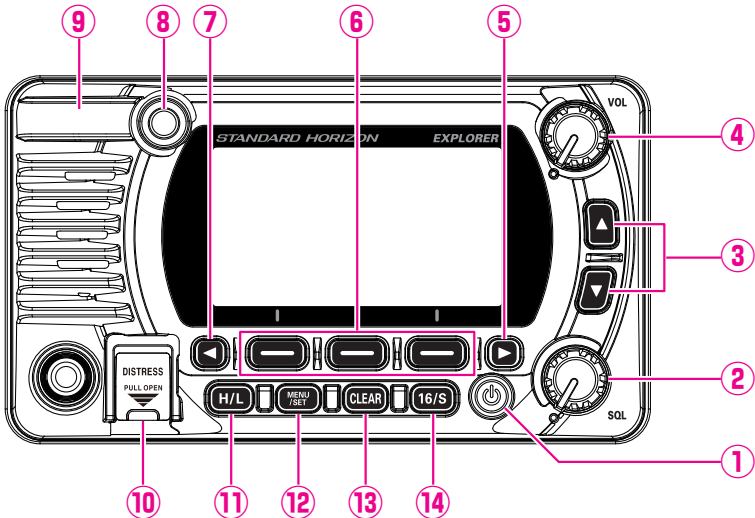
Der Fehler im Kurs über Grund (Weg der Antennenposition über Grund), der aus der tatsächlichen Geschwindigkeit des Schiffs über Grund resultiert, darf folgende Werte nicht überschreiten:

Geschwindigkeitsbereich (Knoten)	Genauigkeit des KüG-Ausgangs für den Benutzer
0 bis ≤1 Knoten	Unzuverlässig oder nicht verfügbar
>1 bis ≤17 Knoten	±3°
>17 Knoten	±1°

7 REGLER UND ANZEIGEN

Dieser Abschnitt beschreibt jedes Bedienelement des Funkgeräts. Die Position der Bedienelemente entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung. Ausführliche Bedienungsanweisungen finden Sie im Kapitel 9 des vorliegenden Handbuchs.

7.1 BEDIENFELD



① Ein/Aus-Taste

Halten Sie die Taste gedrückt, um das Funkgerät **ein-** oder **auszuschalten**. Sobald das Funkgerät **ON** ist, wird es auf den zuletzt gewählten Kanal eingestellt.

② SQL-Knopf (Steuerung der Rauschsperrschwelle)

Durch Einstellen dieses Reglers im Uhrzeigersinn wird der Punkt festgelegt, an dem Rauschen auf dem Kanal die Audiostromkreise nicht aktiviert, ein empfangenes Signal kann jedoch gehört werden. Dieser Punkt wird als Ansprechschwelle der Rauschsperrschwelle bezeichnet. Eine weitere Einstellung des Squelchreglers verschlechtert den Empfang gewünschter Übertragungen.

③ Tasten ▲ & ▼

Diese Tasten werden verwendet, um den Arbeitskanal zu ändern. Die Aufwärts-/Abwärts-Tasten am Mikrofon können ebenfalls verwendet werden, um den Arbeitskanal zu ändern.

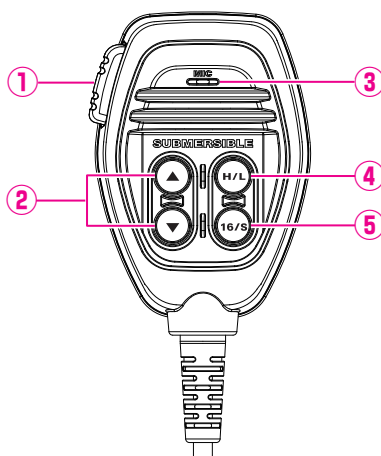
Drücken Sie kurz die Taste, um den Kanal um einen Schritt zu erhöhen oder herabzusetzen. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Kanal ununterbrochen erhöht oder herabgesetzt.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG

- Wenn der Bildschirm **MENÜ** angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um das auf dem Bildschirm angezeigte Menü nach oben/unten zu verschieben.

- ④ **Lautstärkekнопf** (Regelung der Lautstärke)
Passt die Audiolautstärke an.
Durch Drehen dieses Knopfes im Uhrzeigersinn wird die interne Lautstärke und die Lautstärke des Lautsprechermikrofons erhöht.
- ⑤ / ⑦ ◀ & ▶ **taste**
Wenn die Softkeys angezeigt werden, drücken Sie diese Tasten, um die Funktion der Softkeys umzuschalten.
SEKUNDÄRE VERWENDUNG
Wenn der Bildschirm MENÜ angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um das auf dem Bildschirm angezeigte Menü nach rechts/links zu verschieben.
- ⑥ **Softkeys**
Drücken Sie diese Tasten, um die Softkeys anzuzeigen.
Die drei programmierbaren Softkeys können über das Einrichtungsmenü angepasst werden, das in Abschnitt „**15.5 SOFT KEYS**“ beschrieben ist.
- ⑧ **Anzeige-LED „BUSY“ (BELEGT)**
Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Rauschsperrung aktiviert wird.
- ⑨ **GPS-Antenne** (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)
Hier befindet sich die integrierte GPS-Antenne.
- ⑩ **DISTRESS-Taste**
Dient zum Senden eines DSC-Notrufs. Informationen zum Senden des Notrufs finden Sie in Abschnitt „**11.2.1 Senden eines Notrufs**“.
- ⑪ **Taste H/L**
Drücken Sie diese Taste, um zwischen einer Leistung von 25 W (Hoch) und 1 W (Niedrig) umzuschalten. Wenn die TX-Ausgangsleistung auf „Niedrig“ und das Funkgerät auf Kanal 13 oder 67 (nur US-Kanalgruppe) eingestellt ist, wird die Ausgangsleistung kurzzeitig von „Niedrig“ auf „Hoch“ umgeschaltet, bis die Sprechertaste **PTT** am Mikrophon losgelassen wird. Diese Taste ist nicht für Kanäle mit gesperrter Übertragung und niedriger Leistung verfügbar.
- ⑫ **TASTE MENÜ/EINSTELLEN**
Drücken, um auf MENU zuzugreifen.
Halten Sie die Taste gedrückt, um das EINRICHTUNGSMENÜ aufzurufen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**9.4 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS**“.
- ⑬ **Taste CLEAR**
Drücken Sie diese Taste, um eine Menüauswahl abzubrechen.
- ⑭ **Taste 16/S**
Drücken dieser Taste ruft Kanal 16 sofort von jedem Kanal aus ab. Durch Gedrückthalten dieser Taste wird der Unterkanal gewählt (Kanal 9 ist als Unterkanal voreingestellt). Erneutes Drücken dieser Taste kehrt zum zuvor ausgewählten Arbeitskanal zurück.

7.2 MIKROFON



- ① **Sprechtaste (PTT)**

Durch Drücken der Sprechtaste **PTT** im Funkmodus wird der Sender für Sprachkommunikation mit einem anderen Schiff aktiviert.

Wenn ein optionales **SSM-70H** -Mikrofon RAM4 angeschlossen und der Gegensprechmodus gewählt ist, wird durch Drücken der Sprechtaste **PTT** die Sprachkommunikation zwischen dem Funkgerät und dem zweiten **SSM-70H**-Stationsmikrofon **RAM4** aktiviert.
- ② **Tasten ▲ und ▼**

Diese Tasten am Mikrofon werden verwendet, um Kanäle und Menüpunkte auszuwählen.
- ③ **Mikrofon**

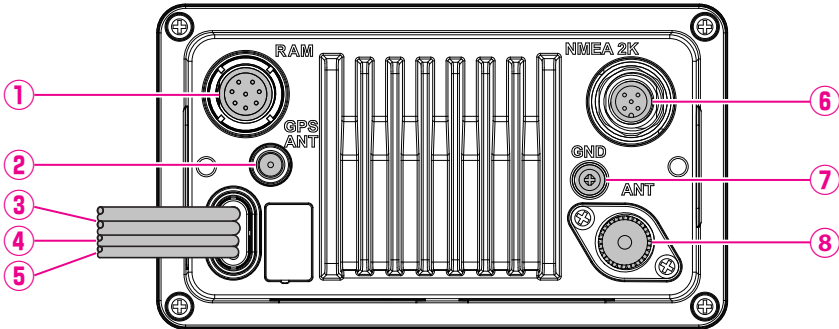
Das interne Mikrofon übermittelt Ihre Stimme und verringert Hintergrundgeräusche mit der Clear Voice Noise Reduction Technology (Technologie für Geräuschverringern und klare Sprache).

Halten Sie das Mikrofon beim Senden etwa 2 cm vom Mund entfernt. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.
- ④ **Taste H/L**

Drücken Sie diese Taste, um zwischen einer Leistung von 25 W (Hoch) und 1 W (Niedrig) umzuschalten. Wenn die TX-Ausgangsleistung auf „Niedrig“ eingestellt ist, während das Funkgerät auf Kanal 13 oder 67 ist, wird die Ausgangsleistung kurzzeitig von „Niedrig“ auf „Hoch“ umgeschaltet, bis die Sprechtaste **PTT** losgelassen wird. „Hochleistungs-TX“ ist nicht für Kanäle mit gesperrter Übertragung und niedriger Leistung verfügbar.
- ⑤ **Taste 16/S**

Durch Drücken dieser Taste wird von jedem Kanal aus sofort Kanal 16 gewählt. Durch Gedrückthalten dieser Taste wird der Unterkanal gewählt (Kanal 9 ist als Unterkanal voreingestellt). Erneutes Drücken dieser Taste kehrt zum zuvor ausgewählten Arbeitskanal zurück.

7.3 RÜCKSEITE



- ① **RAM Anschluss** für Fernzugriffsmikrofon
Zum Anschließen des Fernstationsmikrofons **SSM-70H (RAM4)**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**20 BEDIENUNG DES FERNMIKROFONS SSM-70H (RAM4)**“.
HINWEIS: Es ist nicht gestattet, den Drahtloszugangspunkt **SCU-30** an diesen Anschluss anzuschließen.
- ② **GPS-ANT-Anschluss** (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)
Zur Verbindung der optionalen GPS-Antenne **SCU-38**.
- ③ **DC-Eingangskabel**
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einer Gleichstromquelle, die 11 bis 16 VDC liefern kann.
- ④ **Verbindungskabel für Zubehör** (gelb, grün, grau und braun)
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einem GPS-Kartenplotter. Siehe Abschnitt „**8.5.2 Zubehörkabel**“.
- ⑤ **Verbindungskabel** (weiß und Schirm) **des externen Lautsprechers**
Zur Verbindung des Funkgeräts mit einem optionalen externen Lautsprecher. Informationen zum verfügbaren optionalen Zubehör von Standard Horizon finden Sie im Abschnitt „**3 OPTIONALES ZUBEHÖR**“.
Lautsprecheranschlüsse:
Weiß: externer Lautsprecher (+)
Schirm: externer Lautsprecher (-)
- ⑥ **NMEA 2K-Anschluss** (nur GX1850GPS/E)
Zum Anschließen an das NMEA 2000-Netz.
- ⑦ **GND-Klemme** (Masseklemme)
Zur Verbindung des Funkgeräts mit der Masse des Schiffs, für eine sichere und optimale Leistung.
Verwenden Sie nur die mit dem Funkgerät mitgelieferte Schraube.
- ⑧ **UKW-ANT-Buchse** (UKW-Antennenbuchse)
Schließt eine Antenne an das Funkgerät an. Verwenden Sie eine UKW-Seefunkantenne mit einer Impedanz von 50 Ohm.

8 INSTALLATION

8.1 SICHERHEITS-/WARNHINWEISE

Der Betrieb dieses Funkgeräts ist auf professionelle Verwendung bzw. berufliche Tätigkeiten beschränkt. Der Bediener des Funkgeräts muss über das Wissen verfügen, das zur Kontrolle der Expositionsbedingungen für Passagiere und Umstehende erforderlich ist, und dafür sorgen, dass ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten wird. Die Nichteinhaltung dieser Beschränkungen führt zu Überschreitung der FCC-HF-Expositionsgrenzen.

Installation der Antenne:

Die Antenne muss mindestens 1 m von Passagieren entfernt sein, damit die HF-Expositionsvorschriften der FCC eingehalten werden.

8.2 POSITION

Das Funkgerät kann in jedem Winkel montiert werden. Wählen Sie einen Montageort, der:

- ist mit den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Kompasssicherheitsabständen konform, wodurch die Störung eines Magnetkompasses verhindert wird

Funkgerät	1,0 m
Handgerät	0,5 m

- Zugang zu den Reglern am Bedienfeld bietet
- erlaubt den Anschluss an eine Stromquelle und Antennen
- Platz in der Nähe zur Anbringung einer Mikrofonaufhängung hat
- mindestens 1 m von der Antenne des Funkgeräts entfernt ist
- die Signale von den GPS-Satelliten können hinreichend empfangen werden

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die Leistung des Kompasses oder Funkgeräts nicht durch die Lage der Antenne beeinträchtigt wird, schließen Sie das Funkgerät kurzzeitig an der gewünschten Stelle an und gehen wie folgt vor:

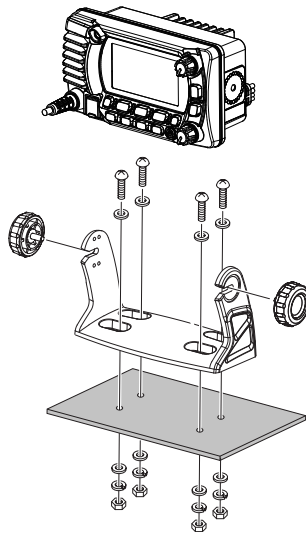
- a. Untersuchen Sie den Kompass, um zu sehen, ob das Funkgerät eine Abweichung verursacht.
- b. Schließen Sie die Antenne an und betätigen Sie das Funkgerät. Prüfen Sie, ob das Funkgerät einwandfrei funktioniert, indem Sie eine Funkgerätkontrolle anfordern.

8.3 EINBAU/MONTAGE DES FUNKGERÄTS

8.3.1 Montagehalterung im Lieferumfang

Die Montagehalterung im Lieferumfang erlaubt Tischmontage.

Mit einem 5,2-mm-Bohrer die Löcher in eine Platte bohren, die nicht mehr als 10 mm dick ist und mehr als 1,5 kg Gewicht tragen kann, und den Halter mit den mitgelieferten Schrauben, Federscheiben, Beilagscheiben und Muttern sichern.

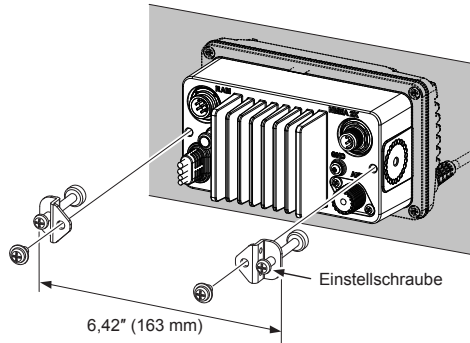


Tischmontage

8.3.2 Optionale Einbaumontagehalterung MMB-97

Ein GPS-Empfänger und eine GPS-Antenne befindet sich hinter der Frontplatte des **GX1850GPS/E** und **GX1800GPS/E**. In vielen Fällen kann das Funkgerät eingebaut werden. Vor dem Ausschneiden von Löchern für den Einbau des Funkgeräts wird jedoch empfohlen, das Funkgerät an der Stelle, an der es eingebaut werden soll, kurzzeitig an die Stromversorgung anzuschließen und einzuschalten, um mithilfe des Displays sicherzustellen, dass das Funkgerät eine GPS-Position empfangen kann. Wenn das Funkgerät keine Position empfangen kann, wird eventuell ein Anschluss für einen GPS-Kartenplotter mit NMEA 0183-Ausgang oder die optionale externe GPS-Antenne **SCU-38** benötigt, um GPS-Satellitensignale zu empfangen.

1. Markieren Sie anhand der Schablone (Seite 115) die Stelle, wo das rechteckige Loch geschnitten werden soll. Stellen Sie sicher, dass hinter dem Instrumentenbrett oder Pult genügend Platz für das Funkgerät ist (mindestens 95 mm).
Zwischen dem Kühlkörper des Funkgeräts und Verdrahtung, Kabeln oder Strukturen muss ein Abstand von mindestens 1,3 cm vorhanden sein.
2. Ein rechteckiges Loch ausschneiden und das Funkgerät einsetzen.
3. Befestigen Sie die Halter an der Rückwand des Funkgeräts (siehe Abbildung).
4. Die Einstellschraube drehen, um die Spannung so einzustellen, dass das Funkgerät eng an der Befestigungsfläche ist.



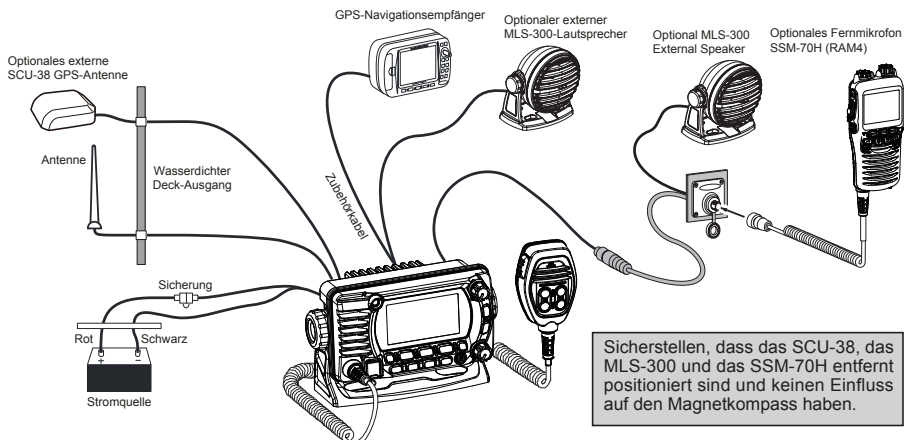
8.4 STROMANSCHLÜSSE

VORSICHT

Umkehren der Polarität der Batterieklemmen beschädigt das Funkgerät!

Schließen Sie das Netzkabel und die Antenne an das Funkgerät an. Antennen- und Stromversorgungsanschlüsse sind wie folgt:

1. Befestigen Sie die Antenne mindestens mit einem Abstand von 1 m zum Funkgerät. Schließen Sie an der Rückseite des Funkgeräts das Antennenkabel an. Am Antennenkabel muss ein Steckverbinder PL259 angebracht sein. Das Koaxialkabel RG-8/U muss verwendet werden, wenn die Antenne 7,6 m oder weiter vom Funkgerät entfernt ist. Das Kabel RG58 kann bei Abständen unter 7,6 m verwendet werden.
2. Den roten Stromversorgungsdraht an eine 13,8 VDC $\pm 20\%$ Stromquelle anschließen. Schließen Sie den schwarzen Stromdraht an Masse (Erde) an.
3. Wenn ein optionaler externer Lautsprecher verwendet wird, ziehen Sie Abschnitt 8.5 heran, um Informationen zu den Anschlüssen zu erhalten.
4. Es wird angeraten, einen zertifizierten Schiffstechniker den Leistungsausgang und das Stehwellenverhältnis der Antenne nach der Installation überprüfen zu lassen.

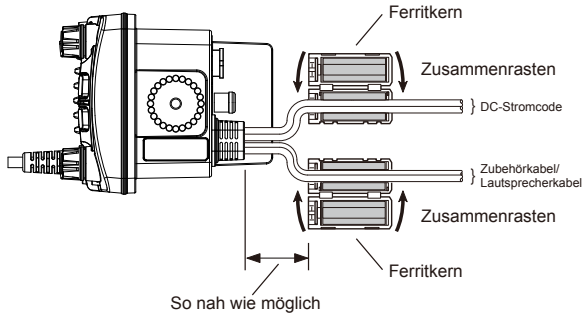


Ferritkerne

Um HF-Interferenz zu unterdrücken, die ein unnormales Funktionieren des Funkgeräts verursachen kann, bringen Sie wie unten gezeigt die zwei mitgelieferten Ferritkerne an: einen am Zubehörkabel und am Gleichstromkabel, und den anderen am NMEA-Kabel und am Lautsprecherkabel. Dann stecken Sie die beiden Hälften jedes Ferritkerns zusammen.

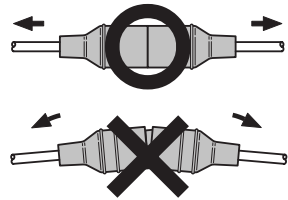
Bringen Sie jeden Ferritkern so dicht wie möglich am Funkgerät an.

Wickeln Sie schließlich Kunststoffklebeband um jeden Ferritkern, um zu verhindern, dass Vibrationen die beiden Hälften auseinanderbrechen lassen.



Sicherungsaustausch

Um die Sicherung aus dem Sicherungshalter zu nehmen, halten Sie beide Enden des Sicherungshalters fest und ziehen Sie den Sicherungshalter auseinander, ohne ihn zu verbiegen. Wenn Sie die Sicherung ersetzen, stellen Sie bitte sicher, dass die Sicherung fest am Metallkontakt im Sicherungshalter sitzt. Wenn der Metallkontakt, der die Sicherung hält, locker ist, kann sich der Sicherungssockel erhitzen.



8.5 ANSCHLUSS VON EXTERNEN GERÄTEN AN DAS FUNKGERÄT

8.5.1 Anschließen des NMEA 0183/NMEA 0183-HS an das Funkgerät

Externe GPS-Geräteverbindungen (NMEA 0183 4800 Baud oder NMEA 0183-HS 38400 Baud)

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte können eine NMEA-Baudrate zwischen „4800 bit/s“ und „38400 bit/s“ auswählen. Informationen zur Auswahl finden Sie im Abschnitt „18.9 NMEA 0183 Ein/Aus“.

NMEA-Eingang (GPS-Informationen)

- Das Funkgerät kann NMEA 0183 ab Version 2.0 und NMEA 0183-HS ab Version 1.01 lesen.
- Die Eingangssätze von NMEA 0183 sind GLL, GGA, RMC, GNS, GSA und GSV (RMC wird empfohlen).

- Wenn 4800 Baud (Voreinstellung) gewählt ist:
Der gelbe und grüne Eingangsdraht sind für 4800 Baud ausgelegt.
- Wenn 38400 Baud gewählt ist:
Der gelbe und grüne Eingangsdraht sind für 38400 Baud ausgelegt.

NMEA-Ausgang (DSC- und GPS-Informationen)

- Die Ausgabesätze von NMEA 0183 sind DSC und DSE.
- Wenn 4800 Baud (Voreinstellung) gewählt ist:
Der graue und braune Draht geben DSC- und DSE-Sätze aus.
- Wenn 38400 Baud gewählt ist:
Der gelbe und braune Ausgangsdraht sind für 38400 Baud ausgelegt und enthalten DSC (DSC, DSE)-Sätze.
- GSA-, GSV-, GLL-, GGA- und RMC-Sätze können vom Funkgerät ausgegeben werden, indem die Einstellungen im GPS-Einrichtungsmenü verwendet werden (siehe Abschnitt „18.9 NMEA 0183 Ein/Aus“).

Weitere Informationen zur Verbindung und Einrichtung der GPS-Funktion erhalten Sie vom Hersteller des extern verbundenen GPS-Empfängers.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Händler.

8.5.2 Zubehörkabel

Das nachstehende Bild und die nachstehende Tabelle zeigen die Drähte des Funkgeräts und die Anschlüsse für optionale Geräte wie die externe GPS-Antenne und den GPS-Kartenplotter.

VORSICHT

Es ist darauf zu achten, keinen der zur 12-VDC-Versorgung führenden NMEA-Drähte zu berühren, um das Funkgerät nicht zu beschädigen.

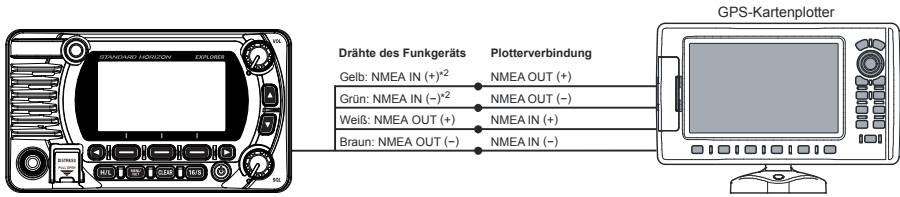
Beim Anschließen des Kartenplotters, des externen GPS-Empfängers oder des externen Lautsprechers entfernen Sie etwa 2,5 cm der Isolierung des angegebenen Drahtes, und anschließend verspleißen Sie die Enden.

Das Funkgerät verwendet das NMEA 0183/-HS-Protokoll, um mit einem GPS-Kartenplotter Koordinaten und DSC-Informationen auszutauschen.

Drahtfarbe/Bezeichnung	Anschlussbeispiele
Gelb: NMEA-GPS-Eingang (+)	NMEA (+)-Ausgang von GPS
Grün: NMEA-GPS-Eingang (-)*1	NMEA (-) Ausgang oder allgemeine Masse von GPS
Weiß: NMEA-DSC-Ausgang (+)	NMEA (+)-Eingang von GPS
Braun: NMEA-DSC-Ausgang (-)*1	NMEA (-)-Eingang oder allgemeine Masse von GPS

HINWEIS: *1Einige GPS-Kartenplotter haben einen einzelnen Draht für die NMEA-Signalmasse. In diesem Fall schließen Sie den NMEA-Eingang (-) an den einzelnen NMEA-Signalmassendraht des GPS-Kartenplotters an, und den NMEA-Ausgang (-) lassen Sie frei. Falls die Belegung von Stromversorgung und Masse eines zu verwendenden GPS-Kartenplotters von der des Funkgeräts abweicht, den Signalmassendraht des GPS-Kartenplotters an die Masseklemme (GND) an der Rückseite des Funkgeräts anschließen.

8.5.3 Anschluss an ein externes GPS oder einen Kartenplotter

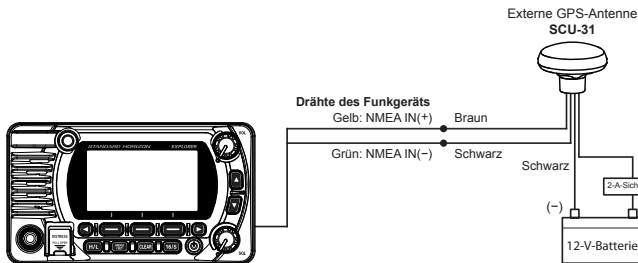


HINWEIS: *2Um GPS-Koordinaten über ein externes GPS-Gerät in das Funkgerät einzugeben, können der gelbe NMEA-GPS-Eingangsdraht (+) und der grüne NMEA-GPS Eingangsdraht (-) an den NMEA-Ausgang der externen GPS-Antenne oder den GPS-Kartenplotter angeschlossen werden.

Zur Verbindung mit einem externen Gerät mit 38400 Baud

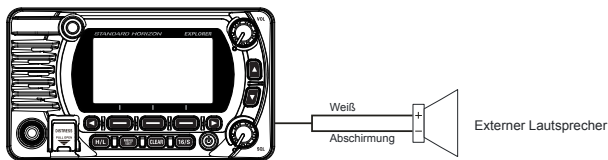
Zur Verbindung mit einem externen Gerät mit 38400 Baud kann das Funkgerät so eingerichtet werden, dass es GPS-Koordinaten empfängt und DSC-Signale mit 38400 Baud sendet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „18.9 NMEA 0183 Ein/Aus“.

8.5.4 GPS-Eingang – optionale externe GPS-Antenne SCU-31



Die externe GPS-Antenne **SCU-31** (eingebauter GPS-Empfänger) ist mit einem Kabel (15 m) und einem Stecker ausgestattet. Um die **SCU-31** an das Funkgerät anzuschließen, schneiden Sie den 6-poligen Antennenstecker ab, und dann entfernen Sie die weiße Isolierung, um den roten, schwarzen und braunen Draht freizulegen und wie in der Abbildung gezeigt anzuschließen. Alle anderen Drähte werden nicht verwendet und können abgeschnitten werden. Die 2-A-Sicherung ist nicht im Lieferumfang enthalten.

8.5.5 Verbindung mit dem externen Lautsprecher

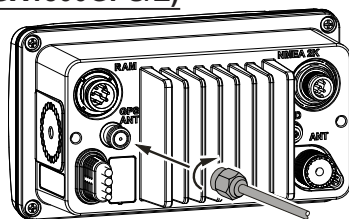


Drahtfarbe/Bezeichnung	Anschlussbeispiele
Weiß: externer Lautsprecher (+)	Plusleiter des externen 4-Ohm-Lautsprechers
Schirm: externer Lautsprecher (-)	Minusleiter des externen 4-Ohm-Lautsprechers

8.5.6 Anschließen der externen GPS-Antenne SCU-38 an das Funkgerät (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)

Schließen Sie das **SCU-38**-Kabel an den GPS-ANT-Koaxialanschluss an der Rückwand an, und dann ziehen Sie die Kabelmutter fest (siehe Abbildung rechts).

HINWEIS: Die externe GPS-Antenne **SCU-38** ist der internen GPS-Antenne immer vorzuziehen.



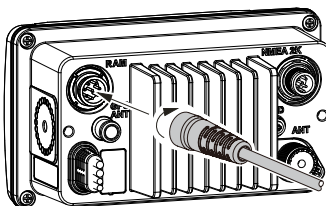
8.5.7 Optionales Mikrofon SSM-70H (RAM4)

Das Funkgerät kann ein Fernstationsmikrofon **SSM-70H (RAM4)** zur Steuerung aller Sende- und Empfangsfunktionen verwenden. Außerdem kann das Funkgerät als voll funktionsfähiges Gegensprechsystem für die Kommunikation zwischen dem Mikrofon **SSM-70H** und dem Funkgerät eingesetzt werden.

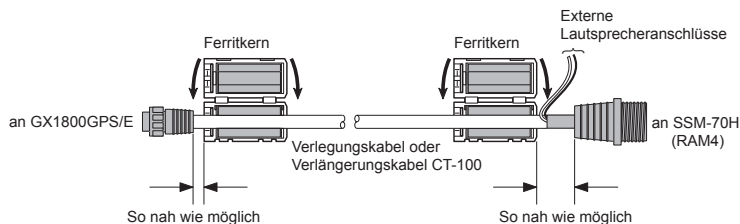
ACHTUNG

Schließen Sie das Mikrofon SSM-70H (RAM4) nicht an und trennen Sie es nicht, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist. Dies kann zu Geräteschäden führen.

1. Das Leitwegkabel (im Lieferumfang des **SSM-70H** enthalten) an den RAM-Stecker (8-polig) an der Rückwand anschließen, und die Kabelmutter festziehen (siehe Abbildung unten).



2. Die zwei Ferritkerne (im Lieferumfang des Fernstationsmikrofons **SSM-70H** enthalten) am Leitwegkabel oder Verlängerungskabel **CT-100** anbringen, und dann die Hälften zusammenstecken. Diese Kerne sollten in der Nähe der Stecker des Funkgeräts und der Mikrofonenden des Kabels installiert werden.
3. Die Ferritkerne so dicht wie möglich an den Steckern anbringen, wie unten gezeigt.



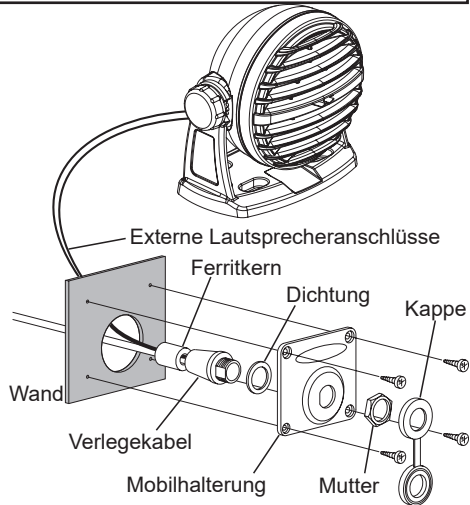
HINWEIS

Achtung! Vor dem Abschneiden des Kabels muss das Kabel von der Rückwand des Funkgeräts getrennt werden.

Das Verlegungskabel kann geschnitten und gespleißt werden, es muss jedoch beim Wiederanschließen der Drähte vorsichtig vorgegangen werden, um Wasserdichtheit sicherzustellen.

Nach dem Schneiden können Sie die folgenden Drähte sehen:
gelb, grün, weiß, braun und rot/Schirm

4. Wickeln Sie schließlich Kunststoffklebeband um jeden Ferritkern, um zu verhindern, dass Vibrationen die beiden Hälften auseinanderbrechen lassen.
5. Ein 30-mm-Loch in die Wand bohren, dann das Verlängerungskabel in das Loch stecken (siehe Abbildung rechts). Die Dichtung und den Montagesockel mit der Mutter mit dem Verlängerungskabelstecker verbinden.
6. Die vier Schraubenlöcher (ca. 2 mm) in die Wand bohren, dann den Montagesockel mit vier Schrauben an der Wand befestigen.
7. Die Gummikappe auf die Mutter setzen. Die Installation ist jetzt abgeschlossen.



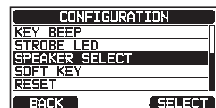
ACHTUNG

Es wird nicht empfohlen, das Fernstationsmikrofon **SSM-70H (RAM4)** in das Leitwegkabel einzustecken oder aus diesem auszustecken, wenn das Funkgerät **eingeschaltet** ist.

Anschließen eines externen Lautsprechers an das RAM4 Mikrofonkabel

An geräuschvollen Orten kann der optionale externe Lautsprecher **MLS-300** an die weißen Lautsprecherdrähte am Leitwegkabel **RAM4** angeschlossen werden. **RAM4** kann entweder den internen oder den externen Lautsprecher steuern. Beim Anschließen eines externen Lautsprechers dem nachstehenden Verfahren folgen, um **RAM4**-Audio auszuschalten und den externen Lautsprecher zu aktivieren, der an die Drähte des Leitwegkabels **RAM4** angeschlossen ist.

1. Halten Sie am **RAM4**-Mikrofon die Taste **[MENU]** gedrückt.
2. Drehen Sie den **WÄHL-/EINGABEKNOPF**, um „**CONFIGURATION**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
3. Drehen Sie den **WÄHL-/EINGABEKNOPF**, um „**SPEAKER SELECT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie **[SELECT]**.



4. Drehen Sie den **WÄHL-/EINGABEKNOFF**, um „**INTERNAL**“ oder „**INTERNAL**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



5. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

8.6 ANFÄNGLICHE EINRICHTUNG ERFORDERLICH, WENN DAS GERÄT ZUM ERSTEN MAL EINGESCHALTET WIRD

8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)

Was ist eine MMSI?

Eine MMSI ist eine neunstellige Nummer, die bei Seefunkgeräten verwendet wird, mit denen Signale per digitalem Selektivruf (DSC) gesendet können. Diese Nummer wird wie eine Telefonnummer verwendet, um andere Schiffe selektiv zu rufen.

DIESE NUMMER MUSS IN DAS FUNKGERÄT EINPROGRAMMIERT WERDEN, UM DIE DSC-FUNKTIONEN ZU BEDIENEN.

Wie kann ich eine MMSI-Zuweisung erhalten?

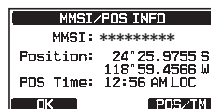
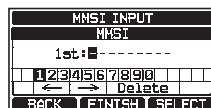
Kontaktieren Sie die Behörde für die Zulassung von Funkgeräten Ihres Landes, um sich über den Erhalt einer MMSI-Nummer zu informieren.

ACHTUNG

Die MMSI kann nur ein Mal eingegeben werden. Achten Sie daher darauf, nicht die falsche MMSI-Nummer einzugeben. Wenn die MMSI-Nummer zurückgesetzt werden muss, kontaktieren Sie Standard Horizon, um den erforderlichen Rücksetzcode zu erhalten. Siehe Abschnitt „**15.6.1 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen**“.

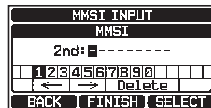
Programmieren der MMSI

1. Drücken Sie die Taste [**MENU/SET**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „**MMSI/POS INFO**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**]. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**BACK**] .)
3. Der Bildschirm „**MMSI INPUT**“ wird angezeigt, wenn die MMSI nicht eingegeben wurde. Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, kann die MMSI nur auf diesem Bildschirm überprüft werden.



4. Drücken Sie die Taste [**▲**]/[**▼**]/[**◀**]/[**▶**], um die erste Ziffer Ihrer MMSI auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.

5. Wiederholen Sie Schritt 4, um Ihre MMSI-Nummer (9 Stellen) ganz einzugeben.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 4 aus.
6. Wenn Sie die MMSI fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die MMSI-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 4 bis 6 durch.
7. Drücken Sie nach Eingabe der zweiten Ziffer den Softkey [FINISH], um die MMSI zu speichern.
8. Drücken Sie den Softkey [OK], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Um nach der Programmierung sicherzustellen, dass die MMSI in Ordnung ist, führen Sie die Schritte 1 und 2 aus. Auf dem Display wird die aktuelle MMSI-Nummer angezeigt.

8.7 BESTÄTIGUNG DES GPS-SIGNALS (GPS-STATUSANZEIGE)

Wenn das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Gerät das GPS-Signal vom internen GPS-Empfänger oder NMEA 2000 oder NEMA 0183 empfängt, wird auf dem Display ein Symbol angezeigt (siehe unten).

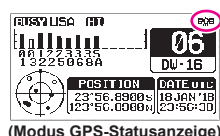
GPS-Signalempfang von	GX1850GPS/E	GX1800GPS/E
Interner GPS-Empfänger		
NMEA 0183	E/A	E/A
NMEA 2000	2K	—

Wenn ein Problem mit der NMEA-Verbindung zwischen Funkgerät und GPS vorliegt, blinkt das GPS-Symbol ständig, bis die Verbindung repariert worden ist.

HINWEIS

Es wird empfohlen, die GPS-Positionsinformationen aus einer externen Quelle (NMEA 0183 oder NMEA 2000) zu verwenden, anstatt sich auf den internen GPS-Empfänger zu verlassen. Geben Sie keine Signale vom externen Gerät ein, um den Status des internen GPS-Empfängers zu prüfen.

Das Funkgerät hat ein GPS-Statusdisplay, das die aktuell empfangenen Satelliten zusammen mit einer grafischen Darstellung (Balkendiagramm) der relativen Signalstärken der Satelliten zeigt.

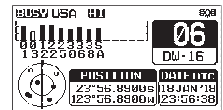
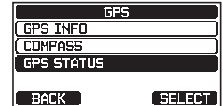
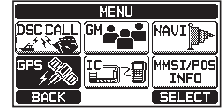


(Modus GPS-Statusanzeige)

HINWEIS

Wenn der GPS-Empfang eingeschränkt ist, z. B. bei einem eingebauten **GX1850GPS/E** oder **GX1800GPS/E**, wird empfohlen, die optionale externe GPS-Antenne **SCU-38** an den Anschluss GPS ANT an der Rückwand anzuschließen.

1. Drücken Sie die Taste [**MENU/SET**], um „**MENU**“ anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „**GPS**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
3. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „**GPS STATUS**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um den aktuellen GPS-Status anzuzeigen.
4. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



HINWEIS

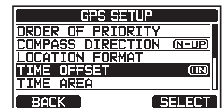
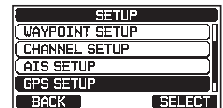
Damit das Funkgerät die GPS-Statusseite richtig anzeigt, wenn ein externer GPS-Empfänger oder ein Kartenplotter angeschlossen ist, muss das externe Gerät so eingerichtet sein, dass die Sätze GSA und GSV nach NMEA 0183 ausgegeben werden. Bei Verwendung der NMEA 2000-Ausrüstung muss die Ausgabe von PGN-Nr. 129540 (GNSS-Satelliten im Sichtfeld) möglich sein.

8.8 GPS-KONFIGURATION

8.8.1 Einstellen der GPS-Zeit

Das Funkgerät zeigt werkseitig voreingestellt die GPS-Satellitenzeit oder die koordinierte Weltzeit (UTC) an. Eine Zeitverschiebung ist erforderlich, um die lokale Uhrzeit in Ihrem Land zu zeigen. Die Zeitverschiebung muss geändert werden, damit das Funkgerät die aktuelle Uhrzeit in Ihrem Bereich zeigt.

1. Die Taste [**MENU/SET**] lang drücken.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „**GPS SETUP**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].
3. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „**TIME OFFSET**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



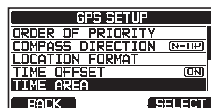
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Zeitverschiebung Ihres Standorts auszuwählen. Wenn „00:00“ zugewiesen ist, ist die Zeit die gleiche wie die UTC oder GPS-Satellitenzeit.
5. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die Zeitverschiebung zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



8.8.2 Einstellen der Zeitzone

Mit dieser Menüauswahl kann das Funkgerät die UTC-Zeit oder die lokale Zeit zusammen mit der Verschiebung anzeigen.

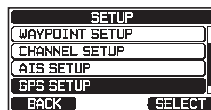
1. Die Taste [MENU/SET] lang drücken.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GPS SETUP“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „TIME AREA“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „UTC“ oder „LOCAL“ auszuwählen.
5. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
7. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



8.8.3 Einstellen des Zeitformats

Mit dieser Menüauswahl kann das Funkgerät so eingerichtet werden, dass die Zeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird.

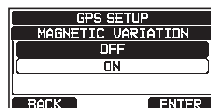
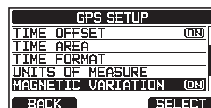
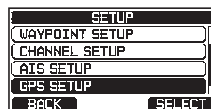
1. Die Taste [MENU/SET] lang drücken.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GPS SETUP“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „TIME FORMAT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „24hour“ oder „12hour“ auszuwählen.
5. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



8.8.4 Einstellen des KüG auf „Wahr“ oder „Magnetisch“

Der GPS-KüG (Kurs über Grund) und das BRG der magnetischen Deklination eines Wegpunktziels kann ausgewählt werden, um im Zustand „ON“ (EIN) oder „OFF“ (AUS) angezeigt zu werden. Werkseitig ist „OFF“ eingestellt, aber der KüG kann wie folgt auf „ON“ umgestellt werden.

1. Die Taste [MENU/SET] lang drücken.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GPS SETUP“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „MAGNETIC VARIATION“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „OFF“ oder „ON“ auszuwählen.
5. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.





HINWEIS

Die Einstellung „ON“ ist nur dann wirksam, wenn die RMC-Sätze mit Magnetdaten über externe Geräte wie z. B. einen GPS-Kartenplotter eingegeben werden.

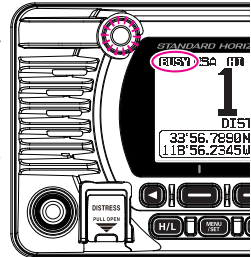
9 BASISFUNKTIONEN

9.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS

1. Nachdem das Funkgerät eingebaut worden ist, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung und Antenne richtig angeschlossen sind.
2. Halten Sie die  Taste gedrückt, um das Funkgerät einzuschalten.
3. Drücken Sie die Taste  erneut und halten Sie sie gedrückt, um das Funkgerät auszuschalten.

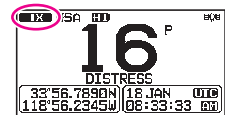
9.2 RUNDFUNKEMPFANG

1. Drehen Sie den **SQL**-Knopf vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn. Dieser Zustand wird als „Ausschalten der Rauschsperr“ bezeichnet.
2. Den **VOL**-Regler hochdrehen, bis Rauschen oder Audio aus dem Lautsprecher auf einem angenehmen Pegel sind.
3. Drehen Sie den **SQL**-Knopf im Uhrzeigersinn, bis das Zufallsrauschen verschwindet. Dieser Zustand wird als „Rauschschwelle“ bezeichnet.
4. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um den gewünschten Kanal auszuwählen. Verfügbare Kanäle finden Sie in der Kanaltabelle auf Seite 108.
5. Wenn ein Signal empfangen wird, stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Hörpegel. Die Anzeigeleuchte **BUSY** leuchtet grün, und die Anzeige „**BUSY**“ auf dem Display zeigt an, dass Kommunikationssignale empfangen werden.



9.3 ÜBERTRAGUNG

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter EMPFANG durch.
2. Überwachen Sie vor dem Senden den Kanal, um sicherzustellen, dass er frei ist. **DIES IST EINE FCC-VORSCHRIFT!**
3. Drücken Sie die Sprechstaste (**PTT**) am Mikrofon. Auf dem LCD erscheint die Anzeige „**TX**“.
4. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon.
5. Wenn die Übertragung beendet ist, lassen Sie die Sprechstaste **PTT** am Mikrofon los.



HINWEIS

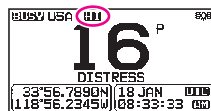
Halten Sie das Mikrofon beim Senden etwa 2 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie in normalem Ton.

9.3.1 Sendeleistung

Die TX-Ausgangsleistung des Funkgeräts ist werkseitig auf ein hohes Niveau (25 W) eingestellt und die Anzeige „HI“ erscheint oben auf dem Bildschirm.

Um die TX-Ausgangsleistung zu schalten:

1. Drücken Sie die Taste [H/L] am Bedienfeld oder am Mikrofon, um die Ausgangsleistung zwischen HI (25 W) oder LO (1 W) umzuschalten.



HINWEIS: Wenn die TX-Ausgangsleistung auf „Niedrig“ und das Funkgerät auf Kanal 13 oder 67 (nur US-Kanalgruppe) eingestellt ist, wird die Ausgangsleistung kurzzeitig auf „Niedrig“ auf „Hoch“ umgeschaltet, bis die Sprechstaste **PTT** am Mikrofon losgelassen wird. Dieser Softkey ist nicht für Kanäle mit gesperrter Übertragung und niedriger Leistung verfügbar.

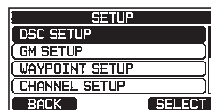


9.4 GRUNDFUNKTIONEN DES EINRICHTUNGSMENÜS

Mit dem Einrichtungsmenü können die verschiedenen Funktionen des Funkgeräts angepasst werden, um Anforderungen und Wünsche des Benutzers zu erfüllen. Anzupassende Funktionen

können aus den entsprechenden Listen ausgewählt werden, und für die verschiedenen Vorgänge können die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

1. Halten Sie die Taste [MENU/SET] am Betriebsmodusbildschirm gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Funktion auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Einstellung auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
5. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.
(Das Display kann auch auf den vorherigen Bildschirm zurückgestellt werden, indem der Softkey [BACK] gedrückt wird.)



Der obige Prozess wird verwendet, wenn die Einstellungen im Einrichtungsmenü vorgenommen werden, die nachstehend in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Halten Sie die Taste  „DSC SETUP“  „INDIVIDUAL DIRECTORY“ gedrückt.

9.5 SENDEZEITBEGRENZUNG (SENDE-TIME-OUT TIMER) (TOT)

Wenn der **PTT**-Schalter am Mikrofon gedrückt gehalten wird, ist die Sendezeit auf 5 Minuten begrenzt. Dies begrenzt versehentliche Übertragungen durch ein klemmendes Mikrofon. Etwa 10 Sekunden vor der automatischen Senderabschaltung ist ein Warnton aus dem Lautsprecher zu hören. Das Funkgerät geht automatisch in den Empfangsmodus, selbst wenn der **PTT**-Schalter dauerhaft gedrückt gehalten wird. Vor dem erneuten Senden muss der **PTT**-Schalter zuerst losgelassen und dann erneut gedrückt werden.

HINWEIS

Sobald das Funkgerät durch den TOT abgeschaltet wird, kann nur noch 10 Sekunden lang auf dem Kanal gesendet werden.

9.6 SIMPLEX/DUPLEX-KANALBENUTZUNG

Anweisungen zur Verwendung von Simplex- und Duplex-Kanälen finden Sie in der **UKW-SEEFUNKKANALTABELLE** (Seite 108).

HINWEIS

Alle Kanäle sind werkseitig gemäß den Vorschriften der FCC (USA), der ISED (Kanada) sowie gemäß internationalen und regionalen Vorschriften programmiert. Die Betriebsart kann nicht von Simplex auf Duplex geändert werden, oder umgekehrt.

9.7 KANALGRUPPE

Die Kanalgruppe entsprechend der Region einstellen:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis **„CHANNEL SETUP“** angezeigt wird, und drücken Sie dann **„CHANNEL GROUP“**.

2. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um die gewünschte Kanalgruppe **„USA“**, **„INTL“** oder **„CAN“** ^{*1} auszuwählen.

^{*1}In der europäischen Version wird beim Einstellen der Region die ausgewählte europäische Kanalgruppe anstelle von **„CAN“** angezeigt. Weitere Informationen können Sie dem Hinweis unter „Einstellung der Region“ auf der separaten gelben Beilage entnehmen.



3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.

4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Informationen zu den Kanälen, die in jedem Modus zugewiesen wurden, finden Sie im Abschnitt **„22 KANALBELEGUNGEN“** (Seite 108).


9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)

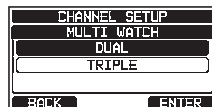
Mit der Multi-Watch-Funktion werden zwei oder drei Kanäle auf Kommunikation überwacht.

- In der Dual-Watch-Funktion werden ein normaler VHF-Kanal und der Prioritätskanal abwechselnd durchsucht.
- Bei Dreikanalüberwachung werden abwechselnd ein normaler UKW-Kanal, der Prioritätskanal und der Unterkanal durchsucht.

Wenn ein Signal auf dem normalen Kanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät kurz zwischen dem normalen Kanal und dem Prioritätskanal um, um nach einer Übertragung zu suchen. Empfängt das Funkgerät eine Kommunikation auf dem Prioritätskanal, stoppt das Funkgerät und hört den Prioritätskanal ab, bis die Kommunikation endet, und startet dann erneut die Zwei- oder Dreikanalüberwachung.

9.8.1 Einrichten der Mehrfachüberwachung

1. Halten Sie die Taste  **»»»» „CHANNEL SETUP“** **»»»» „MULTI WATCH“** gedrückt.
2. Die Taste [**▲**] oder [**▼**] drücken, um „DUAL“ oder „TRIPLE“ auszuwählen.
3. Den Softkey [**ENTER**] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



9.8.2 Aktivieren der Zweifachüberwachung

1. Stellen Sie den **SQL**-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um den Kanal auszuwählen, den Sie überwachen möchten.
3. Einen der Softkeys drücken.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste [**◀**] oder [**▶**], bis unten auf dem Display der Softkey [**DUAL WATCH**] angezeigt wird, und dann drücken Sie den Softkey [**DUAL WATCH**].



Das Funkgerät überwacht den Prioritätskanal und den Kanal, der in Schritt 2 gewählt wurde. Bei Empfang eines Signals auf dem in Schritt 2 gewählten Kanal wird der Prioritätskanal zweifach vom Funkgerät überwacht.

5. Zum Deaktivieren der Zweifachüberwachung drücken Sie erneut den Softkey [**DUAL WATCH**].

Wenn Sie im Menü SETUP die Option „TRIPLE“ wählen, wird [**TRIPLE WATCH**] anstelle von [**DUAL WATCH**] als Softkey angezeigt.

HINWEIS

Der Prioritätskanal oder der Unterkanal kann von CH16 (Grundeinstellung) und CH9 (Grundeinstellung) auf einen anderen Kanal geändert werden. Siehe Abschnitt „16.7 PRIORITÄTSKANAL“ oder „16.8 SUB CHANNEL“.

9.9 SUCHLAUF

Das Funkgerät sucht automatisch die im Festkanalspeicher einprogrammierten Kanäle ab, sowie den Suchlaufkanalspeicher und den zuletzt gewählten Wetterkanal.

Wenn während des Suchlaufs ein ankommendes Signal auf einem der Kanäle erfasst wird, hält das Funkgerät auf diesem Kanal an, sodass Sie der eingehenden Übertragung zuhören können. Das Funkgerät startet automatisch einen neuen Suchlauf, wenn die Übertragung beendet ist.

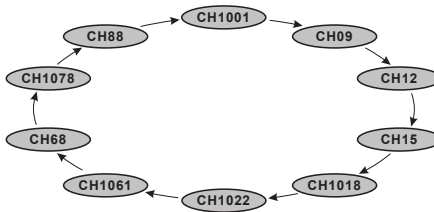
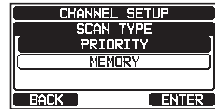
9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps

1. Halten Sie die Taste  **»CHANNEL SETUP«**  **»SCAN TYPE«** gedrückt.

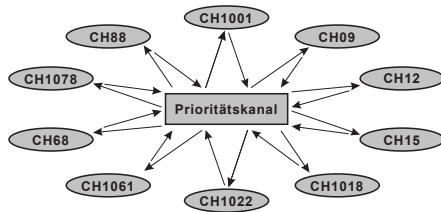
2. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **»PRIORITY«** oder **»MEMORY«** auszuwählen.

3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.

4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



Speichersuchlauf (M-SCAN)



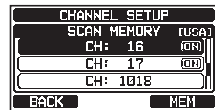
Prioritätssuchlauf (P-SCAN)

9.9.2 Programmieren des Suchlaufspeichers

1. Halten Sie die Taste  **»CHANNEL SETUP«**  **»SCAN MEMORY«** gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um einen Kanal auszuwählen, der abgetastet werden soll, und dann drücken Sie den Softkey **[MEM]**. Rechts vom gewählten Kanal erscheint das Symbol **»ON«**.

3. Wiederholen Sie Schritt 2 für alle gewünschten Kanäle, die abgesucht werden sollen.



4. Zum ENTFERNEN eines Kanals aus der Liste wählen Sie den Kanal und drücken Sie dann den Softkey [MEM]. Das Symbol „ON“ des gewählten Kanals verschwindet.
5. Wenn Sie mit der Auswahl fertig sind, drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Zum Prüfen der Kanäle, die abgesucht werden sollen, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼]. Das Symbol „MEM“ erscheint, wenn der Speicherkanal angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn dem Softkey „SCAN MEMORY“ zugewiesen ist, schaltet die Speicherfunktion bei jedem Drücken des Softkeys [MEM] zwischen EIN und AUS um.



9.9.3 Speichersuchlauf (M-SCAN)

1. Stellen Sie im Menü SETUP den Suchlauftyp auf „MEMORY“ (siehe „9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps“).
2. Stellen Sie den SQL-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Einen der Softkeys drücken.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], und dann drücken Sie den Softkey [SCAN]. Auf dem Display erscheint „MEM SCAN“. Der Suchlauf geht von der niedrigsten zur höchsten programmierten Kanalnummer und zum Festkanal (im nächsten Abschnitt beschrieben). Der Suchlauf stoppt bei einem Kanal, wenn eine Übertragung empfangen wird. Die Kanalnummer blinkt während des Empfangs.
5. Zum Stoppen des Suchlaufs drücken Sie den Softkey [SCAN], die Taste [16/S] oder die Taste [CLEAR].



9.9.4 Prioritätssuchlauf (P-SCAN)

1. Stellen Sie im Menü SETUP den Suchlauftyp auf „PRIORITY“ (siehe „9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps“).
2. Stellen Sie den SQL-Regler ein, bis das Hintergrundrauschen verschwindet.
3. Einen der Softkeys drücken.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], und dann drücken Sie den Softkey [SCAN]. Auf dem Display erscheint „PRI SCAN“. Der Suchlauf findet zwischen den gespeicherten Kanälen, dem Festkanal (im nächsten Abschnitt beschrieben) und dem Prioritätskanal statt. Der Prioritätskanal wird nach jedem programmierten Kanal abgesucht.
5. Zum Stoppen des Suchlaufs drücken Sie den Softkey [SCAN], die Taste [16/S] oder die Taste [CLEAR].



HINWEIS

In der Werkseinstellung ist Kanal 16 als Prioritätskanal eingestellt. Sie können den Prioritätskanal mithilfe des Menüs SETUP (EINRICHTUNG) von Kanal 16 auf einen anderen umschalten. Siehe Abschnitt „16.7 PRIORITÄTSKANAL“.

9.10 FESTKANÄLE: SOFORTZUGRIFF

10 Festkanäle können zum Sofortzugriff programmiert werden. Durch Drücken der Taste [PRESET] wird die vom Benutzer zugewiesene Kanalbank aktiviert. Wenn der Softkey [PRESET] gedrückt wird und keine Kanäle zugewiesen wurden, ertönt ein Piepton, der auf diesen Fehler hinweist.

Weisen Sie vor dem Beginn des Sofortzugriffbetriebs den Befehl „PRESET“ einer der programmierbaren Tasten zu, siehe Abschnitt „15.5 SOFT KEYS“.

9.10.1 Programmierung

1. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den zu programmierenden Kanal auszuwählen.
2. Einen der Softkeys drücken.
3. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], bis der Softkey [PRESET] angezeigt wird, und dann halten Sie den Softkey [PRESET] gedrückt, bis das Symbol „P-SET“ und die Kanalnummer blinken.
4. Drücken Sie den Softkey [ADD], um den Kanal in den Festkanalspeicher einzuprogrammieren. Das Symbol „P-SET“ erscheint.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die gewünschten Kanäle in den Festkanalspeicher einzuprogrammieren. Es können bis zu 10 Kanäle registriert werden. Wenn Sie versuchen, den elften Kanal zu registrieren, ertönt ein Piepton, der auf diesen Fehler hinweist.



9.10.2 Betrieb

1. Einen der Softkeys drücken.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], und dann drücken Sie den Softkey [PRESET], um den Festkanal aufzurufen. Das Symbol „P-SET“ erscheint auf dem Display.
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Festkanal auszuwählen.
4. Drücken Sie den Softkey [PRESET], um auf den zuletzt gewählten Kanal zurückzuschalten. Das Symbol „P-SET“ verschwindet vom Display.



9.10.3 Löschung

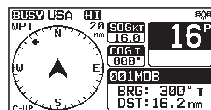
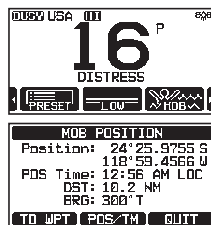
1. Einen der Softkeys drücken.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], und dann drücken Sie den Softkey [P-SET], um den Festkanal aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den zu löschenden Festkanal auszuwählen.
4. Drücken Sie einen der Softkeys und dann drücken Sie den Softkey [PRESET]. Halten Sie diesen gedrückt, bis das Symbol „P-SET“ und die Kanalnummer blinken.
5. Drücken Sie den Softkey [DELETE], um den Kanal aus dem Festkanalspeicher zu löschen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um die nicht gewünschten Kanäle aus dem Festkanalspeicher zu löschen.
7. Um das Löschen der Festkanäle zu verlassen, drücken Sie den Softkey [QUIT].



9.11 MOB-BETRIEB

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** -Geräte besitzen eine Funktion zum sofortigen Speichern der Positionsdaten, wenn ein Mann über Bord gegangen ist (MOB, Mann über Bord).

1. Einen der Softkeys drücken.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste [◀] oder [▶], und dann drücken Sie den Softkey [MOB].
3. Drücken Sie den Softkey [TO WPT], um die Navigation zu der angezeigten Position zu starten. Einzelheiten zur Navigation finden Sie im Abschnitt „12 NAVIGATION“. Zum Ändern der angezeigten Positionsdaten drücken Sie den Softkey [POS/TM]. Informationen zum Ändern der Position finden Sie unter „**Bearbeiten eines Wegpunkts**“ auf Seite 69.
4. Um eine DSC-Notmeldung zu senden, heben Sie die rote federbelastete DISTRESS-Abdeckung an der rechten Seite des Funkgeräts an, und dann halten Sie die Taste **DISTRESS** gedrückt (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „11.2.1 Senden eines Notrufs“).



9.12 GEGENSPRECHFUNKTION

Das optionale Fernstationsmikrofon **SSM-70H (RAM4)** muss angeschlossen sein, damit die Gegensprechfunktionen zwischen dem Funkgerät und dem **SSM-70H (RAM4)** genutzt werden können.

HINWEIS

Wenn die Gegensprechfunktion verwendet wird, schließen Sie das Fernstationsmikrofon **SSM-70H (RAM4)** an das Funkgerät an.

9.12.1 Kommunikation

1.   „IC“

2. Wenn der Gegensprechmodus aktiviert ist, wird „INTERCOM“ am Funkgerät und am **SSM-70H (RAM4)** angezeigt.

3. Drücken Sie am Mikrofon die Sprechaste (PTT), wodurch auf dem Display „Talk“ (Sprechen) angezeigt wird.



HINWEIS: Ein Warnton ertönt, wenn die Sprechastasten **PTT** und **RAM4 PTT** gleichzeitig gedrückt werden.

4. Sprechen Sie langsam und deutlich in das Mikrofon, und halten Sie das Mikrofon etwa 1,5 cm vom Mund entfernt.

5. Lassen Sie den **PTT**-Schalter los, wenn die Kommunikation beendet ist.

6. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

9.12.2 Rufen

Wenn im Gegensprechmodus entweder am Funkgerät oder am Mikrofon **RAM4** der Softkey **[BELL]** gedrückt wird, wird ein Rufpiepton erzeugt, der an die andere Station gesendet wird.

9.13 DEMO-MODUS

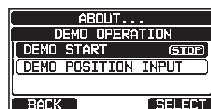
Dieser Modus wird von bei Standard Horizon beschäftigten Verkäufern und Händlern verwendet, um die DSC-Funktionen des Funkgeräts zu demonstrieren. Der Demo-Modus erlaubt, manuell den Breitengrad, den Längengrad und die Zeit einzugeben, um die Anzeigen zu simulieren. Wenn der Demo-Modus aktiviert ist, schaltet das Funkgerät automatisch zwischen den Anzeigen **NORMAL**, **COMPASS (KOMPASS)**, **WAYPOINT (WEGPUNKT)** und **GM (Gruppenüberwachung)** um.

HINWEIS

Wenn das Funkgerät bei aktiviertem Demo-Modus aus- und wieder eingeschaltet wird, befindet es sich immer noch im Demo-Modus.

1. Halten Sie die Taste   „ABOUT...“  „DEMO OPERATION“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**DEMO POSITION INPUT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Geben Sie mithilfe der Tasten [▲] und [▼] den Längen- und Breitengrad des Schiffs und die lokale UTC-Zeit in der 24-Stunden-Schreibweise ein. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die Zahl auszuwählen, und drücken Sie den Softkey [SELECT], um den Cursor zum nächsten Zeichen zu bewegen.
4. Wenn Sie beim Eingeben des Längengrads, des Breitengrads oder der lokalen UTC-Zeit des Schiffs einen Fehler gemacht haben, können Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶] verwenden, um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 2 aus, um die Korrektur vorzunehmen.
5. Zum Speichern der eingegebenen Daten drücken Sie den Softkey [FINISH].
6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**DEMO START**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**START**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].



HINWEIS

Zum Verlassen des Demo-Modus wählen Sie „**STOP**“, wie in Schritt 7 oben beschrieben.

10 GPS-BETRIEB

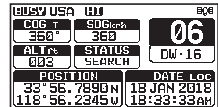
GX1850GPS/E und **GX1800GPS/E** haben einen internen GPS-Empfänger zum Erfassen und Anzeigen der Satellitenpositionsdaten. Wenn das Funkgerät über NMEA-0183 oder NMEA2000 mit einem externen GPS-Gerät verbunden ist, können Sie die Reihenfolge der Priorität der zu verwendenden Verbindungsgeräte wählen, wenn Sie die Standortinformationen über das Menü SETUP (EINRICHTUNG) abrufen (siehe Abschnitt „18.1 PRIORITÄTSREIHENFOLGE (nur GX1850GPS/E-Geräte)“). Ihre Positionsdaten sowie empfangene Positionen können gespeichert und später für die Navigation verwendet werden.

10.1 ANZEIGEN DER POSITIONSDATEN

10.1.1 GPS-Daten – Numerische Anzeige

1. 

2. Die numerischen Daten werden angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

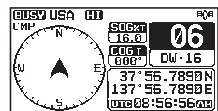


10.1.2 GPS-Daten – Kompassanzeige

1. 

2. Die Kompassdaten werden angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

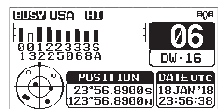
HINWEIS: Je nach der Zuweisung der Softkeys können Sie durch Drücken des Softkeys [COMP] möglicherweise direkt von der Basisanzeige zur Kompassanzeige wechseln.



10.2 ÜBERPRÜFUNG DES GPS-STATUS

1. 

2. Zeigen Sie den aktuell empfangenen GPS-Status an.
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



11 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)

11.1 ALLGEMEINES

ACHTUNG

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte sind dafür ausgelegt, einen digitalen Seenot- und Sicherheitsruf abzusetzen, um Such- und Rettungsaktionen zu erleichtern. Um als Sicherheitsvorrichtung wirksam zu sein, darf dieses Gerät nur im Kommunikationsbereich eines Notfall- und Sicherheitsüberwachungssystems auf UKW-Seefunkkanal 70 an Land verwendet werden. Die Reichweite des Signals kann unterschiedlich sein, sollte unter normalen Bedingungen jedoch ungefähr 20 Seemeilen sein.

Der digitale Selektivruf (Digital Selective Calling, DSC) ist ein halbautomatisches Verfahren zum Aufbau eines Funkrufs. Es wurde von der International Maritime Organization (IMO) als internationaler Standard für den Aufbau von UKW-, GW- und KW-Funkrufen (VHF, MF und HF) festgelegt. Es wurde ebenfalls als Teil des GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System) festgelegt. Es ist geplant, dass DSC letztendlich Hörwachen auf Notruffrequenzen ersetzen wird und verwendet wird, um routinemäßige oder dringende maritime Sammelrufe mit Sicherheitsinformationen zu senden.

Mit diesem System können Seeleute sofort einen Notruf mit eigener Position an die Küstenwache und andere Schiffe in Übertragungsbereich absetzen. Mit DSC können Seeleute ebenfalls Notfall-, Dringlichkeits-, Sicherheits-, Routine, Positionsanfrage, Positionsmeldung, automatische Positionsbestimmung und Gruppenrufe zu oder von einem anderen Schiff mit DSC-Funkgerät absetzen oder empfangen.

11.2 NOTRUF

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte bieten die Möglichkeit, DSC-Notmeldungen zu senden und zu empfangen. Ein vom Funkgerät abgesetzter Notruf enthält den Breiten- und Längengrad des Schiffs, wenn gültige GPS-Positionsdaten empfangen werden.

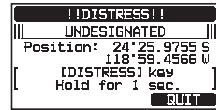
11.2.1 Senden eines Notrufs

HINWEIS

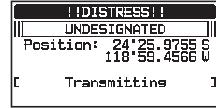
Damit eine DSC-Notruf gesendet werden kann, muss die MMSI-Nummer programmiert werden. Informationen zur Programmierung finden Sie im Abschnitt „**8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)**“. Damit die Position des Schiffs gesendet werden kann, muss das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** gültige Positionsdaten vom internen GPS-Empfänger oder einem anderen GPS-Gerät empfangen, das mit einem NMEA 0183- oder NEMA 2000-Netz verbunden ist. Siehe Abschnitt „**8.5.2 Zubehörkabel**“.

Basisfunktionen

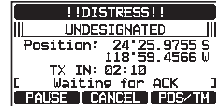
1. Heben Sie die rote federbelastete **[DISTRESS]**-Abdeckung an, und drücken Sie dann 3 Sekunden lang die Taste **[DISTRESS]**. Das Display des Funkgeräts zählt rückwärts (3–2–1) und sendet dann den Notruf. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays und das Tastenfeld blinken, während das Display des Funkgeräts rückwärts zählt.



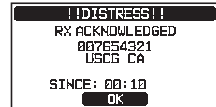
2. Sobald das Notrufsignal gesendet ist, wartet das Funkgerät auf eine Übertragung auf Kanal 70, bis ein Bestätigungssignal empfangen wird.



3. Wenn keine Bestätigung empfangen wird, wird der Notruf in Abständen von 4 Minuten wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen wird.



4. Wenn eine Notrufbestätigung empfangen wird, ertönt ein Notrufalarm und Kanal 16 wird automatisch gewählt. Das Display zeigt die MMSI des Schiffs, das auf Ihren Notruf antwortet.



5. Drücken Sie die Sprechstaste **PTT** am Mikrofon, und nennen Sie Ihren Namen, den Namen des Schiffs, die Anzahl der Personen an Bord und die Notsituation. Sagen Sie dann „**over**“, und warten Sie auf eine Antwort vom bestätigenden Schiff.

6. Um den Notruf auszuschalten, bevor er vom Funkgerät erneut gesendet wird, drücken Sie die Taste **[16/S]** oder den Softkey **[QUIT]**.

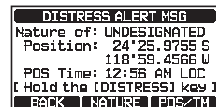
Absetzen eines Notrufs mit Art des Notfalls

Das Funkgerät kann einen Notfallalarm mit folgenden Notfallarten senden:

Undesignated (unbekannte Ursache), Fire/Explosion (Feuer/Explosion), Flooding (Flutung), Collision (Kollision), Grounding (Schiff auf Grund gelaufen), Capsizing (Schlagseite rechts oder links), Sinking (Schiff sinkt), Adrift (Treibend), Abandoning (Verlassen des Schiffes), Piracy (Piraterie) MOB (Mann über Bord).

1.  **„DSC CALL“**  **„DIST ALERT MSG“**

2. Drücken Sie den Softkey **[NATURE]**. Das Menü **„NATURE OF“** erscheint auf dem Display.



3. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um die gewünschte ART des Notfalls auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.

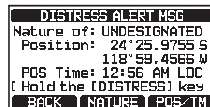
4. Drücken Sie die Taste **DISTRESS** und halten Sie sie gedrückt, bis ein Notfallalarm gesendet ist.

Absetzen eines Notrufs durch manuelles Eingeben von Position und Uhrzeit

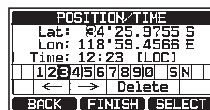
Falls das Funkgerät keine GPS-Positionspeilung abrufen kann, können Sie den Breitengrad, den Längengrad und die Zeit manuell eingeben, bevor der Notruf gesendet wird.

1.  **»DSC CALL«**  **»DIST ALERT MSG«**

2. Drücken Sie den Softkey **[POS/TM]**.



3. Drücken Sie die Taste **[▲]/[▼]/[◀]/[▶]**, um die erste Zahl des Breitengrads auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um mit der nächsten Zahl fortzufahren.
4. Wiederholen Sie Schritt 3, um Position und Uhrzeit festzulegen.



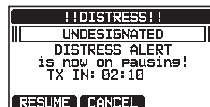
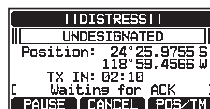
Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[▲]/[▼]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.

5. Wenn Sie Position und Uhrzeit fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
6. Die Taste **[DISTRESS]** drücken und halten, bis der Notrufalarm gesendet wird.

Pausieren eines Notrufs

Nachdem ein Notruf abgesetzt wurde, wird er alle 4 Minuten erneut gesendet, bis er vom Benutzer abgebrochen oder das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, das erneute Senden des Notrufs wie nachstehend beschrieben zu unterbrechen (zu pausieren).

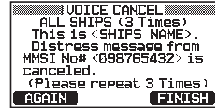
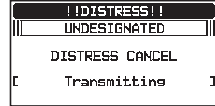
1. Nach Absetzen des Notrufs sieht das Display des Funkgeräts wie rechts gezeigt aus. Auf dieser Anzeige sehen Sie „TX IN: 02:10“. Das ist die Zeit, zu der das Funkgerät den Notruf erneut absetzt.
2. Um das erneute Senden des Notrufs zu unterbrechen, drücken Sie den Softkey **[PAUSE]**.
3. Um das Rückwärtszählen bis zum Absetzen des Notrufs fortzusetzen, drücken Sie den Softkey **[RESUME]**.



Abbrechen eines Notrufs

Wenn ein Notruf irrtümlich gesendet wurde, können Sie mit dem Funkgerät eine Meldung an andere Schiffe senden, um den irrtümlichen Notruf zu widerrufen.

1. Drücken Sie den Softkey **[CANCEL]** und drücken Sie dann den Softkey **[YES]**.
2. Wenn die Meldung zum Abbrechen gesendet worden ist, drücken Sie den **[OK]**.
3. Drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
4. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



11.2.2 Empfangen des Notrufs

1. Wenn ein Notruf empfangen wird, ertönt ein Notalarm.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um Informationen über das Schiff anzuzeigen, dass sich in Seenot befindet. Am Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:



[ACCEPT]: Drücken Sie diese Taste, um den Notruf anzunehmen und auf Kanal 16 umzuschalten.

HINWEIS: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf Kanal 16 um. *(“Die Einstellungen des „**AUTO CHANNEL CHANGE**“-Zeitgebers können im Menü „**DSC SETUP**“ geändert werden. Die Standardeinstellung ist 30 Sek.)

[PAUSE]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf Kanal 16 vorübergehend zu deaktivieren.

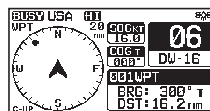
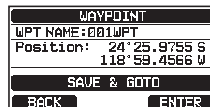
[QUIT]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf Kanal 16 zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

4. Drücken Sie nach dem Annehmen des Rufs den Softkey **[TO WPT]**, um das Schiff in Not als Navigationsziel festzulegen.

HINWEIS: Sie können den Namen des Wegpunkts ändern.



- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**SAVE&GOTO**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], damit auf dem Display der Bildschirm „Wegpunktnavigation“ angezeigt wird. Das Display zeigt die Entfernung und die Richtung des Schiffs in Not an, und der Kompass zeigt das Schiff in Not mit einem Punkt (●) an.
- Um die Navigation zu einem Wegpunkt zu stoppen, drücken Sie einen der Softkeys und drücken Sie dann den Softkey [STOP]. Das Funkgerät schaltet auf Normalbetrieb um.



HINWEIS

- Sie müssen Kanal 16 weiterhin überwachen, da die Küstenstation ggf. Hilfe beim Rettungsversuch benötigt.
- Wenn ein Notruf nicht gelesen wurde, erscheint auf dem Display das Symbol „☐“ Sie können den ungelesenen Notruf im DSC-Protokoll nachprüfen, siehe Abschnitt „11.10.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-RX-Notrufs und Bestätigung“.

11.3 ALL SHIPS CALL (ALLGEMEINER RUF AN ALLE SCHIFFE)

Mit der Funktion „All Ships Call“ (Allgemeiner Ruf an alle Schiffe) können Sie Kontakt mit Schiffen mit DSC aufnehmen, ohne ihre MMSI im Einzelrufverzeichnis haben zu müssen. Außerdem kann die Priorität des Rufs mit „**SAFETY**“ oder „**URGENCY**“ angegeben werden.

Sicherheitsruf: Diese DSC-Rufart dient zur Übertragung von Sicherheitsinformationen an andere Schiffe. Diese Meldung enthält in der Regel Informationen über ein überfalliges Boot/Schiff, Trümmer oder Abfall im Wasser, Ausfall einer Navigationshilfe oder eine wichtige Wettermeldung. Dieser Ruf entspricht dem Senden per Sprache von „Sicherheit, Sicherheit, Sicherheit“.

DRINGLICHKEITS-Ruf: Diese Art von Ruf wird verwendet, wenn ein Schiff keinen richtigen Notfall hat, sondern ein Problem, das möglicherweise zu einer Notlage führen kann. Dieser Ruf entspricht dem Senden von „PAN PAN, PAN PAN, PAN PAN“ auf Kanal 16.

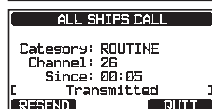
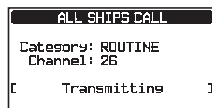
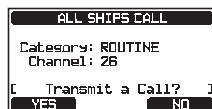
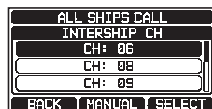
11.3.1 Senden eines rufs an alle schiffe

-  → „DSC CALL“ → „ALL SHIPS“

- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Art des Rufs („**SAFETY**“ oder „**URGENCY**“) auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie in der Liste „INTERSHIP CH“ (Sprechkanal) die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Arbeitskanal aus allen Sprachkanälen auszuwählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].
4. Drücken Sie den Softkey [YES], um die gewählte Art des Rufs an alle Schiffe zu senden.
5. Nach Senden des Rufs an alle Schiffe schaltet das Funkgerät auf den gewählten Kanal.
6. Hören Sie den Kanal ab, um sicherzugehen, dass er nicht belegt ist. Schalten Sie dann das Mikrophon ein und sagen Sie je nach der Priorität des Rufs „PAN PAN, PAN PAN, PAN PAN“ oder „Securite, Securite, Securite“.
7. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um das Menü für den Ruf an alle Schiffe zu verlassen.



11.3.2 Empfangen eines rufs an alle schiffe

1. Wenn ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird, ertönt ein Notalarm.
Auf dem Display wird die MMSI des Schiffs angezeigt, das den Ruf an alle Schiffe sendet, und das Funkgerät schaltet nach 30 Sekunden (Voreinstellung von „AUTO CHANNEL CHANGE“) auf den angeforderten Kanal um.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Überwachen Sie den angeforderten Kanal, bis die Sprachkommunikation für alle Schiffe abgeschlossen ist. Am Display sehen Sie 3 Softkey-Optionen. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:



[ACCEPT]: Drücken Sie diese Taste, um den DSC-Ruf an alle Schiffe anzunehmen und in den angeforderten Kanal zu schalten.

HINWEIS: Wenn mindestens 30* Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch auf den angeforderten Kanal um.

*(die Voreinstellung von „AUTO CHANNEL CHANGE“)

[PAUSE]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.

HINWEIS: In manchen Fällen kann das automatische Umschalten auf den angeforderten Kanal wichtige laufende Kommunikationen unterbrechen. Kommerzielle Benutzer können die Kanalschaltung unterbrechen und auf dem verwendeten Arbeitskanal bleiben, bevor der an alle Schiffe gehende Ruf empfangen wird.



[QUIT]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

4. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zur Kanalanzeige zurückzukehren.



HINWEIS

Wenn ein Ruf an alle Schiffe nicht gelesen wurde, erscheint auf dem Display das Symbol „☐“. Sie können den ungelesenen Ruf an alle Schiffe anhand des DSC-Protokolls überprüfen, siehe Abschnitt „11.10.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-RX-Notrufs und Bestätigung“.

11.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)

Mit dieser Funktion kann das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** Kontakt mit einem anderen Schiff mit DSC-UKW-Funkgerät aufnehmen und das empfangende Funkgerät automatisch auf den gewünschten Kommunikationskanal schalten. Diese Funktion ähnelt einem Ruf eines Fahrzeugs auf Kanal 16 und der Aufforderung, auf einen anderen Kanal zu gehen (in den Kanal zu wechseln, der den beiden Fahrzeugen vorbehalten ist). Es können bis zu 100 Einzelrufkontakte programmiert werden.

11.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses

Das Funkgerät hat ein DSC-Einzelverzeichnis, das die Möglichkeit bietet, die Namen von Schiffen oder Personen einschließlich der zugehörigen MMSI-Nummern zu speichern, die Sie über Einzelrufe, automatischen Sendeabruf, Positionsanforderung, Positionsmeldung und Abfrage kontaktieren möchten.

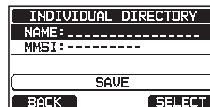
Zum Senden eines Einzelrufs müssen Sie dieses Verzeichnis mit Informationen der Personen programmieren, die Sie kontaktieren möchten, ähnlich der Kontaktliste eines Mobiltelefons.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „DSC SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INDIVIDUAL DIRECTORY“ zu erreichen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „ADD“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



4. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die Buchstaben des Namens des Schiffs oder der Person auszuwählen, das/die Sie im Verzeichnis nachschlagen möchten.



5. Drücken Sie den Softkey [SELECT], um die neue Einstellung zu speichern.

- Schritt 4 und 5 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu fünfzehn Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle fünfzehn Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln. „→“ kann auch verwendet werden, um ein Leerzeichen in den Namen einzugeben.

Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie die Schritte 4 und 5 aus.

- Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH], um mit der Eingabe der MMSI-Nummer fortzufahren.
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „MMSI:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die Zahlen 0 bis 9 auszuwählen. Drücken Sie den Softkey [SELECT], um die gewünschte Zahl einzugeben und eine Stelle nach rechts zu wechseln. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis alle neun Zeichen der MMSI-Nummer eingegeben sind.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 9 aus.
- Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Zum Speichern der eingegebenen Daten drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
- Zur Eingabe anderer einzelner Adressen Schritte 2 bis 11 wiederholen.
- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

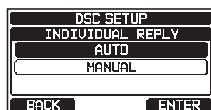


11.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort

Mit diesem Menüpunkt wird das Funkgerät so eingerichtet, dass es manuell (Voreinstellung) oder automatisch auf einen DSC-Einzelruf antwortet, der Sie auffordert, auf einen Arbeitskanal für Sprachkommunikation zu wechseln. Wenn „MANUAL“ ausgewählt wird, wird die MMSI des anrufenden Schiffs gezeigt, sodass Sie sehen können, wer Sie ruft. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.



- Halten Sie die Taste [MENU/SET] gedrückt, bis „DSC SETUP“ und „INDIVIDUAL REPLY“ gedrückt.

- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „AUTO“ oder „MANUAL“ auszuwählen.
- Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



11.4.3 Aktivieren der Einzelrufbestätigung

Das Funkgerät kann entweder die Antwortmeldung „ABLE“ (Voreinstellung) oder „UNABLE“ wählen, wenn die Einstellung für die Einzelantwort (im vorherigen Abschnitt beschrieben) auf „AUTOMATIC“ gesetzt ist.



1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „DSC SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INDIVIDUAL ACK.“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „ABLE“ oder „UNABLE“ auszuwählen.
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

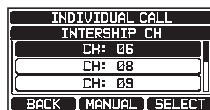
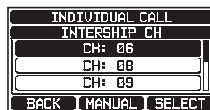
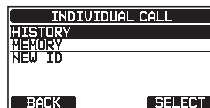


11.4.4 Senden eines Einzelrufs

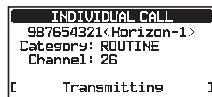
Diese Funktion erlaubt dem Benutzer, mittels eines DSC-Funkgeräts Kontakt mit einem anderen Schiff aufzunehmen. Sie ist dem Absetzen eines Rufes an ein Schiff auf Kanal 16 ähnlich und fordert zu einem Wechsel auf einen anderen Kanal auf.

Einzelruf mit dem Einzel-/Positionsverzeichnis

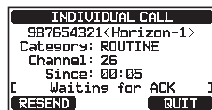
1. Drücken Sie die Taste  gedrückt, um „DSC CALL“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INDIVIDUAL CALL“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „HISTORY“ oder „MEMORY“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Person auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie in der Liste „INTERSHIP CH“ (Sprechkanal) die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Arbeitskanal aus allen Sprachkanälen auszuwählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].
5. Drücken Sie den Softkey [YES], um das DSC-Einzelsignal zu senden.



6. Nach Empfang einer Einzelrufbestätigung wird der Arbeitskanal automatisch auf den Kanal umgeschaltet, der in Schritt 4 oben ausgewählt wurde, und ein Rufton ertönt.



7. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um den Kanal abzuhören und sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, dann drücken Sie die Sprechttaste **PTT** am Mikrofon und sprechen in das Mikrofon, um mit dem anderen Schiff zu kommunizieren.

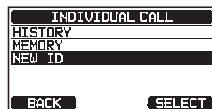


Einzelruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

Sie können eine MMSI-Kontaktnummer manuell eingeben, um Kontakt aufzunehmen, ohne sie im Einzelverzeichnis zu speichern.

1. → „DSC CALL“ → „INDIVIDUAL CALL“

2. Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um „NEW ID“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.



3. Drücken Sie die Taste **[▲]/[▼]/[◀]/[▶]**, um die erste Ziffer der MMSI auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.

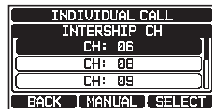


4. Wiederholen Sie Schritt 3, um die MMSI-Nummer (neun Stellen) ganz einzugeben.

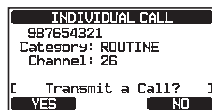
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste **[▲]/[▼]/[◀]/[▶]**, um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey **[SELECT]**, bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus, um die Korrekturen vorzunehmen.

5. Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.

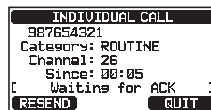
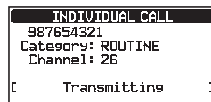
6. Drücken Sie in der Liste „INTERSHIP CH“ die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, und dann drücken Sie **[SELECT]**. Um einen Arbeitskanal aus allen Sprachkanälen auszuwählen, drücken Sie den Softkey **[MANUAL]**.



7. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um das DSC-Einzelsignal zu senden.



8. Nach Empfang einer Einzelrufbestätigung wird der Arbeitskanal automatisch auf den Kanal umgeschaltet, der in Schritt 6 oben ausgewählt wurde, und ein Ruffton ertönt.
9. Drücken Sie den Softkey **[QUIT]**, um den Kanal abzuhören und sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, dann drücken Sie die Sprechstaste **PTT** am Mikrofon und sprechen in das Mikrofon, um mit dem anderen Schiff zu kommunizieren.



11.4.5 Empfangen eines Einzelrufs

Wenn ein DSC-Einzelsignal empfangen wird, wird die MMSI (Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes) oder der Name der Person angezeigt, und Sie können entscheiden, ob Sie die Position Ihres Schiffs an das anfragende Schiff senden oder nicht. Lesen Sie im Abschnitt „11.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort“ nach, um die Antwort auf „AUTO“ umzustellen, wenn automatisch auf den Ruf geantwortet werden soll.

Manuelle Antwort (Voreinstellung):

1. Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Rufalarm. Das Display zeigt die MMSI des Schiffs, das den Einzelruf sendet.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
3. Die drei auf dem Display angezeigten Softkeyauswahlen sind im Folgenden beschrieben:



[ACCEPT]: Drücken Sie diese Taste, um den DSC-Einzelruf anzunehmen und auf den angeforderten Kanal umzuschalten.

[PAUSE]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.

HINWEIS : In manchen Fällen kann das automatische Umschalten in einen angeforderten Kanal wichtige laufende Kommunikationen unterbrechen. Kommerzielle Benutzer können die Kanalschaltung unterbrechen und auf dem verwendeten Arbeitskanal bleiben, bevor der Einzelruf empfangen wird.

[QUIT]: Drücken Sie diese Taste, um die automatische Kanalschaltung zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch in den Funkbetrieb um.

4. Drücken Sie nach der Annahme des Rufs den Softkey **[ABLE]**, um in den angeforderten Kanal zu schalten. (Um das rufende Schiff zu informieren, dass Sie nicht antworten können, drücken Sie den Softkey **[UNABLE]**.)



5. Drücken Sie den Softkey **[YES]**, um eine Bestätigung zu senden. Drücken Sie den Softkey **[CHG CH]**, um für die Kommunikation auf den gewünschten Arbeitskanal umzuschalten.



- Überwachen Sie den angegebenen Kanal, bis die Nachricht vollständig ist. Drücken Sie die Sprech taste **PTT** am Mikrofon, und sprechen Sie in das Mikrofon, um mit dem Schiff zu kommunizieren, das den Einzelruf eingeleitet hat.
- Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zur Kanal Anzeige zurückzukehren.



Automatische Antwort:

- Wenn ein Einzelruf empfangen wird, ertönt ein Rufalarm. Das Funkgerät schaltet automatisch auf den angeforderten Kanal. Das Display zeigt die MMSI des rufenden Schiffs.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
- Überwachen Sie den angeforderten Kanal, bis die Nachricht vollständig ist. Drücken Sie die Sprech taste **PTT** am Mikrofon, und sprechen Sie in das Mikrofon, um mit dem Schiff zu kommunizieren, das den Einzelruf eingeleitet hat.
- Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Wenn es einen ungelesenen Einzelruf gibt, erscheint das Symbol „☐“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Einzelruf anhand des DSC-Protokolls überprüfen, siehe Abschnitt „11.10.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-RX-Notrufs und Bestätigung“.

11.4.6 Einrichtung des Ruf tons eines Einzelrufs

Nach Empfang eines Einzelrufs ertönt die Ruf klingel zwei Minuten lang (Voreinstellung). Mit dieser Auswahl kann die Ruf tonzeit bei einem Einzelruf geändert werden.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, bis „DSC SETUP“ und „INDIVIDUAL RING“ gedrückt.

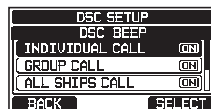
- Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um die Klingelzeit des Einzelrufs auszuwählen.
- Den Softkey [**ENTER**] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



Die Einzelruf-Klingel der **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte kann ausgeschaltet werden:

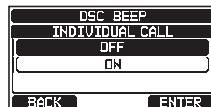
1. [Halten Sie die Taste  ►► „DSC SETUP“ ►► „DSC BEEP“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**INDIVIDUAL CALL**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „**OFF**“ auszuwählen.

4. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.



5. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Um den Klingelton zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [▲] oder [▼], um wie in Schritt 3 oben „**ON**“ auszuwählen.

11.5 GRUPPENRUF

Diese Funktion erlaubt Benutzern, mithilfe von DSC-Funkgeräten mit Gruppenruffunktion automatisch eine spezielle Gruppe von Schiffen zu kontaktieren. Die gerufenen Funkgeräte können automatisch auf den gewünschten Kanal für Sprachkommunikation umschalten. Diese Funktion ist sehr nützlich für Jachtklubs und Schiffe, die zusammen fahren und gemeinschaftliche Nachrichten auf einem festgelegten Kanal bekannt geben möchten. Es können bis zu 32 Gruppen-MMSI-Nummern programmiert werden.

11.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs

Damit diese Funktion arbeiten kann, muss dieselbe Gruppen-MMSI (Maritime Mobile Service Identity Number) in alle DSC-UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen einprogrammiert werden, die diese Funktion benutzen. Um die Programmierung einer Gruppen-MMSI zu verstehen, muss zunächst die Schiff-MMSI erklärt werden.

Schiffs-MMSI: Die ersten drei Ziffern einer Schiffs-MMSI heißen MID (Mobile Identity Group) und geben das Land an, in dem die MMSI des Schiffs registriert ist. Die letzten 6 Ziffern kennzeichnen die Seefunkstelle (das Schiff) eindeutig.

Beispiel für eine Schiffs-MMSI: Wenn Ihre MMSI „366123456“ lautet, ist „366“ die MID, die das Land bezeichnet, und „123456“ ist die MMSI des Schiffs.

Gruppen-MMSI:

- Gruppen-MMSI-Nummern werden nicht von der FCC oder anderen Organisationen vergeben, die lizenziert sind, die MMSI-Nummern für Schiffe zu vergeben.
- Die erste Ziffer einer Gruppen-MMSI ist laut internationalen Regeln immer „0“. Alle Funkgeräte von Standard Horizon sind voreingestellt, wenn eine Gruppen-MMSI-Nummer programmiert wird, ist die erste Ziffer automatisch „0“.
- Die ITU (International Telecommunication Union) empfiehlt, die MID der MMSI eines Schiffs in die zweite, dritte und vierte Ziffer der Gruppen-MMSI einzuprogrammieren, da sie den Bereich angibt, in dem sich das Schiff befindet.

- Die letzten 5 Ziffern werden von Personen in der Gruppe bestimmt. Dies ist ein wichtiger Schritt, da alle Funkgeräte in der Gruppe die gleiche Gruppen-MMSI enthalten müssen, damit sie untereinander Kontakt herstellen können. Es besteht die Möglichkeit, dass eine andere Gruppe von Schiffen die gleiche Gruppen-MMSI programmieren könnte. Falls dies geschieht, ändern Sie einfach eine oder mehrere der letzten 5 Ziffern der Gruppen-MMSI.

1. [Halten Sie die Taste  „DSC SETUP“  „GROUP DIRECTORY“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „ADD“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GP NAME“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



4. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um den ersten Buchstaben des Namens der Gruppe auszuwählen, die Sie im Verzeichnis nachschlagen möchten.



5. Den Softkey [SELECT] drücken, um den ersten Buchstaben des Namens zu speichern und zum nächsten Buchstaben nach rechts zu gehen.

6. Schritt 4 und 5 wiederholen, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu fünfzehn Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle elf Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln. Über diese Methode können Sie ebenfalls ein Leerzeichen im Namen eingeben.

Wenn Sie beim Eingeben des Namens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ zu wählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und führen Sie dann die Schritte 4 und 5 durch.

7. Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH], um mit der Eingabe der Gruppen-MMSI-Nummer fortzufahren.

8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GP MMSI:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



9. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die zweite Ziffer der MMSI auszuwählen (die erste der neun Ziffern ist permanent auf „0“ gesetzt), die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.

Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis alle acht Zeichen der MMSI-Nummer eingegeben sind.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 9 aus.

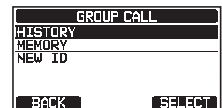
10. Wenn Sie die MMSI eingegeben haben, drücken Sie zur Bestätigung den Softkey [FINISH].
11. Zum Speichern der Daten wählen Sie „SAVE“, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
12. Wiederholen Sie zur Eingabe einer weiteren Gruppenadresse die Schritte 2 bis 11.
13. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

11.5.2 Senden eines Gruppenrufs

Gruppenruf mit dem Gruppenverzeichnis

1.  → „DSC CALL“ → „GROUP CALL“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „HISTORY“ oder „MEMORY“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



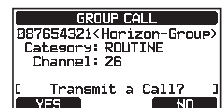
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Gruppe auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



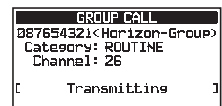
4. Drücken Sie in der Liste „INTERSHIP CH“ die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem Sie kommunizieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Arbeitskanal aus allen Sprachkanälen auszuwählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].



5. Drücken Sie den Softkey [YES], um das Gruppenrufsignal zu senden.



6. Wenn das Gruppenrufsignal gesendet wird, sieht das Display wie in der Abbildung rechts aus.



7. Nach Senden des gruppenrufs schalten alle Funkgeräte in der Gruppe auf den festgelegten Kanal.



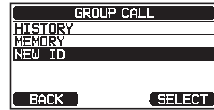
8. Hören Sie den Kanal ab, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, und dann drücken Sie die Sprechttaste PTT am Mikrophon, um mit allen Schiffen in der Gruppe zu kommunizieren.

Gruppenruf durch manuelle Eingabe einer MMSI

Mit dieser Funktion können Sie mit einer Gruppe von Schiffen Kontakt aufnehmen, indem Sie ihre Gruppen-MMSI manuell eingeben.

1.   „DSC CALL“  „GROUP CALL“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NEW ID“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die zweite Ziffer der MMSI auszuwählen (die erste der neun Ziffern ist permanent auf „0“ gesetzt), die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



4. Wiederholen Sie Schritt 3, um die MMSI-Nummer ganz einzugeben.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie die Schritte 3 und 4 aus.

5. Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].

6. Drücken Sie in der Liste „INTERSHIP CH“ die Taste [▲] oder [▼], um den Arbeitskanal auszuwählen, auf dem kommuniziert werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Um einen Arbeitskanal aus allen Sprachkanälen auszuwählen, drücken Sie den Softkey [MANUAL].



7. Drücken Sie den Softkey [YES], um das Gruppenrufsignal zu senden.



8. Nach Senden des gruppenrufs schalten alle Funkgeräte in der Gruppe auf den festgelegten Kanal.



9. Hören Sie den Kanal ab, um sicherzustellen, dass er nicht belegt ist, und dann drücken Sie die Sprechttaste **PTT** am Mikrofon, um mit allen Schiffen in der Gruppe zu kommunizieren.

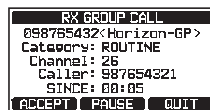


11.5.3 Empfangen eines Gruppenrufs

1. Wenn ein Gruppenruf empfangen wird, erzeugt das Funkgerät einen Alarmklingelton.
2. Das Display zeigt die Gruppen-MMSI-Nummer.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen. Am Display werden drei Softkeyauswahlmenü angezeigt. Diese Optionen sind nachstehend beschrieben:



[**ACCEPT**]: Drücken Sie diese Taste, um den Gruppenruf anzunehmen und auf den angeforderten Kanal umzuschalten.



[**PAUSE**]: Drücken Sie diese Taste, um das automatische Umschalten auf den angeforderten Kanal vorübergehend zu deaktivieren.


[**QUIT**]: Drücken Sie diese Taste, um die automatische Kanalumschaltung zu beenden und zum zuletzt gewählten Arbeitskanal zurückzukehren.

4. Wenn Sie antworten möchten, kontrollieren Sie den Kanal, um sicherzustellen, dass er frei ist, drücken Sie die Sprechaste **PTT** am Mikrofon, und sprechen Sie dann in das Mikrofon, um mit allen Schiffen in der Gruppe zu kommunizieren.
5. Drücken Sie den Softkey [**QUIT**], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS: Wenn mindestens 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch in den Funkbetrieb um.

HINWEIS

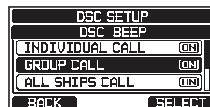
Wenn es einen ungelesenen Gruppenruf gibt, erscheint das Symbol  „ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Gruppenruf anhand des DSC-Protokolls überprüfen, siehe Abschnitt „11.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.

11.5.4 Einrichtung des gruppenruffs

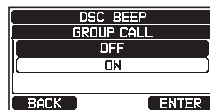
Die Gruppenruf-Klingel des Funkgeräts kann wie folgt ausgeschaltet werden:

1. Halten Sie die Taste  „DSC SETUP“  „DSC BEEP“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „GROUP CALL“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].



3. Die Taste [**▲**] oder [**▼**] drücken, um „OFF“ auszuwählen.
4. Den Softkey [**ENTER**] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



Um den Klingelton zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [**▲**] oder [**▼**], um wie in Schritt 3 oben „ON“ auszuwählen.

11.6 POSITIONSANFORDERUNG

Fortschritte in der DSC-Technik machen es heute möglich, die Position eines anderen Schiffs abzufragen und seine Position auf dem Display des **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** anzuzeigen. Standard Horizon hat diese Funktion einen Schritt weitergeführt: Wenn ein kompatibler GPS-Kartenplotter an das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** angeschlossen wird, wird die abgerufene Position des Schiffs auf dem Display des GPS-Kartenplotters angezeigt. Dies vereinfacht die Navigation zur Position des abgefragten Schiffs. Dies ist eine großartige Funktion für jeden, der die Position eines anderen Schiffs kennen möchte. Zum Beispiel können Sie herausfinden, wo Ihr Kumpel Fische fängt oder welche Position das Schiff hat, auf dem Sie unterwegs sind.



HINWEIS

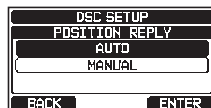
Das andere Schiff muss einen eingeschalteten GPS-Empfänger haben, der mit dem DSC-Funkgerät des Schiffs verbunden ist, und das Funkgerät muss so eingestellt sein, dass es Positionsanforderungen annimmt. (Siehe Abschnitt „11.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)“, um Informationen in das Einzelrufverzeichnis einzugeben.)

11.6.1 Einrichten einer Positionsanforderungsantwort

Das Funkgerät kann so eingerichtet werden, dass die Position Ihres Schiffs automatisch (Voreinstellung) oder manuell gesendet wird, wenn sie von einem anderen Schiff angefordert wird. Diese Auswahl ist wichtig, wenn Sie besorgt sind, dass jemand die Position Ihres Schiffs abfragen könnte, wenn Sie dies nicht wollen. Im manuellen Modus wird die MMSI (Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes) oder der Name der Person auf dem Display angezeigt, und Sie können dann entscheiden, ob Sie die Position Ihres Schiffs an das anfragende Schiff senden oder nicht.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „DSC SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „POSITION REPLY“ zu erreichen.

2. Drücken Sie die Taste  oder , um „AUTO“ oder „MANUAL“ auszuwählen. Im Modus „AUTO“ sendet das Funkgerät nach Empfang einer DSC-Positionsanforderung automatisch die Position Ihres Schiffs. Im Modus „MANUAL“ wird auf dem Display des Funkgeräts angezeigt, von wem die Position angefordert wird. Der Softkey **[YES]** am Funkgerät muss gedrückt werden, damit Ihre Position an das anfragende Schiff gesendet wird.



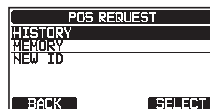
3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

11.6.2 Senden einer positionsanfrage an ein anderes schiff

Positionsanfrage mit dem Einzel-/Positionsverzeichnis

Zum Eingeben von Informationen in das Einzelverzeichnis lesen Sie bitte den Abschnitt „11.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)“.

1.  ➔ „DSC CALL“ ➔ „POS REQUEST“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „HISTORY“ oder „MEMORY“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Namen auszuwählen, der im Einzel-/Positionsverzeichnis gespeichert ist.
4. Drücken Sie den Softkey [SELECT] und drücken Sie dann den Softkey [YES], um den DSC-Ruf zur Positionsanfrage zu senden.
5. Wenn das Funkgerät die Position vom abgefragten Schiff empfängt, wird diese auf dem Display des Funkgeräts angezeigt.
6. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Wenn das Funkgerät keine Positionsdaten vom abgefragten Schiff empfängt, wird auf dem Display Folgendes angezeigt:

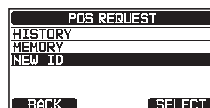
```
---.---.---- _
---.---.---- _
```

Positionsanfrage durch manuelles Eingeben einer MMSI

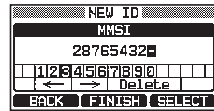
Mit dieser Funktion können Sie die Position eines Schiffs durch manuelle Eingabe der MMSI anfragen.

1.  ➔ „DSC CALL“ ➔ „POS REQUEST“

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NEW ID“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



- Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die erste Ziffer der MMSI (neun Ziffern) auszuwählen, die Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



- Wiederholen Sie Schritt 3, um die MMSI-Nummer ganz einzugeben.

Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.

- Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie den Softkey [YES], um den DSC-Ruf zur Positionsanfrage zu senden.



- Wenn das Funkgerät die Position vom abgefragten Schiff empfängt, wird diese auf dem Display des Funkgeräts angezeigt.
- Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Die vom abgefragten Fahrzeug erhaltene Position kann über die Sätze NMEA DSC und DSE an einen GPS-Kartenplotter gesendet werden.

11.6.3 Empfangen einer Positionsanforderung

- Wenn ein Positionsanfrageruf von einem anderen Schiff empfangen wird, wird ein Klingelton erzeugt und das Display sieht wie in der Abbildung rechts aus.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu stoppen.
- Drücken Sie den Softkey [REPLY], um die Position Ihres Schiffs an das anfragende Schiff zu senden. Oder drücken Sie den Softkey [QUIT], um die Positionsanfrageanzeige zu verlassen.
- Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zur Kanalanzeige zurückzukehren.



HINWEIS

Wenn es einen ungelesenen Positionsanfrageruf gibt, erscheint das Symbol „☐“ auf dem Display. Sie können den ungelesenen Einzelruf anhand des DSC-Protokolls überprüfen, siehe Abschnitt „11.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe“.

11.6.4 Manuelle Eingabe der Positionsdaten

Wenn sich das Funkgerät in einem Bereich mit eingeschränktem GPS-Empfang befindet und Sie auf die empfangene Positionsanforderung antworten möchten, können Sie Ihre Position (Breiten- und Längengrad) und die Uhrzeit manuell eingeben, um diese zu senden.

1.  → „MMSI/POS INFO“

2. Drücken Sie den Softkey [POS/TM].

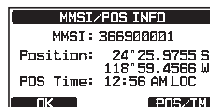


3. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die erste Ziffer des Breitengrads auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
4. Wiederholen Sie Schritt 3, um Position und Uhrzeit festzulegen.



Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.

5. Wenn Sie Position und Uhrzeit fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
6. Drücken Sie den Softkey [OK].
7. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

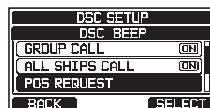


11.6.5 Einrichten eines Positionsanfragerufts

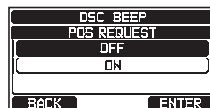
Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, den Positionsanforderungsruf abzuschalten.

1. Halten Sie die Taste  → „DSC SETUP“ → „DSC BEEP“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „POS REQUEST“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „OFF“ auszuwählen.
4. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



Um den Klingelton zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [▲] oder [▼], um wie in Schritt 3 oben „ON“ auszuwählen.

11.7 POSITIONSBESTIMMUNG

Diese Funktion ist ähnlich der Positionsanfrage, anstatt jedoch die Position eines anderen Schiffs anzufordern, können Sie mit dieser Funktion Ihre Position an ein anderes Schiff senden.

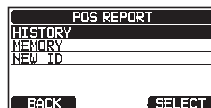
11.7.1 Senden eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

DSC-Positionsmeldungsruf mit dem Einzel-/Positionsverzeichnis

Zum Eingeben von Informationen in das Einzelverzeichnis lesen Sie bitte den Abschnitt „11.4 INDIVIDUAL CALL (EINZELRUF)“.

1.  **„DSC CALL“**  **„POS REPORT“**

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**HISTORY**“ oder „**MEMORY**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Namen im Verzeichnis auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



4. Wenn Sie die angezeigte Position ändern möchten, drücken Sie den Softkey [POS/TM], um zum Bildschirm für die Eingabe der Positionsdaten zu wechseln. Drücken Sie nach der Eingabe der neuen Positionsdaten zur Bestätigung den Softkey [FINISH].



5. Drücken Sie den Softkey [YES], um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.

6. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.

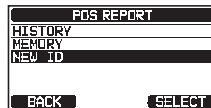


DSC-Ruf zur Positionsmeldung durch manuelle Eingabe einer MMSI

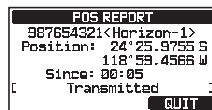
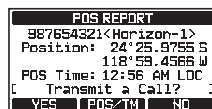
Mit dieser Funktion können Sie die Position Ihres Schiffs durch manuelle Eingabe der MMSI des Schiffs, an das Sie Ihre Position senden wollen, an ein anderes Schiff senden.

1.  **„DSC CALL“**  **„POS REPORT“**

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NEW ID**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



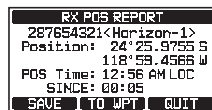
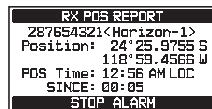
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer der MMSI des Schiffs auszuwählen, das Sie kontaktieren möchten, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
- Wiederholen Sie Schritt 3, um die Eingabe der MMSI-Nummer abzuschließen.
Wenn Sie beim Eingeben der MMSI-Nummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.
- Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Wenn Sie die angezeigte Position ändern möchten, drücken Sie den Softkey [POS/TM], um zum Bildschirm für die Eingabe der Positionsdaten zu wechseln. Drücken Sie nach der Eingabe der neuen Positionsdaten zur Bestätigung den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie den Softkey [YES], um Ihre Position an das gewählte Fahrzeug zu senden.
- Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



11.7.2 Empfangen eines DCS-Rufs zur positionsbestimmung

Wenn ein anderer Benutzer die Position seines Schiffs an einen anderen **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Empfänger sendet, geschieht Folgendes:

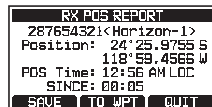
- Wenn ein Positionsmeldungsruf von einem anderen Fahrzeug empfangen wird, wird ein Klingelton erzeugt.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Klingeln zu stoppen.
- Zum Wechseln zurück in den Funkgerätmodus drücken Sie den Softkey [QUIT].



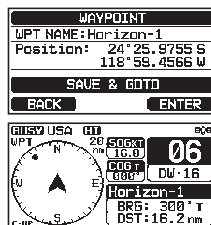
11.7.3 Navigieren zur gemeldeten Position

Das Funkgerät bietet eine Funktion, die das Navigieren zu einem empfangenen Positionsmeldungsruf mithilfe der Kompassanzeige ermöglicht. Die Navigation zum Ort eines Positionsmeldungsrufs kann wie nachstehend beschrieben aktiviert werden.

- Drücken Sie den Softkey [TO WPT].

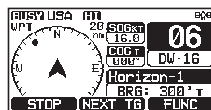


2. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um den Wegpunkt im Speicher abzulegen.
3. Das Display zeigt die Entfernung und Richtung des empfangenen Schiffs an, und der Kompass zeigt das empfangene Schiff mit einem Punkt (●) an.



Beenden der Navigation zur gemeldeten Position

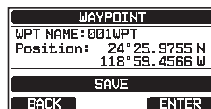
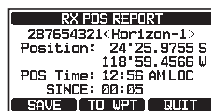
1. Drücken Sie einen der Softkeys, und dann drücken Sie den Softkey [STOP].
Das Funkgerät beendet die Navigation zu dem Wegpunkt und das normale UKW-Display wird angezeigt.



11.7.4 Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt

Das Funkgerät kann einen Positionsmeldungsruf als Wegpunkt im Speicher des Funkgeräts ablegen.

1. Drücken Sie nach dem Empfang des Positionsmeldungsrufs den Softkey [SAVE].
2. Wenn Sie den Namen des Wegpunkts ändern möchten, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, der im Verzeichnis erscheinen soll. Einzelheiten dazu finden Sie unter „11.4.1 Einrichten des einzel-/positionsruflverzeichnisses“.
4. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um den Wegpunkt im Speicher abzulegen.
5. Drücken Sie den Softkey [OK], um zur Positionsmeldungsanzeige zurückzukehren.



Navigieren zu einem gespeicherten Wegpunkt

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „12.1.1 Starten und Stoppen der Navigation“.

11.7.5 Einrichten eines ruftons für positionsbestimmung

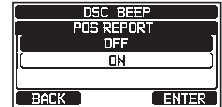
Der Positionsmeldungston des Funkgeräts kann ausgeschaltet werden.

1. Halten Sie die Taste  ►► „DSC SETUP“ ►► „DSC BEEP“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „POS REPORT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „OFF“ auszuwählen.
4. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



Um den Klingelton zu aktivieren, wiederholen Sie das obige Verfahren. Drücken Sie dazu die Taste [▲] oder [▼], um wie in Schritt 3 oben „ON“ auszuwählen.

11.8 AUTO POSITION POLLING (AUTOMATISCHER POSITIONSABRUF)

Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, sechs Schiffe, die in das Einzelverzeichnis einprogrammiert sind, automatisch zu überwachen oder Ihre Positionsdaten automatisch an die programmierten Stationen zu senden.

11.8.1 Einrichten des Abrufbetriebs

1. Halten Sie die Taste  ►► „DSC SETUP“ ►► „AUTO POSITION POLLING“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Funktion (AUTO POS REQUEST) und AUTO POS REPORT auszuwählen, und drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



11.8.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls

1. Halten Sie die Taste  ►► „DSC SETUP“ ►► „AUTO POS INTERVAL“ gedrückt.



2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Intervallzeit auszuwählen (30 Sekunden, 1, 2, 3 oder 5 Minuten), und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

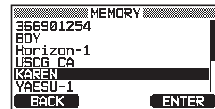
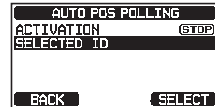


11.8.3 Auswahl von automatisch abzurufenden Fahrzeugen




HINWEIS

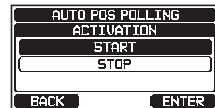
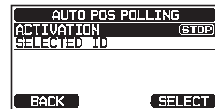
Das Funkgerät nutzt das Einzelrufverzeichnis für die Auswahl der Fahrzeuge, die automatisch abgerufen werden sollen. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie im Abschnitt „11.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufrufverzeichnisses“ nach, und geben Sie die MMSI-Nummern der Schiffe ein, die Sie abfragen möchten.

1.  **„DSC CALL“**  **„AUTO POS POLLING“**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um **„SELECTED ID“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Wenn Sie das Schiff zum ersten Mal auswählen, zeigt das Funkgerät eine hervorgehobene leere Zeile an. Den Softkey [SELECT] drücken.
4. Das Funkgerät zeigt die Fahrzeuge an, die in das Einzelrufverzeichnis einprogrammiert sind. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das gewünschte Schiff auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
5. Zur Vornahme weiterer Einträge drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine leere Zeile auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], und führen Sie dann Schritt 4 aus.
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkmodus zu wechseln.



11.8.4 Aktivieren/Deaktivieren des autom. POS-Abrufs

1.  **„DSC CALL“**  **„AUTO POS POLLING“**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um **„ACTIVATION“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um **„START“** oder **„STOP“** auszuwählen und auf diese Weise Übertragungen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.
5. Der automatische Positionsabruf beginnt, und auf dem Display wird das Symbol „“ angezeigt.



11.9 DSC-TEST

Mit dieser Funktion treten Sie mit einem anderen Schiff mit DSC in Kontakt, um sicherzustellen, dass die DSC-Funktionen des Funkgeräts wirksam sind.

HINWEIS

Um die DCS-Testfunktion zu nutzen, muss das Funkgerät, das den Testruf empfangen soll, ebenfalls eine DSC-Testfunktion haben.


Zur Durchführung des DSC-Tests müssen Sie die MMSI des anderen Schiffs in das Einzelrufverzeichnis eingeben oder die MMSI wie nachstehend beschrieben manuell eingeben.

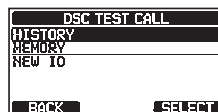
11.9.1 Programmieren einer MMSI in das Einzelrufverzeichnis

Siehe Abschnitt „11.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses“.

11.9.2 Senden eines DSC-Tests an ein anderes Fahrzeug

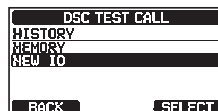
DSC-Testruf mit dem Einzel-/Positionsrufverzeichnis

1.  **» DSC CALL** **» DSC TEST CALL**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „HISTORY“ oder „MEMORY“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Namen des Schiffs auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie den Softkey [YES], um den DSC-Testruf an das andere Fahrzeug zu senden.
5. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



DSC-Testruf mit manueller Eingabe einer MMSI

1.  **» DSC CALL** **» DSC TEST CALL** **» MANUAL**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NEW ID“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer in der MMSI auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Wiederholen Sie Schritt 3, bis alle Ziffern der MMSI auf dem Display gezeigt werden.
5. Drücken Sie den Softkey [FINISH], um die Testrufseite anzeigen zu lassen.
6. Drücken Sie den Softkey [YES], um den DSC-Testruf an das andere Fahrzeug zu senden.
7. Drücken Sie den Softkey [QUIT], um zum Funkbetrieb zurückzukehren.



HINWEIS

Nachdem das Funkgerät eine Testrufantwort vom gerufenen Schiff empfangen hat, klingelt das Funkgerät, und auf dem Display wird „RX TEST CALL“ angezeigt. Dadurch wird bestätigt, dass das gerufene Funkgerät den Testruf empfangen hat.

11.9.3 Empfangen eines DSC-Testrufs

Wenn ein anderes Schiff einen DSC-Testruf an das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** sendet, geschieht Folgendes:

1. Wenn ein DSC-Testruf empfangen wird, antwortet das Funkgerät dem rufenden Fahrzeug automatisch.
2. Drücken Sie zum Verlassen der DSC-Testrufanzeige den Softkey [QUIT].



11.10 FUNKTION DES DSC-PROTOKOLLS


Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte protokollieren gesendete Rufe, empfangene DSC-Notrufe und andere Rufe (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe usw.). Die DSC-Protokollfunktion ist einem Anrufbeantworter ähnlich, der Anrufe zum späteren Abrufen aufzeichnet. Auf dem Display des Funkgeräts wird das Symbol „☒“ angezeigt. Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte können bis zu 100 gesendete Rufe, bis zu 50 der zuletzt gesendeten Notrufe und bis zu 100 der zuletzt gesendeten anderen Rufe speichern (Einzelrufe, Gruppenrufe, Rufe an alle Schiffe, Positionsmeldung, Positionsanforderungsbestätigung und Testrufbestätigung).

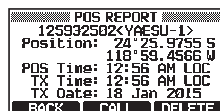
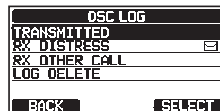
HINWEIS

Wenn das Menü „**DSC LOG**“ ausgewählt ist, zeigt das Funkgerät automatisch die protokollierten Rufe mit hoher Priorität an.

11.10.1 Überprüfen und erneutes Senden eines gesendeten protokollierten Rufs



Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, gesendete protokollierte Rufe zu prüfen und erneut zu senden.

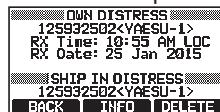
1.  ►►► „DSC CALL“ ►►► „DSC LOG“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „TRANSMITTED“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, die Sie überprüfen möchten und/oder an die Sie den Ruf erneut senden möchten.
4. Drücken Sie den Softkey [SELECT], um Details der gewählten Station zu überprüfen.
5. Drücken Sie den Softkey [CALL], um den DSC-Ruf erneut zu senden, oder drücken Sie den Softkey [BACK], um zur Liste der gesendeten DSC-Rufe zurückzukehren.




11.10.2 Überprüfen eines protokollierten DSC-RX-Notrufs und Bestätigung

Das Funkgerät bietet die Möglichkeit, protokollierte DSC-RX-Notrufe und Bestätigungen zu prüfen.

1.  ►►► „DSC CALL“ ►►► „DSC LOG“ ►►► „RX DISTRESS“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, von welcher der Notruf kommt, dessen Bestätigung Sie prüfen möchten.
HINWEIS: Wenn ein empfangener Ruf nicht gelesen wurde, erscheint links neben dem protokollierten Ruf das Symbol .
3. Drücken Sie den Softkey [SELECT], um Details der gewählten Station zu überprüfen.
4. Drücken Sie den Softkey [INFO], um weitere Informationen anzuzeigen zu lassen, oder drücken Sie den Softkey [BACK], um zur Liste der empfangenen DSC-Notrufe zurückzukehren.



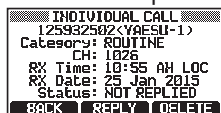
11.10.3 Überprüfen anderer protokollierter Rufe

1.  ►►► „DSC CALL“ ►►► „DSC LOG“ ►►► „RX OTHER CALL“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Station (Name oder MMSI-Nummer) auszuwählen, die Sie prüfen und/oder zurückrufen möchten.



HINWEIS: Wenn ein empfangener Ruf nicht gelesen wurde, erscheint links neben dem protokollierten Ruf das Symbol „✉“.

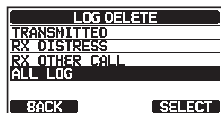
3. Drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um Details der gewählten Station zu überprüfen.
4. Drücken Sie den Softkey [**REPLY**], um den Ruf zu beantworten, oder drücken Sie den Softkey [**BACK**], um zur Liste der empfangenen Rufe zurückzukehren.



11.10.4 Löschen protokollierter Rufe aus dem DSC-Protokollverzeichnis

1. **» „DSC CALL“ » „DSC LOG“ » „LOG DELETE“**

2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um die Kategorie („TRANSMITTED“, „RX DISTRESS“, „RX OTHER CALL“ oder „ALL LOG“) auszuwählen, die gelöscht werden soll.



3. Den Softkey [**SELECT**] drücken.

Auf dem Display erscheint „Do you want to delete a LOG?“.

4. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um das Protokoll zu löschen. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**NO**].)



5. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

HINWEIS

Mit dem obigen Verfahren werden alle protokollierten Rufe der gewählten Kategorie auf einmal gelöscht.

Um die protokollierten Rufe nacheinander zu löschen, überprüfen Sie die Einzelheiten des Rufs, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann den Softkey [**DELETE**].

11.11 DSC-SCHLEIFE

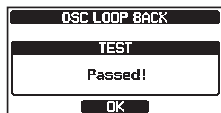
Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte besitzen eine DSC-Selbsttestfunktion.

1. **» „DSC CALL“ » „DSC LOOP BACK“**

2. Drücken Sie den Softkey [**YES**], um den Test zu starten. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [**NO**].)



Auf dem Display wird „Passed!“ (Bestanden!) angezeigt, wenn die DSC-Funktion einwandfrei funktioniert. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Menü „DSC CALL“ zurückzukehren.



3. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

12 NAVIGATION


Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** -Geräte können mithilfe der Kompassseite bis zu 250 Wegpunkte für die Navigation speichern.

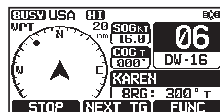
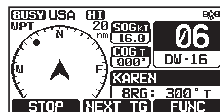
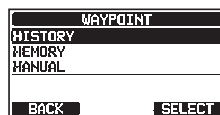
Sie können mithilfe des DSC-Sendeabrufs auch zu der Position eines DSC-Notrufs mit Positionsdaten navigieren, oder zu der Position, von einem anderen DSC-Funkgerät empfangen wurde.

12.1 WEGPUNKT-BETRIEB


12.1.1 Starten und Stoppen der Navigation

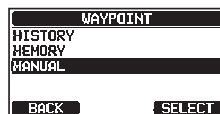
Navigation mithilfe des Wegpunktverzeichnisses

1.  **NAV** **WAYPOINT**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie („**HISTORY**“, oder „**MEMORY**“) auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Wegpunkt auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Der Navigationsbildschirm erscheint. Der Navigationsbildschirm zeigt die Entfernung und die Richtung zum Ziel an. Das Ziel und der Wegpunkt werden durch einen Punkt (●) im Kompass angezeigt.
4. Drücken Sie einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [STOP], um den Navigationsbildschirm zu verlassen.



Navigation durch manuelle Eingabe eines Wegpunkts

1.  **NAV** **WAYPOINT**
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**MANUAL**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Wenn Sie dem Wegpunkt einen einfach auffindbaren Name geben möchten, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**NAME:**“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], und geben Sie dann den Namen ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „**11.4.1 Einrichten des einzelpositionsrufrverzeichnisses**“.
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**POSITION:**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer des Breitengrads auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



- Wiederholen Sie Schritt 5, um die Position festzulegen.

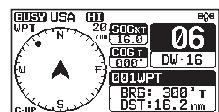
Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 5 aus.

- Wenn Sie die Position fertig einprogrammiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH]. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

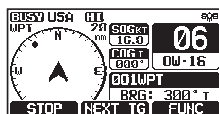
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE & GOTO“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Der Navigationsbildschirm erscheint.



Der Bildschirm zeigt die Entfernung und die Richtung zum Ziel an. Das Ziel und der Wegpunkt werden durch einen Punkt (●) im Kompass angezeigt.



- Drücken Sie einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [STOP], um den Navigationsbildschirm zu verlassen.

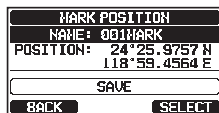


12.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnis

Markieren einer Position

Mit dieser Funktion kann das Funkgerät die aktuelle Position des Schiffs markieren.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ anzuzeigen, dann drücken Sie die Taste , um „MARK POSITION“ zu drücken.



- Wenn Sie den Namen ändern möchten, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].

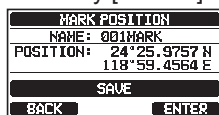
- Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, indem Sie die Taste [▲] oder [▼] und dann den Softkey [SELECT] drücken.

Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].

- Wenn Sie die Position ändern möchten, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „POSITION:“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], und geben Sie dann die neuen Koordinaten ein.

Wenn Sie die Position fertig geändert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].

- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um die Markierungsposition im Speicher abzulegen.



- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.




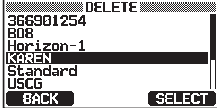
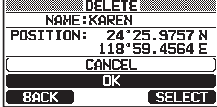
Hinzufügen eines Wegpunkts

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ und dann „WAYPOINT DIRECTORY“ gedrückt.
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „ADD“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
 
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
 
- Geben Sie den Namen des Wegpunkts ein, indem Sie die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶] und dann den Softkey [SELECT] drücken.
Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „POSITION:“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], und geben Sie dann die Wegpunktkoordinaten ein.
Wenn Sie die Position fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um den Wegpunkt im Speicher abzulegen.
 
- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Bearbeiten eines Wegpunkts

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ und dann „WAYPOINT DIRECTORY“ gedrückt.
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „EDIT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
 
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Wegpunkt auszuwählen, der bearbeitet werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um die Wegpunkteingabeanzeige anzuzeigen.
 
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME:“ oder „POSITION:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
- Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das zu ändernde Zeichen gewählt ist, und geben Sie ein neues Zeichen ein.
- Wiederholen Sie Schritt 5, bis der Wegpunkt aktualisiert ist.
Wenn Sie mit dem Bearbeiten fertig sind, drücken Sie den Softkey [FINISH].
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um den bearbeiteten Wegpunkt im Speicher abzulegen.
 
- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Löschen eines Wegpunkts



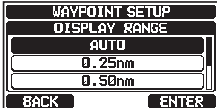
1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „WAYPOINT DIRECTORY“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „DELETE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Wegpunkt auszuwählen, der gelöscht werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Um das Löschen des Wegpunkts zu bestätigen, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „OK“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
5. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Speichern eines DSC-Positionsrufs als Wegpunkt

Wenn eine Position von einem anderen DSC-Funkgerät empfangen wird, bietet das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** die Möglichkeit, die Position als Wegpunkt zu speichern. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „11.7.4 Speichern der gemeldeten Position als Wegpunkt“.



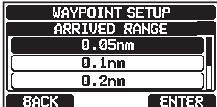
12.1.3 Wählen des Anzeigebereichs

Mit dieser Menüoption kann die Reichweite auf der Kompassanzeige eingestellt werden.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste  zweimal, um „DISPLAY RANGE“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Bereich auszuwählen. (Die Maßeinheit hängt von den Einstellungen im Menü GPS SETUP ab. Siehe Abschnitt „18.7 MASSEINHEITEN“.)
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

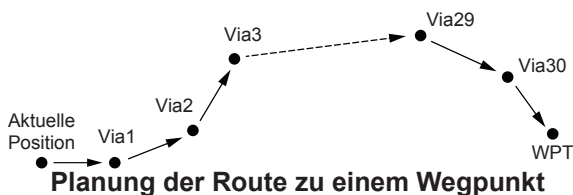
12.1.4 Wählen des Ankunftsereichs

Anhand dieser Menüeinstellung wird die Entfernung des Ankunftsereichs bestimmt. Ein Alarm ertönt, wenn sich Ihr Schiff dem Ankunftsereich des festgelegten Wegpunkts nähert.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste  zweimal, um „ARRIVAL RANGE“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Bereich auszuwählen. (Die Maßeinheit hängt von den Einstellungen im Menü GPS SETUP ab. Siehe Abschnitt „18.7 MASSEINHEITEN“.)
3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

12.2 ROUTENPLANUNG

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte ermöglichen die Einstellung von 1 bis 30 Wegpunkten entlang der Route bis zum Ziel.




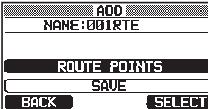




12.2.1 Einrichten des Routenplanungsverzeichnisses

HINWEIS

Alle Ziele und Zwischenpunkte müssen als Wegpunkte in den Speicher einprogrammiert sein. Siehe Abschnitt „12.1.2 Einrichten des Wegpunktverzeichnisses“.

Hinzufügen einer Route

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um **WAYPOINT SETUP** zu erreichen, und drücken Sie **ROUTE DIRECTORY**.
- Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **„ADD“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **„NAME:“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Geben Sie den Namen der Route ein, indem Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]** und dann den Softkey **[SELECT]** drücken. Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey **[FINISH]**.
- Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **„ROUTE POINTS“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **„WPT“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste **[▲]** oder **[▼]**, um **„Via 1“** auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.

9. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um einen Wegpunkt auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um weitere Zwischenpunkte hinzuzufügen.
11. Drücken Sie den Softkey [BACK].
12. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER], um die Route im Speicher abzulegen.
13. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

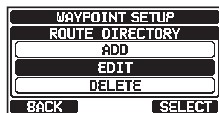


Bearbeiten einer Route

Mit dieser Funktion kann eine zuvor eingegebene Route bearbeitet werden.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „ROUTE DIRECTORY“ zu öffnen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „EDIT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Route auszuwählen, die bearbeitet werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um die Wegpunkteingabeanzeige anzuzeigen.



4. Führen Sie die Schritte 3 bis 11 der vorherigen Seite durch, bis die Route aktualisiert ist.

5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um die bearbeitete Route im Speicher abzulegen.



6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Löschen einer Route

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „WAYPOINT SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „ROUTE DIRECTORY“ zu öffnen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „DELETE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Route auszuwählen, die gelöscht werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].




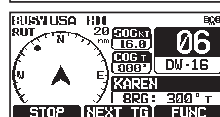
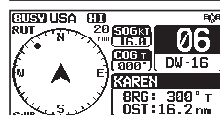
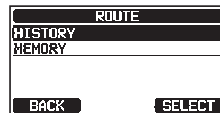
4. Um das Löschen der Route zu bestätigen, drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „OK“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



5. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

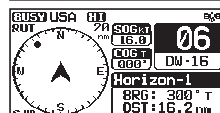
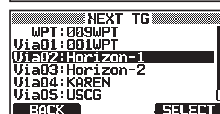
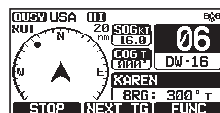
12.2.2 Starten und Stoppen der Routennavigation

1.  → „NAVI“ → „ROUTE“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie („HISTORY“, oder „MEMORY“) auszuwählen, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Route auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Der Navigationsbildschirm mit dem Indikator „RUT“ wird angezeigt.
4. Sobald der erste Zielpunkt erreicht ist, wird die Meldung „ARRIVED“ angezeigt.
Um die Navigation zum nächsten Ziel zu starten, drücken Sie den Softkey [YES].
5. Drücken Sie einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [STOP], um den Navigationsbildschirm zu verlassen.




12.2.3 Ändern des Ziels

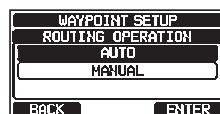
1. Drücken Sie auf dem Navigationsbildschirm einen der Softkeys, dann drücken Sie den Softkey [NEXT TG].
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das gewünschte Ziel auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Der Navigationsbildschirm mit dem neuen Ziel wird angezeigt.



12.2.4 Wählen der automatischen oder manuellen Routenerstellung

Wenn Ihr Schiff an einem Zwischenpunkt ankommt, bestimmt diese Einstellung, ob die Navigation zum nächsten Wegpunkt automatisch fortgesetzt wird oder manuell eingeleitet werden muss.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt. → „WAYPOINT SETUP“ → „ROUTING OPERATION“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „AUTO“ oder „MANUAL“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



13 GM-BETRIEB

Die Funktion GM (Gruppenüberwachung) des **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** verwendet das gleiche System wie der DSC-Gruppenruf und der automatische Positionsabruf, um die Positionen der Gruppenmitglieder anzuzeigen.

13.1 EINRICHTEN DES GM-BETRIEBS

Das Funkgerät kann bis zu 10 Gruppen mit jeweils 1 bis 9 Mitgliedern speichern.

13.1.1 Einrichten eines GM-Gruppenverzeichnisses

HINWEIS

- Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss die gleiche Gruppen-MMSI in die Funkgeräte aller Gruppenmitglieder einprogrammiert sein, die überwacht werden sollen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**11.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs**“
- Gruppenmitglieder für den GM-Betrieb können nur aus dem Einzel-/Positionsruflistenverzeichnis ausgewählt werden. Daher müssen alle Mitglieder, die Sie überwachen möchten, in dem Verzeichnis gespeichert sein. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**11.4.1 Einrichten des Einzel-/Positionsruflistenverzeichnisses**“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GM SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „GM GROUP DIRECTORY“ zu erreichen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „ADD“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „NAME:“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



4. Geben Sie den Namen der Route ein, indem Sie die Taste [▲] oder [▼] und dann den Softkey [SELECT] drücken. Wenn Sie den Namen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].

5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „GM ID:“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], und geben Sie dann die Gruppen-MMSI-Nummer ein. Wenn Sie die MMSI fertig eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].



6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „MEMBER“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Verzeichnislistennummer auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um ein Mitglied aus dem Einzelverzeichnis auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
9. Wiederholen Sie Schritt 8, um Mitglieder zur Gruppe hinzuzufügen, und dann drücken Sie den Softkey [BACK].
10. Drücken Sie den Softkey [BACK], um zum Bildschirm „NAME:“ und „GM ID:“ zurückzukehren.
11. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um zum Speichern der Daten „SAVE“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
12. Um ein anderes Gruppenverzeichnis aufzurufen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 11.
13. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



13.1.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GM SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INTERVAL“ zu erreichen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Abrufintervallzeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



13.1.3 Aktivieren/Deaktivieren der Übertragung während des GM-Betriebs

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GM SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „GM TX“ zu erreichen.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Übertragungsart auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].



OFF: Deaktiviert die Übertragung während des GM-Betriebs.

ON GM: Aktiviert die Übertragung während der GM-Zielanzeige.


ON ALL: Aktiviert die Übertragung während des GM-Betriebs.

3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

13.2 STARTEN DES GM-BETRIEBS

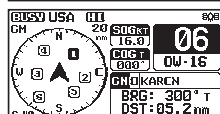
HINWEIS

Um mit dem GM-Betrieb zu beginnen, konfigurieren Sie die Einstellung „GM-Gruppenverzeichnis“ im Menü „Einrichtung“. Ansonsten kann der GM-Betrieb nicht aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „13.1.1 Einrichten eines GM-Gruppenverzeichnisses“.

1.  → „GM“
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Gruppe auszuwählen, die überwacht werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].

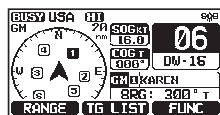
Der GM-Betrieb beginnt, und die GM-Zielanzeige wird angezeigt.

3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



13.2.1 Ändern der überwachten GM-Gruppe

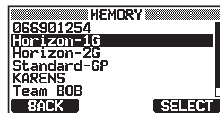
1. Drücken Sie am der GM-Ziel-Display, einen der Softkeys, und dann drücken Sie den Softkey [TG LIST].



2. Drücken Sie den Softkey [CHG GRP].

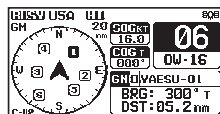


3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Namen der Gruppe auszuwählen, die überwacht werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].



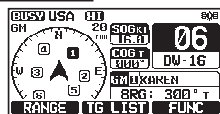
Die überwachte GM-Gruppe wird geändert. Das GM-Ziel-Display wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



13.2.2 Senden eines DSC-Rufs an ein Gruppenmitglied

1. Drücken Sie am der GM-Ziel-Display, einen der Softkeys, und dann drücken Sie den Softkey [TG LIST].



- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um ein Mitglied auszuwählen, an das Sie einen Ruf senden rufen möchten.
- Drücken Sie den Softkey [SELECT], um Position, Entfernung und Peilung des gewählten Mitglieds anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie den Softkey [CALL], um einen DSC-Einzelruf an das ausgewählte Mitglied zu senden.

GM-GRP Standard-GRP	
NAME	DST NM
1:KAREN	24.9
2:BOB	05.2
3:Horizon-1	12.8
4:Standard-2	34.9
BACK CHG GRP SELECT	

GM-GRP Standard-GRP	
KAREN	
Position: 24°25.9755 S	
118°59.4566 W	
DST:	11 NM
BRG:	120° T
BACK CALL TO WPT	

13.2.3 Starten der Navigation zu einem Gruppenmitglied

- Drücken Sie am GM-Ziel-Display einen der Softkeys, um die Softkeyauswahlen anzuzeigen.
- Drücken Sie den Softkey [TG LIST].
- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das Mitglied auszuwählen, zu dem Sie fahren möchten.
- Drücken Sie den Softkey [SELECT], um Position, Entfernung und Peilung des gewählten Mitglieds anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie den Softkey [TO WPT], um die Navigation zum gewählten Mitglied zu starten. (Drücken Sie den Softkey [BACK] zwei Mal, um abzubrechen und zur GM-Zielanzeige zurückzukehren.)

BUSY USA		06	
GM	N	000	00-16
GN:KAREN			
BRG: 300° T			
RANGE TG LIST FUNC			

GM-GRP Standard-GRP	
NAME	DST NM
1:KAREN	24.9
2:BOB	05.2
3:Horizon-1	12.8
4:Standard-2	34.9
BACK CHG GRP SELECT	



GM-GRP Standard-GRP	
KAREN	
Position: 24°25.9755 S	
118°59.4566 W	
DST:	11 NM
BRG:	120° T
BACK CALL TO WPT	

14 EINRICHTUNG VON NMEA 2000 (nur GX1850GPS/E-Geräte)

Legen Sie die Gerätenummern und Systemnummern der Geräte fest, die mit dem NMEA 2000-Netz verbunden sind.

14.1 GERÄT AUSWÄHLEN

Auswahl des Geräts, für das Sie die Gerätenummer und die Systemnummer festlegen möchten

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „NMEA2000 SETUP“ zu erreichen, und dann die Taste  gedrückt, um „SELECT DEVICE“ zu erreichen.
- Drücken Sie in der Liste SELECT DEVICE die Taste [▲] oder [▼], um das externe Gerät auszuwählen, für das die Gerätenummer und die Systemnummer festgelegt werden soll.
- Drücken Sie den Softkey [SELECT], um die gewählte Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



HINWEIS

Wenn eines oder mehrere der mit dem Netz verbundenen Geräte nicht in der Liste angezeigt werden, drücken Sie den Softkey [SEARCH], um die Liste zu aktualisieren.

14.2 GERÄTENUMMER

Wenn Sie zwei oder mehr GX1850GPS/E-Geräte anschließen, ändern Sie die Gerätenummer jedes Geräts. Legen Sie die Gerätenummer des ausgewählten Geräts fest, siehe „14.1 GERÄT AUSWÄHLEN“.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „NMEA2000 SETUP“ zu erreichen, und dann die Taste  gedrückt, um „DEVICE NUMBER“ zu erreichen.

- Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die erste Ziffer der Gerätenummer auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um die Gerätenummer innerhalb des Bereichs von 000 bis 251 festzulegen. („000“ ist die Voreinstellung.)
- Wenn Sie beim Eingeben der Gerätenummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 2 aus.
- Wenn Sie die Gerätenummer programmiert haben, drücken Sie den Softkey [FINISH].



- Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

14.3 SYSTEMNUMMER

Legen Sie die Systemnummer des ausgewählten Geräts fest, siehe „14.1 GERÄT AUSWÄHLEN“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „NMEA2000 SETUP“ anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste , um „SYSTEM NUMBER“ anzuzeigen.

2. Drücken Sie die Taste [**◀**] oder [**▶**], um die erste Ziffer der Systemnummer auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



3. Wiederholen Sie Schritt 2, um die Systemnummer innerhalb des Bereichs von 00 bis 15 festzulegen. („00“ ist die Voreinstellung.)
4. Wenn Sie beim Eingeben der Systemnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [**▲**]/[**▼**]/[**◀**]/[**▶**], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [**SELECT**], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 2 aus.
5. Wenn Sie die Systemnummer programmiert haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**].



6. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

14.4 ZUSAMMENFASSUNG DER EINRICHTUNG VON NMEA 2000

Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
GERÄT AUSWÄHLEN	Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie die Gerätenummer oder die Systemnummer festlegen möchten.	-	78
GERÄTENUMMER	Festlegen der Gerätenummer	000	78
SYSTEMNUMMER	Festlegen der Systemnummer	00	79

14.5 NMEA 2000-PGN-KOMPATIBILITÄTSLISTE



Receive (Empfangen)		Transmit (Senden)	
059392	ISO-Bestätigung	059392	ISO-Bestätigung
059904	ISO-Anforderung	059904	ISO-Anforderung
060928	ISO-Addressvergabe	060928	ISO-Addressvergabe
065240	ISO-Solladresse	-	-
126464	Empfangen/Senden der Gruppenfunktion des PGN	126464	Empfangen/Senden der Gruppenfunktion des PGN
126993	Systemtakt	126993	Systemtakt
126996	Produktinformation	126996	Produktinformation
127237	Steuerkurs/Kursüberwachung	-	-
127250	Schiffssteuerkurs	-	-
127258	Magnetische Deklination	-	-
128259	Speed (Geschwindigkeit)	-	-
129025	Position, schnelle Aktualisierung	-	-
129026	KüG und SOG, schnelle Aktualisierung	-	-
129029	GNSS-Positionsdaten	129029	GNSS-Positionsdaten
129033	Lokale Zeitverschiebung	-	-
-	-	129799	Funkfrequenz/Modus/Leistung
-	-	129808	DSC-Rufinformationen
129540	GNSS-Satelliten im Sichtfeld	129540	GNSS-Satelliten im Sichtfeld

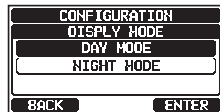
15 KONFIGURATIONSEINRICHTUNG

15.1 ANZEIGEBETRIEBSART

Der Anzeigemodus kann entsprechend der Tageszeit ausgewählt werden, zu der Sie das Funkgerät betreiben.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um zu „CONFIGURATION“ zu gelangen, und dann die Taste  gedrückt, um zu „DISPLAY MODE“ zu gelangen.

2. Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Wählen Sie die Einstellung „DAY MODE“ oder „NIGHT MODE“.



DAY MODE: Normaler Anzeigemodus.



NIGHT MODE: Anzeigemodus mit niedriger Helligkeit für die Nacht.

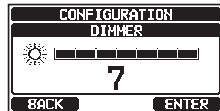
3. Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

15.2 DIMMEREINSTELLUNG

Diese Menüoption passt die Intensität der Hintergrundbeleuchtung an.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um zu „CONFIGURATION“ zu gelangen, und dann die Taste  gedrückt, um zu „DIMMER“ zu gelangen.

2. Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Stärke auszuwählen („7“ ist voreingestellt). Wenn „OFF“ gewählt wird, schaltet sich die Leuchte aus.





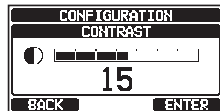
3. Die Taste **[ENTER]**, um die gewählte Stärke zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

15.3 DISPLAYKONTRAST

Der Displaykontrast kann passend zu ihrer Betriebsumgebung eingestellt werden.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um zu „CONFIGURATION“ zu gelangen, und dann die Taste  gedrückt, um zu „CONTRAST“ zu gelangen.


2. Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Stärke auszuwählen. Die Kontraststärke kann von „1“ bis „30“ eingestellt werden („15“ ist voreingestellt).

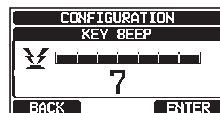


3. Die Taste **[ENTER]**, um die gewählte Stärke zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

15.4 KEY BEEP (TASTENTON)

Mit dieser Option wird die Lautstärke des Pieptons beim Drücken einer Taste gewählt.

1. Halten Sie die Taste  ►►► „CONFIGURATION“ ►►► „KEY BEEP“ gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Stärke auszuwählen. Die Lautstärke des Pieptons kann von „1“ bis „7“, eingestellt oder auf „OFF“ gesetzt werden („7“ ist voreingestellt).
3. Die Taste [ENTER], um die gewählte Stärke zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



15.5 SOFT KEYS

Über dieses Menü können Sie jedem Softkey mit den Nummern 01 bis 12 die gewünschten Funktionen zuweisen. Sie können auch festlegen, wie lange das Softkeysymbol angezeigt wird, nachdem der entsprechende Softkey gedrückt wurde.

15.5.1 Tastenzuweisung

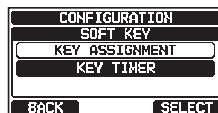
1. Halten Sie die Taste  ►►► „CONFIGURATION“ ►►► „SOFT KEY“ gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „KEY ASSIGNMENT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Tastennummer auszuwählen, die programmiert werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine neue Funktion auszuwählen, die zugewiesen werden soll, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER]. Die verfügbaren Funktionen sind unten aufgeführt. Wenn Sie „NONE“ wählen, wird die Zuweisung des Softkeys entfernt.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die anderen Softkeys zu programmieren.
Den Funktionen des UKW-Funkgeräts können maximal 12 Softkeys zugewiesen werden.
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



DISPLAY	SOFTKEY-SYMBOL	FUNKTION	GEMÄSS VOREINSTELLUNG ZUGEWIESENE SOFTKEYNUMMERN (siehe vorherige Seite)
KEINE	-	-	-
WX/CH		Schaltet Kanäle zwischen Wetter und Seefunk um	01 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
SCAN		Zum Ein- oder Ausschalten der Suchlauffunktion	05
SCAN MEMORY		Fügt Kanäle zum Speicherkanalsuchlauf hinzu oder entfernt sie	04
MULTI WATCH		Zum Starten und Stoppen der Zweifach- oder Dreifachsuchlaufs	06
PRESET		Programmiert oder löscht den Festspeicherkanal	01 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
INTERCOM		Zur Aktivierung der Gegensprechfunktion zwischen dem Funkgerät und dem optionalen RAM4-Mikrofon (SSM-70H)	10
MARK POSITION		Markiert die aktuelle Position für einen „Wegepunkt“	07
NAVIGATION		Aktiviert die „Wegpunkt“- oder „Route“- Navigationsanzeige	08
COMPASS		Aktiviert die „Kompass“-Anzeige	09
TX HI/LO		Wählt die Sendeleistung	02
MAN OVERBOARD		Markiert die Position, an der jemand über Bord gegangen ist	03
CH NAME		Bearbeitet die Kanalnamen	10 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
DISPLAY MODE		Zum Umschalten der Anzeige zwischen Tages- und Nachtmodus	12

15.5.2 Tastentimer

- Halten Sie die Taste „**CONFIGURATION**“ „**SOFT KEY**“ gedrückt.
- Drücken Sie die Taste oder , um „**KEY TIMER**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste oder , um die gewünschte Zeit auszuwählen, 5 Sekunden sind voreingestellt.
- Den Softkey **[ENTER]** drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

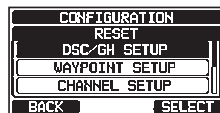


15.6 ZURÜCKSETZEN

Der Speicher und die Einrichtungskategorien können unabhängig zurückgesetzt werden, oder das Funkgerät kann auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Halten Sie die Taste  ►► „CONFIGURATION“ ►►► „RESET“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie aus Folgendem auszuwählen: „DSC/GM SETUP“, „WAYPOINT SETUP“, „CHANNEL SETUP“, „GPS SETUP“, „CONFIGURATION“, „FACTORY“ (alle Einstellungen*1 außer „MMSI“ und „ATIS“*2 werden initialisiert), „USER MMSI“ oder „ATIS CODE“*2.



*1(Das Einzelverzeichnis wird ebenfalls gelöscht.)

*2(nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)

Weitere Informationen zum Zurücksetzen von „USER MMSI“ und „ATIS CODE“ finden Sie unter „15.6.1 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen“.

3. Den Softkey [SELECT] drücken.
4. Drücken Sie den Softkey [YES], um das Protokoll zu löschen. (Drücken Sie zum Abbrechen den Softkey [NO].)
5. Drücken Sie den Softkey [OK].
6. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



15.6.1 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen

Wenn die MMSI-Nummer und die ATIS-Kennung zurückgesetzt werden müssen, kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um die erforderlichen Rücksetzungs-codes zu erhalten.

*(nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)

So fordern Sie den Rücksetzungscode an

Kontaktieren Sie Standard Horizon und bestätigen Sie die folgenden erforderlichen Informationen.

●Informationen, die erforderlich sind, um den Rücksetzungscode zu erhalten:

- Name des Modells
 - Seriennummer
 - aktuelle MMSI-Nummer und/oder ATIS-Kennung
- Informationen zum Überprüfen der MMSI-Nummer und der ATIS-Kennung finden Sie unter „8.6.1 Rufnummer des mobilen seefunkdienstes (MMSI)“ oder „19 EINRICHTUNG DES ATIS (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)“.
- Anforderungs-codes für die MMSI-Nummer und/oder die ATIS-Kennung (siehe „Überprüfen des Anforderungs-codes“ unten)

●Kontaktinformationen

USA/Kanada

E-Mail: marinetech@yaesu.com

Telefon: (800) 767-2450

Europa

E-Mail: service@yaesu.co.uk

Telefon: +44 (0) 1962 866667

Überprüfen des Anforderungscode

1. Halten Sie die Taste  „**CONFIGURATION**“  „**RESET**“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Kategorie auszuwählen. Sie können entweder „**USER MMSI**“ oder „**ATIS CODE**“* wählen. Dann drücken Sie den Softkey [SELECT].

*(nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)



3. Drücken Sie erneut den Softkey [SELECT]. Der Anforderungscode wird angezeigt.



HINWEIS

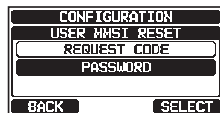
Wenn sowohl „**USER MMSI**“ als auch „**ATIS CODE**“ zurückgesetzt werden müssen, werden beide Anforderungscodes benötigt.

Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung

Es folgt das Verfahren zum Zurücksetzen der PERSÖNLICHEN MMSI und der ATIS-Kennung nach Erhalt der Rücksetzungscodes.

1. Der Bildschirm RESET wird in Schritt 2 „**Überprüfen des Rücksetzungscodes**“ angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um „**PASSWORD**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT]. Der Passwordeingabebildschirm wird angezeigt.



3. Drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die erste Ziffer des Rücksetzungspassworts auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [SELECT], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



4. Wiederholen Sie Schritt 3, bis das Rücksetzungspasswort vollständig ist.

Wenn Sie beim Eingeben des Stationsnamens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie Schritt 3 aus.

5. Drücken Sie den Softkey [FINISH].

Bei erfolgreicher Rücksetzung wird „Completed!“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, geben Sie den Rücksetzungscode erneut ein.



6. Drücken Sie den Softkey [OK], um zum die Einrichtungsbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS

Der erhaltene Rücksetzcode ist nur einmalig verwendbar.

15.7 ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATIONSEINRICHTUNG

Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
DISPLAY MODE	Schaltet den LCD-Anzeigemodus zwischen Tag- und Nachtbetrieb um	DAY MODE	80
DIMMER	Passt die Hintergrundbeleuchtung von LCD und Tastenfeld an	7	80
CONTRAST	Stellt den Kontrast des LCD ein	15	80
KEY BEEP	Stellt die Lautstärke des Pieptons beim Drücken einer Taste ein	7	81
SOFTKEY	Stellt die Zuweisung und Anzeigezeit der Softkeys ein	10sec	81
SOFTKEY			
KEY ASSIGNMENT	Stellt die Zuweisung der Softkeys ein	-	81
KEY TIMER	Stellt die Anzeigezeit der Softkeys ein	5sec	82
RESET	Initialisiert die Speicher und Einstellungen	-	83

16 KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG

16.1 KANALGRUPPE

Über diesen Menüpunkt können Sie eine Kanalgruppe aus „USA“, „Kanada“* und „International“ auswählen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **„9.7 KANALGRUPPE“**.

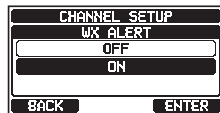
16.2 WETTERWARNUNG (nur US-Version)

Aktiviert/deaktiviert die NOAA-Wetterwarnfunktion. Die Standardeinstellung ist „ON“ (EIN).

1. Halten Sie die Taste  ►► „CHANNEL SETUP“ ►► „WX ALERT“ gedrückt.

2. Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um „ON“ oder „OFF“ auszuwählen.

3. Den Softkey [ENTER] drücken, um die gewählte Einstellung zu speichern.



4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

16.3 SUCHLAUFSPEICHER

Um die Kanäle absuchen zu können, muss der Suchlaufspeicher programmiert werden. Dieser Bereich dient zur Bestimmung der Kanäle, die im Suchlaufspeicher gespeichert werden sollen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **„9.9.2 Programmieren des Suchlaufspeichers“**.

16.4 SUCHLAUFTYP

Mit dieser Option wird der Suchmodus ausgewählt, entweder „MEMORY“ oder „PRIORITY“. „PRIORITY“ ist voreingestellt.

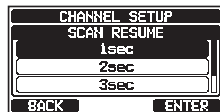
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **„9.9.1 Auswahl des Suchlauftyps“**.

16.5 SUCHLAUF FORTSETZEN

Mit dieser Option wird festgelegt, wie lange das Funkgerät nach dem Ende einer Übertragung wartet, bevor es erneut Kanäle absucht. Die Werkseinstellung ist 3 Sekunden.

1. Halten Sie die Taste  ►► „CHANNEL SETUP“ ►► „SCAN RESUME“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Wiederaufnahmezeit auszuwählen, 3 Sekunden sind voreingestellt. Die Wiederaufnahmezeit kann auf „1sec“ bis „5sec“ eingestellt werden.



3. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.

4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



16.6 MULTI-WATCH-FUNKTION

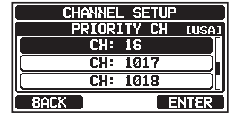
Mit dieser Option wird die Art der Überwachung ausgewählt, entweder „DUAL“ oder „TRIPLE“. Die Standardeinstellung ist „DUAL“.

Einzelheiten siehe Abschnitt **„9.8 MULTI-WATCH-FUNKTION (NEBEN PRIORITÄTSKANAL)“**.

16.7 PRIORITÄTSKANAL



Dieses Verfahren erlaubt die Einstellung eines anderen Prioritätskanals, der für Prioritätssuchläufe verwendet wird. Kanal 16 ist als Prioritätskanal voreingestellt.

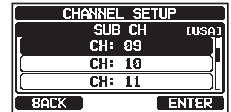
1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „CHANNEL SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „PRIORITY CHANNEL“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [\blacktriangle] oder [\blacktriangledown], um den gewünschten Kanal als Prioritätskanal auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



16.8 SUB CHANNEL

Der Unterkanal des Funkgeräts ist serienmäßig auf Kanal 9 eingestellt. Dieses Verfahren erlaubt, einen anderen Unterkanal für sofortigen Zugang zuzuweisen.



1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „CHANNEL SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „SUB CHANNEL“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [\blacktriangle] oder [\blacktriangledown], um den gewünschten Kanal als Unterkanal auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

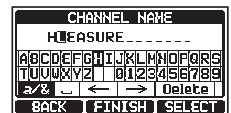


16.9 KANALNAME

Wenn Funkbetrieb („Normal“) gewählt ist, zeigt das Display unter der Kanalnummer einen Namen an. Dieser Name beschreibt die Verwendung des Kanals. Der Name kann anhand des nachstehenden Verfahrens angepasst werden.

Beispiel: KANAL 69 PLEASURE zu HOOKUP

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „CHANNEL SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „CHANNEL NAME“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [\blacktriangle] oder [\blacktriangledown], um den Kanal auszuwählen, der benannt werden soll, und drücken Sie dann den Softkey [SELECT].
3. Drücken Sie die Taste [\blacktriangle]/[\blacktriangledown]/[\blacktriangleleft]/[\blacktriangleright], um den ersten Buchstaben des neuen Kanalnamens auszuwählen.
4. Den Softkey [SELECT] drücken, um den ersten Buchstaben des Namens zu speichern und zum nächsten Buchstaben nach rechts zu gehen.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, bis der ganze Name eingegeben ist. Der Name kann aus bis zu 16 Zeichen bestehen. Wenn Sie nicht alle 16 Zeichen benutzen, wählen Sie „→“, um zur nächsten Leerstelle zu wechseln. Über diese Methode können Sie ebenfalls ein Leerzeichen im Namen eingeben.



Wenn Sie beim Eingeben des Kanalnamens einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [SELECT], bis das falsche Zeichen markiert ist, und dann führen Sie die Schritte 3 und 4 aus.

6. Wenn Sie den Kanalnamen (mit einer Länge von fünfzehn Zeichen oder weniger) eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [FINISH], um den Namen zu speichern.
7. Um den Namen eines anderen Kanals einzugeben, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.
8. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.





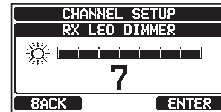
HINWEIS

Wenn „CHANNEL NAME“ einem Softkey zugewiesen ist, können Sie den Kanalnamen direkt anzeigen, indem Sie während des Funkbetriebs den Softkey [NAME] drücken.

16.10 EINSTELLUNG DES RX-LED-DIMMERS

Anhand dieser Menüauswahl wird die Intensität der RX-LED eingestellt.

1. Halten Sie die Taste  für ca. 3 Sekunden gedrückt, um „CHANNEL SETUP“ zu öffnen. Drücken Sie dann die Taste  erneut, um „RX LED DIMMER“ zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Stärke auszuwählen („7“ ist voreingestellt). Wenn „OFF“ gewählt wird, schaltet sich die Leuchte aus.
3. Die Taste [ENTER], um die gewählte Stärke zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



16.11 ZUSAMMENFASSUNG DER KANALFUNKTIONSEINRICHTUNG

Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
CHANNEL GROUP	Wählt die Kanalgruppe	(Abhängig von Funkgerätversion)	28
WEATHER ALERT (nur US-Version)	Schaltet die Wetterwarnfunktion ein oder aus	ON	86
SCAN MEMORY	Hinzufügen oder Entfernen eines Kanals aus dem Suchlaufspeicher	–	30
SCAN TYPE	Wählt Prioritätssuchlauf oder Speichersuchlauf	PRIORITY	30
SCAN RESUME	Legt die Fortsetzzeit des Suchlaufs fest	3sec	86
MULTI WATCH	Wählt zwischen Zwei- und Dreikanalüberwachung	DUAL	29
PRIORITY CHANNEL	Wählt einen Prioritätskanal	CH16	87
SUB CHANNEL	Wählt einen Unterkanal	CH09	87
CHANNEL NAME	Bearbeitet die Namen der Speicherkanäle	–	87
RX LED DIMMER	Einstellung der Stärke des RX-LED-Dimmers	7	88

17 DSC-EINRICHTUNG

17.1 INDIVIDUAL DIRECTORY (EINZELRUF-VERZEICHNIS)

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte haben ein DSC-Verzeichnis, in dem Sie den Namen eines Schiffs oder einer Person einschließlich der zugehörigen MMSI speichern können, wenn Sie das Schiff oder die Person über Einzelrufe, Positionsanforderungen und Positionsmeldungen kontaktieren möchten.

Zum Senden eines Einzelrufs programmieren Sie dieses Verzeichnis mit Informationen der Personen, die kontaktieren möchten, ähnlich der Kontaktliste eines Mobiltelefons. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **„11.4.1 Einrichten des einzel-/positionsrufverzeichnisses“**.

17.2 INDIVIDUAL REPLY (EINZELRUF-ANTWORT)

Mit diesem Menüpunkt wird das Funkgerät so eingerichtet, dass es automatisch (Voreinstellung) oder manuell auf einen DSC-Einzelruf antwortet, der Sie auffordert, auf einen Arbeitskanal für Sprachkommunikation zu wechseln. Wenn „MANUAL“ ausgewählt wird, wird die MMSI des anrufenden Schiffs gezeigt, sodass Sie sehen können, wer Sie ruft. Diese Funktion ist ähnlich der Anruferkennung auf einem Mobiltelefon.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **„11.4.2 Einrichten der Einzelrufantwort“**.

17.3 EINZELRUFBESTÄTIGUNG

Das Funkgerät kann so eingerichtet werden, dass es automatisch antwortet (Voreinstellung) oder nicht auf einen DSC-Einzelruf antwortet.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **„11.4.3 Aktivieren der Einzelrufbestätigung“**.

17.4 INDIVIDUAL RINGER (EINZELRUF-TON)

Das Funkgerät kann so eingerichtet werden, dass es wie ein Telefon klingelt, damit Sie benachrichtigt werden, wenn das Funkgerät einen DSC-Einzelruf empfangen hat. Die Klingelzeit ist auf 2 Minuten voreingestellt, was jedoch anhand des nachstehenden Verfahrens auf 5, 10 oder 15 Sekunden geändert werden kann.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **„11.4.6 Einrichtung des Ruftons eines Einzelrufs“**.

17.5 GRUPPENVERZEICHNIS

Damit diese Funktion aktiviert ist, muss die gleiche Gruppen-MMSI in alle DSC UKW-Funkgeräte in der Gruppe von Schiffen programmiert werden, die diese Funktion verwenden werden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **„11.5.1 Einrichten eines Gruppenrufs“**.

17.6 POSITION REPLY (POSITIONSBESTIMMUNG)

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte können so eingerichtet werden, dass die Position Ihres Schiffs automatisch (Voreinstellung) oder manuell gesendet wird, wenn sie von einem anderen Schiff angefordert wird. Diese Auswahl ist wichtig, wenn Sie besorgt sind, dass jemand die Position Ihres Schiffs abfragen könnte, wenn Sie dies nicht wollen. Im manuellen Modus wird die MMSI (Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes) oder der Name der Person auf dem Display angezeigt, und Sie können dann entscheiden, ob Sie die Position Ihres Schiffs an das anfragende Schiff senden oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**11.6.1 Einrichten einer Positionsanforderungsantwort**“.

17.7 AUTO POSITION POLLING (AUTOMATISCHER POSITIONSBABRUF)

Die **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E**-Geräte bieten die Möglichkeit, sieben Schiffe, die in das Einzelverzeichnis einprogrammiert sind, automatisch abfragen und zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**11.8 AUTO POSITION POLLING (AUTOMATISCHER POSITIONSBABRUF)**“.

17.8 AUTOMATISCHES POSITIONSINTERVALL



Es ist möglich, das Zeitintervall zwischen automatischen Positionsabrufen auszuwählen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „**11.8.2 Einrichten des Abrufzeitintervalls**“.

17.9 AUTO CHANNEL CHANGE (AUTOMATISCHER KANALWECHSEL)


Wenn ein DSC-Notruf oder ein Ruf an alle Schiffe (Dringlichkeit oder Sicherheit) empfangen wird, schaltet das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** automatisch auf Kanal 16 um.

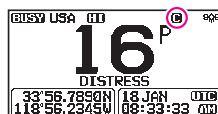
Die automatische Umschaltzeit kann geändert werden. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „DSC SETUP“ anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste , um „AUTO CHANNEL CHANGE“ anzuzeigen.

2. Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Zeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[ENTER]**.

3. Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

Wenn „OFF“ gewählt wird, leuchtet auf dem Bildschirm das Symbol  auf.



17.10 NO ACTION TIMER (INAKTIVITÄTSZEITGEBER)

Wenn der Bildschirm „MENU“ oder „DSC CALL“ angezeigt ist und keine Taste gedrückt wird, schaltet das Funkgerät automatisch in den Funkbetrieb um.

10 Minuten sind voreingestellt.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis „DSC SETUP“ und dann „NO ACTION TIMER“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Zeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



17.11 WAIT TIME FOR POSITION FIX

Mit diesem Menü können Sie die maximale Wartezeit bis zum Erhalt einer Positionsinformation auswählen, wenn ein Notruf, ein Positionsmeldungsruf oder eine Bestätigung eines Positionsanforderungsrufs empfangen wird.

Die Standardeinstellung ist 15 Sekunden.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis „DSC SETUP“ und dann „POS UNFIX WAITING TIME“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die gewünschte Zeit auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [ENTER].
3. Drücken Sie die Taste [CLEAR], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



17.12 DSC BEEP (DSC-TON)

Mit dieser Funktion können die Alarntöne ein- oder ausgeschaltet werden, wenn ein DSC-Ruf empfangen wird. Folgende DSC-Rufe können angepasst werden: Einzelruf, Gruppenruf, Ruf an alle Schiffe, Positionsanforderung, Positionsmeldung, geographischer Ruf, Sendeabruf und DSC-Testruf.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „11.5.4 Einrichtung des gruppenruftons“.

17.13 ZUSAMMENFASSUNG DES MENÜS DSC-EINRICHTUNG

Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
INDIVIDUAL DIRECTORY	Adressen für Einzelrufe eingeben oder bearbeiten	-	43
INDIVIDUAL REPLY	Wählt eine Antwort auf einen Einzelruf	MANUAL	44
INDIVIDUAL ACK.	Wählt die Nachricht, die automatisch als Bestätigung des Einzelrufs gesendet werden soll	ABLE	45
INDIVIDUAL RING	Wählt die Klingelzeit beim Empfang eines Einzelrufs oder einer Positionsanfrage	2 min	48







Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
GROUP DIRECTORY	Eingeben oder Bearbeiten von Adressen für Gruppenrufe	-	49
POSITION REPLY	Wählt den Antwortbetrieb, wenn ein Positionsruf empfangen wird.	AUTO	54
AUTO POSITION POLLING	Zur Auswahl der Betriebsart AUTOMATISCHER POSITIONSSABRUF	AUTO POS REPORT	61
AUTO POS INTERVAL	Zur Auswahl des Sendeintervalls des AUTOMATISCHEN POSITIONSSABRUFES	30sec	61
AUTO CHANNEL CHANGE	Zur Auswahl der Verzögerungszeit für den automatischen Wechsel auf den angeforderten Kanal nach dem Empfang eines Notrufs, Rufs an alle Schiffe oder Gruppenrufs	30sec	90
NO ACTION TIMER	Zur Auswahl der Verzögerungszeit, bevor automatisch in den Normalbetrieb des Funkgeräts umgeschaltet wird, wenn keine Taste gedrückt wurde	10 min	91
POS UNFIX WAITING TIME	Legt die maximale Wartezeit für den Bezug einer Positionsangabe fest, wenn ein Notruf, Positionsmeldungsruf oder eine Bestätigung eines Positionsanforderungsrufs empfangen wird.	15sec	91
DSC BEEP	Schaltet den akustischen Alarm beim Empfang eines DSC-Rufs ein oder aus	INDIVIDUAL CALL: ON GROUP CALL: ON ALL SHIPS: ON POS REQUEST: OFF POS REPORT: OFF GEOGRAPHICAL: ON DSC TEST CALL: ON	91

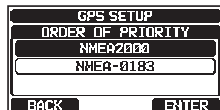
18 GPS-EINRICHTUNG

Der Modus „GPS-Einrichtung“ erlaubt, die Parameter für das NMEA 2000 oder das NMEA 0183 oder den internen GPS-Empfänger an Ihre Betriebsanforderungen anzupassen.

18.1 PRIORITÄTSREIHENFOLGE (nur GX1850GPS/E-Geräte)

Geben Sie die Prioritätsreihenfolge der Eingangsgeräte an, die für den Erhalt von Positionsinformationen verwendet werden sollen. Die Standardeinstellung ist „NMEA2000“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „ORDER OF PRIORITY“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste  oder , um „NMEA2000“ oder „NMEA-0183“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey , um die neue Einstellung zu speichern.
3. Drücken Sie die Taste , um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.









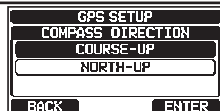
HINWEIS

Der interne GPS-Empfänger ist immer auf niedrigste Priorität eingestellt.

18.2 KOMPASSRICHTUNG







Über diesen Menüpunkt wird die Kompassrichtung ausgewählt, die auf dem Display des Funkgeräts angezeigt werden soll. Die Werkseinstellung ist „NORTH UP“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „COMPASS DIRECTION“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Kompassanzeige auf „COURSE-UP“ oder „NORTH-UP“ zu setzen.
3. Drücken Sie den Softkey , um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste , um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



18.3 POSITIONSFORMAT

Über diesen Menüpunkt wird das Koordinatensystem ausgewählt, das auf dem Display des Funkgeräts angezeigt werden soll. Die Standardeinstellung ist „ddd mm.mmmm“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „LOCATION FORMAT“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste  oder , um das gewünschte Koordinatensystem auszuwählen. Das Positionsformat kann unter den Optionen „ddd°mm.mmmm“ oder „ddd°mm’ss“ ausgewählt werden.
3. Drücken Sie den Softkey , um die neue Einstellung zu speichern.
4. Drücken Sie die Taste , um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



18.4 ZEITVERSCHIEBUNG

Stellt die lokale Zeitverschiebung zwischen UTC (koordinierte Weltzeit) und auf dem Display angezeigter Ortszeit ein. Die Verschiebung wird zu der vom GPS empfangenen Zeit addiert bzw. davon abgezogen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „8.8.1 Einstellen der GPS-Zeit“.

18.5 ZEITZONE

Über diesen Menüpunkt wird das Funkgerät so eingestellt, dass UTC-Zeit oder lokale Zeit angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „8.8.2 Einstellen der Zeitzone“.







18.6 UHRZEITFORMAT

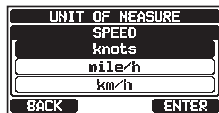
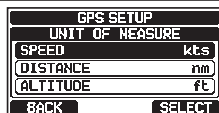
Mit dieser Menüauswahl kann das Display so eingerichtet werden, dass die Zeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „8.8.3 Einstellen des Zeitformats“.

18.7 MASSEINHEITEN

In diesem Bereich werden die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit, Entfernung und Höhe festgelegt.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann , um „UNIT OF MEASURE“ zu erreichen.
- Drücken Sie die Taste  oder , um die Option auszuwählen, die festgelegt werden soll.
- Den Softkey **[SELECT]** drücken.
- Drücken Sie die Taste  oder , um die Einheit auszuwählen.
- Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



18.8 MAGNETISCHE DEKLINATION

Dieser Abschnitt erlaubt die Anpassung der GPS-KüG (Kurs über Grund)-Anzeige auf normalen und Kompassseiten, und des BRG auf der Wegpunktseite.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „8.8.4 Einstellen des KüG auf „Wahr“ oder „Magnetisch“.

HINWEIS





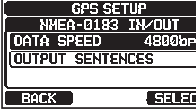


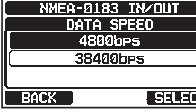
Die Einstellung „ON“ (EIN) ist nur dann wirksam, wenn die RMC-Sätze mit Magnetdaten über externe Geräte wie z. B. einen GPS-Kartenplotter eingegeben werden.

18.9 NMEA 0183 Ein/Aus

18.9.1 Datengeschwindigkeit





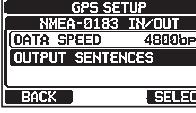


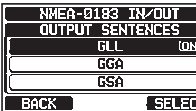


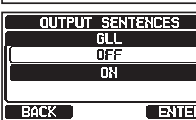
Dieses Menü wird verwendet, um die NMEA 0183-Baudrate des GPS-Eingangs (gelber und grüner Draht) und des DSC-Ausgangs (weißer und brauner Draht) festzulegen. 4800 bit/s sind voreingestellt.

Wenn 38400 bit/s ausgewählt wird, werden DSC-Sätze (DSC und DSE) über den weißen und braunen Draht ausgegeben, nachdem ein DSC-Notruf oder eine Positionsanforderung empfangen wurde.

- Halten Sie die Taste  „GPS SETUP“  „NMEA 0183 IN/OUT“ gedrückt.
- Drücken Sie die Taste  oder , um „DATA SPEED“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. 
- Drücken Sie die Taste  oder , um die gewünschte Geschwindigkeit unter den Optionen „4800bps“ und „38400bps“ auszuwählen. 
- Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

18.9.2 Output Sentences

Mit dieser Option werden die NMEA-Ausgangssätze des Funkgeräts festgelegt. Die Sätze „GLL“ und „RMC“ sind auf „ON“ voreingestellt.









- Halten Sie die Taste  „GPS SETUP“  „NMEA 0183 IN/OUT“ gedrückt.
- Drücken Sie die Taste  oder , um „OUTPUT SENTENCES“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. 
- Drücken Sie die Taste  oder , um den gewünschten Satztyp auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. 
- Die Taste  oder  drücken, um „ON“ oder „OFF“ auszuwählen. 
- Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um die anderen Sätze einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

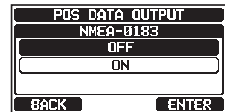
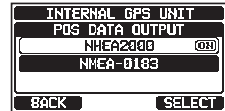
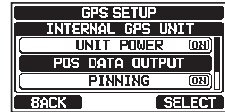
HINWEIS

- Die Daten werden entsprechend der Prioritätsreihenfolge – „ORDER OF PRIORITY“ – der Datenerfassung ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „18.1 PRIORITÄTSREIHENFOLGE (nur GX1850GPS/E-Geräte)“.
- Wenn „UNIT POWER“ (GPS-LEISTUNG) von „OPTION GPS UNIT“ (OPTIONALE GPS-EINHEIT) auf „OFF“ (AUS) gesetzt ist, werden keine NMEA-Sätze ausgegeben. (Optionale GPS-Empfangsdaten werden in der vorliegenden Form ausgegeben.)
- Das Ausgabeintervall jedes NMEA-Satzes hängt von der Ausgabesteuerung des Eingabegeräts ab. Jedoch werden Sätze mit Positionsdaten in Intervallen von zwei Sekunden oder weniger ausgegeben.
- Wenn alle Sätze für die Ausgabe bereit sind, können abhängig von der Baudrate nicht alle Sätze in Intervallen von einer Sekunde oder weniger ausgegeben werden. GSA- und GSV-Sätze werden in Intervallen von etwa fünf Sekunden ausgegeben.

18.10 Positionsdatenausgang

Wählen Sie das Verbindungsgerät aus, das bei der Ausgabe von Positionsdaten verwendet werden soll.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu drücken, und dann die Taste  gedrückt, um „OPTION GPS UNIT“ zu drücken.
- Drücken Sie die Taste  oder , um „POS DATA OUTPUT“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Drücken Sie die Taste  oder , um „NMEA 2000“ oder „NMEA 0183“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Die Taste  oder  drücken, um „OFF“ oder „ON“ auszuwählen.
- Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.









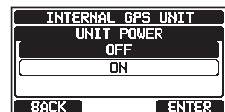
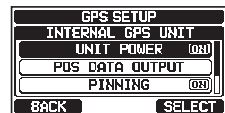
18.11 INTERNE GPS-EINHEIT

Ändern Sie die Einstellungen des internen GPS-Empfängers. (Die Einstellungen in diesem Bereich sind auch dann gültig, wenn die externe GPS-Antenne **SCU-38** an den internen GPS-Empfänger angeschlossen wird.)

18.11.1 Unit Power (GPS-Leistung)



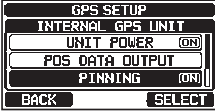
Wenn der interne GPS-Empfänger verwendet wird, setzen Sie diese Option auf „ON“. Die Standardeinstellung ist „ON“.

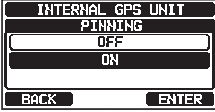
- Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu drücken, und dann die Taste  gedrückt, um „INTERNAL GPS UNIT“ zu drücken.
- Drücken Sie die Taste  oder , um „UNIT POWER“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.
- Die Taste  oder  drücken, um „OFF“ oder „ON“ auszuwählen.
- Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie die Taste **[CLEAR]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.



18.11.2 Pinning (HEFTEN)

Mit dieser Option können Positionsaktualisierungen aktiviert bzw. deaktiviert werden, wenn das Schiff nicht unterwegs ist. Die Standardeinstellung ist „ON“.




1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INTERNAL GPS UNIT“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „PINNING“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

The screenshot shows the 'GPS SETUP' menu with 'INTERNAL GPS UNIT' selected. Below it, 'PINNING' is set to 'ON'. The 'SELECT' key is highlighted.
3. Die Taste [**▲**] oder [**▼**] drücken, um „OFF“ oder „ON“ auszuwählen.
ON: Wenn „Pinning“ auf „ON“ gesetzt ist, aktualisiert das Funkgerät nicht seine Position, es sei denn, die Geschwindigkeit des Schiffs liegt über 0,4 Knoten.
OFF: Wenn das Schiff unterwegs ist oder angehalten hat, aktualisiert das Funkgerät ständig seine Position. Dies verbessert die Genauigkeit der Positionspeilung.

The screenshot shows the 'INTERNAL GPS UNIT' menu with 'PINNING' selected. Below it, 'OFF' is selected. The 'ENTER' key is highlighted.
4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um zum Routinefunkbetrieb zurückzukehren.

18.11.3 Differential-GPS

Mit dieser Option kann die Differential-GPS-Funktion mithilfe eines satellitengestützten Erweiterungssystems (SBAS, Satellite Based Augmentation System) wie z. B. WAAS, EGNOS, MSAS und GAGAN aktiviert bzw. deaktiviert werden. In manchen Gebieten (z. B. Australien) kann die Aktivierung des satellitengestützten Erweiterungssystems für den GPS-Empfang problematisch sein. Die Standardeinstellung ist „ON“.

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, um „GPS SETUP“ zu erreichen, und drücken Sie dann die Taste , um „INTERNAL GPS UNIT“ zu erreichen.
2. Drücken Sie die Taste [**▲**] oder [**▼**], um „D-GPS“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**].

The screenshot shows the 'GPS SETUP' menu with 'INTERNAL GPS UNIT' selected. Below it, 'D-GPS' is set to 'ON'. The 'SELECT' key is highlighted.
3. Die Taste [**▲**] oder [**▼**] drücken, um „OFF“ oder „ON“ auszuwählen.
4. Drücken Sie den Softkey [**ENTER**], um die neue Einstellung zu speichern.
5. Drücken Sie die Taste [**CLEAR**], um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

18.12 ZUSAMMENFASSUNG DER GPS-EINRICHTUNG

Option	Beschreibung	Standardwert	Seite
ORDER OF PRIORITY (nur GX1850GPS/E-Geräte)	Zur Festlegung der Prioritätsreihenfolge der Verbindungsgeräte beim Erhalt von Positionsinformationen.	NMEA-2000	93
COMPASS DIRECTION	Wählt die Kompassrichtung, die angezeigt werden soll	NORTH UP	93
LOCATION FORMAT	Wählt das Koordinatensystem, das angezeigt werden soll	ddd°mm.mmmm	93
TIME OFFSET	Zur Festlegung der Zeitverschiebung in Bezug auf UTC (nur verfügbar, wenn bei „TIME AREA“ die Option „LOCAL“ aktiviert ist)	00:00	94
TIME AREA	Wählt die Zeitzone, die angezeigt werden soll, unter UTC und Lokalzeit	UTC	94
TIME FORMAT	Wählt das Zeitformat, das angezeigt werden soll, 12-Stunden oder 24-Stunden (fest auf „24H“ eingestellt, wenn bei „TIME AREA“ die Option „UTC“ gewählt ist)	24 Stunden	94
UNITS OF MEASURE	Wählt die Maßeinheit für die Anzeige von Geschwindigkeit, Entfernung und Höhe	SPEED: kts (Knoten) DISTANCE: sm (Seemeile) ALTITUDE: ft (Fuß)	94
MAGNETIC VARIATION	Zum Aktivieren/Deaktivieren der magnetischen Deklination	OFF (AUS)	94
NMEA 0183 IN/OUT			
DATA SPEED	Zum Festlegen der NMEA 0183-Datengeschwindigkeit	4800 bps	94
OUTPUT SENTENCES	Zum Aktivieren/Deaktivieren von NMEA-Sätzen	GLL: ON GGA: OFF GSA: OFF GSV: OFF RMC: ON DSC/DSE: OFF	95
INTERNAL GPS UNIT			
UNIT POWER	Zum Aktivieren/Deaktivieren von „OPTION GPS UNIT“ (OPTIONALE GPS-EINHEIT)	ON (EIN)	96
POS DATA OUTPUT	Zum Auswählen des Verbindungsgeräts, wenn Positionsdaten ausgegeben werden	NMEA 2000: OFF NMEA-0183: OFF	96
PINNING	Schaltet die GPS-Positionsaktualisierungen ein oder aus, wenn das Fahrzeug nicht unterwegs ist	ON	97
D-GPS	Zum Einschalten bzw. Ausschalten des satellitengestützten Erweiterungssystems	ON	97

19 EINRICHTUNG DES ATIS (nur GX1850GPS/E und GX1800GPS/E)

GX1850GPS/E und **GX1800GPS/E** unterstützen das ATIS (Automatic Transmitter Identification System, automatisches Senderidentifizierungssystem), das auf Binnenwasserstraßen in Europa verwendet wird. Wenn er aktiviert ist, sendet der ATIS-Modus eine eindeutige ATIS-Kennung, wenn der PTT-Schalter am Ende einer Übertragung losgelassen wird.

In Europa wird die ATIS-Kennung in Deutschland von der Außenstelle Hamburg der Bundesnetzagentur, in Österreich vom Fernmeldebüro des jeweiligen Bundeslandes und in der Schweiz vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) vergeben.

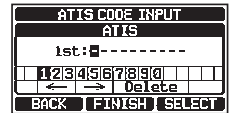
ACHTUNG

Der ATIS-Code kann nur einmal eingegeben werden, daher vorsichtig sein, nicht den falschen ATIS-Code einzugeben. Wenn die ATIS-Kennung zurückgesetzt werden muss, kontaktieren Sie bitte Standard Horizon, um den erforderlichen Rücksetzcode zu erhalten. Siehe Abschnitt „15.6.1 PERSÖNLICHE MMSI und ATIS-KENNUNG zurücksetzen“.

19.1 PROGRAMMIERUNG DER ATIS-KENNUNG

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis die Anzeige **„ATIS SETUP“** erscheint. Drücken Sie dann die Taste **„ATIS CODE“**.

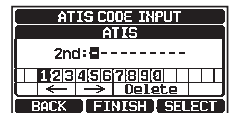
2. Drücken Sie die Taste [**◀**] oder [**▶**], um die erste Ziffer Ihres ATIS auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey [**SELECT**], um mit der nächsten Ziffer fortzufahren.



3. Wiederholen Sie Schritt 2, um mit der Eingabe der zehn Ziffern des ATIS fortzufahren.

4. Wenn Sie beim Eingeben des ATIS einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Taste [**▲**]/[**▼**]/[**◀**]/[**▶**], um „←“ oder „→“ auszuwählen, drücken Sie den Softkey [**SELECT**], bis das falsche Zeichen ausgewählt ist, und dann führen Sie Schritt 2 aus.

5. Wenn Sie die Nummer eingegeben haben, drücken Sie den Softkey [**FINISH**]. Das Funkgerät fordert Sie auf, die ATIS-Nummer erneut einzugeben. Führen Sie die obigen Schritte 2 bis 4 durch.



6. Nachdem die Nummer zwei Mal eingegeben wurde, drücken Sie den Softkey [**FINISH**], um die ATIS-Nummer im Speicher abzulegen.



7. Drücken Sie den Softkey [**OK**], um zum Funkgerätbetrieb zurückzukehren.



19.2 ATIS CH GROUP (ATIS-KANALGRUPPE)



Die ATIS-Funktion von **GX1850GPS/E** und **GX1800GPS/E** kann für jede Kanalgruppe ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Halten Sie die Taste  „**ATIS SETUP**“  „**ATIS GROUP**“ gedrückt.

2. Drücken Sie die Taste  oder , um zum Ändern der Einstellung die Kanalgruppe (internationale, kanadische*, oder US-Kanalgruppe) auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.



*(Abhängig von der Regionseinstellung.)

3. Die Taste  oder  drücken, um „**ON**“ oder „**OFF**“ auszuwählen.



4. Drücken Sie den Softkey **[ENTER]**, um die neue Einstellung zu speichern.

5. Um die ATIS-Funktion für eine andere Kanalgruppe festzulegen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

6. Drücken Sie den Softkey **[BACK]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

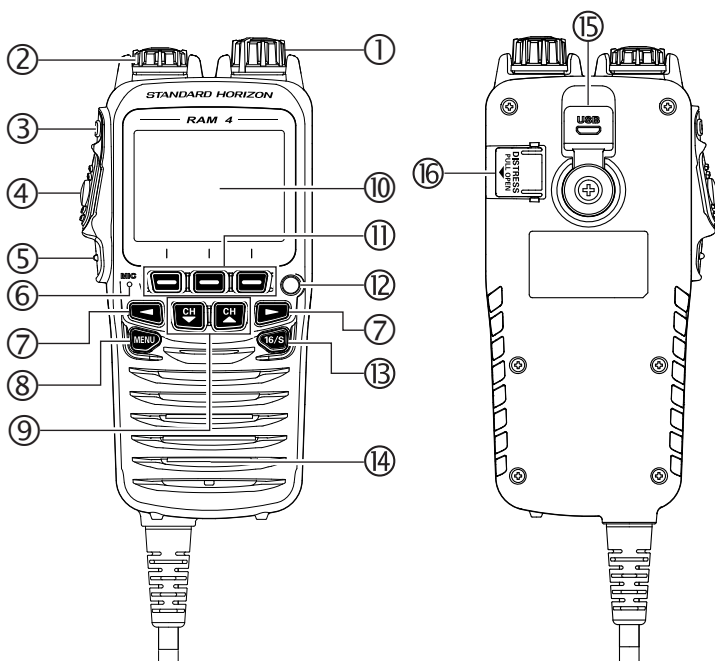
HINWEIS

- Die Funktionen „Scan“ (Suchlauf) und „Dual Watch“ (Zweifachüberwachung) sind nicht für die Kanalgruppe verfügbar, wenn die ATIS-Funktion eingeschaltet ist.
- Die TX-Ausgangsleistung wird bei folgenden Kanäle der Kanalgruppe automatisch auf „1 W“ eingestellt, wenn die ATIS-Funktion eingeschaltet ist.
CH 06, 08, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 71, 72, 74, 75, 76 und 77

20 BEDIENUNG DES FERNMIKROFONS SSM-70H (RAM4)

Wenn ein Fernmikrofon an das **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** angeschlossen ist, können alle Funktionen – VHF, DSC, Einrichtungsmenü, Navigation und GM (Gruppenüberwachung) – per Fernbedienung gesteuert werden. Die Bedienung des **SSM-70H** und des **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** ist identisch, bis auf die Einstellung der Empfängerlautstärke und der Schwelle der Rauschsperrung. Durch die kombinierte Steuerung soll die Bedienung des Funkgeräts und des Fernmikrofons **SSM-70H** vereinfacht werden. Informationen zu speziellen Funktionen des Fernmikrofons **SSM-70H** finden Sie in den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung des Funkgeräts. Im Lieferumfang des **SSM-70H** ist ein 7 Meter langes Leitwegkabel enthalten, das mit drei 7-m-Verlängerungskabeln des Typs **CT-100** bis auf 21 Meter verlängert werden kann. Zwischen **SSM-70H** und **GX1850GPS/E-GX1800GPS/E** kann die Gegensprechfunktion verwendet werden. Außerdem werden Lautsprecherdrähte an der Pulthalterung des Leitwegkabels mitgeliefert, damit in lauten Umgebungen externe Lautsprecher angeschlossen werden können.

20.1 BEDIENELEMENTE DES FERNMIKROFONS



① **Ein-Aus-/Lautstärkeknopf**

Halten Sie diesen Knopf gedrückt, um das Funkgerät und das Fernmikrofon ein- oder auszuschalten.

Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke des internen Lautsprechers einzustellen.

② **Wähl-/Eingabeknopf**

Wenn der normale Bildschirm angezeigt wird, den **DIAL/ENT** drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen. Während der Bildschirm „MENÜ“ angezeigt wird, den Knopf drehen, um den gewünschten Menüpunkt zu wählen.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG

Drücken Sie diesen Knopf, um eine Auswahl in das „MENÜ“ einzugeben.

③ **SQL-Taste** (Steuerung der Rauschsperrung)

Drücken Sie diese Taste, um die Squelcheinstellung (Rauschsperrung) zu aktivieren. Drücken Sie die Taste **CH▲** oder **CH▼**, um die Ansprechschwelle für die Rauschsperrung (Squelch) anzupassen.

④ **Sprechtaste (PTT)**

Drücken Sie diesen Schalter, um den Sender zu aktivieren.

⑤ **Taste CLEAR/On**

Drücken Sie diese Taste, um eine Menüauswahl abzubrechen. Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Tastensperrfunktion zu aktivieren. Halten Sie diese Taste erneut gedrückt, um die Tastensperrfunktion zu deaktivieren.

⑥ **Mikrofon**

Das interne Mikrofon übermittelt Ihre Stimme und verringert Hintergrundgeräusche mit der Clear Voice Noise Reduction Technology (Technologie für Geräuschverringern und klare Sprache).

HINWEIS: Halten Sie das Mikrofon beim Senden etwa 1,5 cm vom Mund entfernt und sprechen Sie in normalem Ton.

⑦ **Tasten ◀ und ▶**

Wenn die Softkeys angezeigt werden, drücken Sie diese Tasten, um die Funktion der Softkeys umzuschalten.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG

Wenn der Bildschirm MENÜ angezeigt wird, drücken Sie die Tasten, um das auf dem Bildschirm angezeigte Menü nach rechts/links zu verschieben.

⑧ **Taste MENU**

Drücken Sie die Taste, um das „MENÜ“ aufzurufen.

Drücken und halten Sie diese Taste, um auf das SETUP-Menü zuzugreifen.

⑨ **Tasten CH▼ und CH▲**

Diese Tasten werden verwendet, um den Arbeitskanal zu ändern.

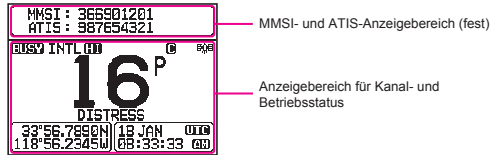
Durch kurzes Drücken der Taste wird der Kanal um einen Schritt erhöht oder herabgesetzt. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Kanal ununterbrochen erhöht oder herabgesetzt.

SEKUNDÄRE VERWENDUNG

- Wenn der Bildschirm MENÜ angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um das auf dem Bildschirm angezeigte Menü nach oben/unten zu verschieben.
- Im PA- oder Fog-Modus die Taste drücken, um den Kanal zu wechseln.

⑩ Anzeige

Vollpunktmatrixdisplay, 222 x 162 Pixel.



⑪ Softkeys

Diese drei programmierbaren Tasten können mithilfe des Einrichtungsmenü angepasst werden. Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Tastenfunktionen unten auf dem Display anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „**20.2 ZUWEISUNG VON RAM4-SOFTKEYS**“.

⑫ Stroboskop

Wenn der Softkey [**STROBE**] gedrückt wird, leuchtet die international anerkannte Morsecode-SOS-Meldung und blinkt wiederholt.

Über MENU → SETUP → CONFIGURATION → STROBE LED, kann das Stroboskop auf eine der folgenden Optionen gesetzt werden: „CONTINUOUS“, „SOS“ (SOS), „BLINK 1“, „BLINK 2“ oder „BLINK 3“.

⑬ Taste 16/S

Durch Drücken dieser Taste wird von jedem Kanal aus sofort auf Kanal 16 umgeschaltet. Durch das Halten dieser Taste wird der Unterkanal aufgerufen (die Standardeinstellung ist Kanal 9). Drücken Sie diese Taste erneut, um auf den zuvor gewählten Arbeitskanal zurückzuschalten.

⑭ Lautsprecher

Hier befindet sich der interne Lautsprecher.

⑮ DATA-Buchse

Verwenden Sie den Mikro-USB-Anschluss Typ B für Firmwareaktualisierungen des **SSM-70H (RAM4)**.















HINWEIS: Wenn die DATA-Buchse sicher mit der Gummikappe verschlossen ist, erreicht das SSM-70H die Wasserdichtheitsleistung.

⑯ DISTRESS-Taste

Diese Taste wird verwendet, um einen DSC-Notruf zu senden. Siehe Abschnitt „**11 DIGITALER SELEKTIVRUF (DSC)**“.

20.2 ZUWEISUNG VON RAM4-SOFTKEYS

Über dieses Menü können jedem **RAM4**-Softkey mit den Nummern 01 bis 12 die gewünschten Funktionen zugewiesen werden. Außerdem kann festgelegt werden, wie lange das Softkeysymbol angezeigt wird, nachdem der entsprechende Softkey gedrückt wurde. Die Tasten können zur Steuerung folgender Funktionen eingerichtet werden:

DISPLAY	SOFTKEY-SYMBOL	FUNKTION	GEMÄSS VOREINSTELLUNG ZUGEWIESENE SOFTKEYNUMMERN (siehe vorherige Seite)
KEINE	-	-	-
WX/CH		Zum Umschalten zwischen Wetter- und Seefunkkanälen	01 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
SCAN		Zum Ein- oder Ausschalten der Suchlauffunktion	05
SCAN MEMORY		Fügt Kanäle zum Speicherkanalsuchlauf hinzu oder entfernt sie	04
MULTI WATCH		Zum Starten und Stoppen der Zweifach- oder Dreifachsuchlaufs	06
PRESET		Programmiert oder löscht den Festspeicherkanal	01 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
INTERCOM		Zur Aktivierung der Gegensprechkommunikation zwischen dem Funkgerät und dem optionalen RAM4-Mikrofon (SSM-70H)	11
MARK POSITION		Markiert die aktuelle Position für einen „Wegepunkt“	07
NAVIGATION		Aktiviert die „Wegpunkt“- oder „Route“- Navigationsanzeige	08
COMPASS		Aktiviert die „Kompass“-Anzeige	09
TX HI/LO		Wählt die Sendeleistung	02
MAN OVERBOARD		Markiert die Position, an der jemand über Bord gegangen ist	03
STROBE		Schaltet die Stroboskop-LED ein oder aus	12
CH NAME		Bearbeitet die Kanalnamen	10 (GX1850GPS/E, GX1800GPS/E)
DISPLAY MODE		Zum Umschalten der Anzeige zwischen Tages- und Nachtmodus	

HINWEIS

Softkeyfunktionen können individuell für das Funkgerät und das optionale Fernmikrofon **SSM-70H (RAM4)** zugewiesen werden.

20.2.1 Tastenzuweisung

Passen Sie die Funktionen der Softkeys des Fernmikrofons SSM-70H (RAM4) für persönliche Zwecke an.

HINWEIS: Die Einstellungen müssen mithilfe der Tasten oder des **DIAL/ENT** am SSM-70H (RAM4) vorgenommen werden.

1. Halten Sie die Taste  „**CONFIGURATION**“  „**SOFT KEY**“ gedrückt.
(RAM4W)

2. Drehen Sie den **DIAL/ENT**, um „**KEY ASSIGNMENT**“ auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.



3. Drehen Sie den **DIAL/ENT**, um die Tastennummer auszuwählen, die programmiert werden soll, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**.



4. Drehen Sie den **DIAL/ENT**, um eine neue Funktion aus der Liste auszuwählen, und dann drücken Sie den Softkey **[SELECT]**. Wenn „**NONE**“ gewählt wird, wird die Softkeyzuweisung entfernt.



5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die anderen Softkeys zu programmieren.

Den Funktionen des UKW-Funkgeräts können maximal 12 Softkeys zugewiesen werden.

6. Drücken Sie die Taste **[CLEAR/Off]**, um in den Funkbetrieb zurückzuschalten.

21 WARTUNG

Die den elektronischen Bauteilen in diesem Funkgerät eigene Qualität sorgt für langjährigen zuverlässigen Gebrauch. Ergreifen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigung am Funkgerät zu vermeiden.

- Das Mikrofon nur betätigen, wenn eine Antenne oder eine geeignete Scheinlast an das Funkgerät angeschlossen ist.
- Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung zum Funkgerät 16 VDC nicht überschreitet und nicht unter 11 VDC sinkt.
- Verwenden Sie nur von STANDARD HORIZON zugelassene Zubehör- und Ersatzteile.

21.1 ERSATZTEILE

Gelegentlich benötigt ein Besitzer eine neue Halterung oder einen neuen Regler als Ersatzteil.

Diese können von Ihrem Händler bestellt werden.

Häufig angeforderte Teile und ihre Teilenummern werden nachstehend aufgeführt.

- **DC-Stromkabel:** T9025406
- **Lautstärke- und SQL-Knopf:** RA6189800 (weiß), RA6189900 (schwarz)
- **Halterung:** RA6203800 (weiß), RA6203900 (schwarz)
- **Halterungsknopf:** RA6204000 (weiß), RA6204100 (schwarz)
- **Mikrofonaufhängung:** RA0436000 (Weiß), RA0458800 (Schwarz)
- **Leitwegkabelbaugruppe RAM4-Mikrofon:** S8101512

21.2 KUNDENDIENST

Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Funkgerät versagt oder gewartet werden muss, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Stellen:

In den USA und Kanada

Standard Horizon

Attention Marine Repair Department

6125 Phyllis Drive, Cypress, California 90630, U.S.A.

Telefon (800) 366-4566

In Europa

Yaesu (UK) Ltd

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close


Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

Telefon +44 (0)1962 866667

In anderen Ländern

Wenden Sie sich an den Händler.

21.3 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Funkgerät schaltet sich nicht ein.	Keine Gleichspannung zum Funkgerät oder Sicherung durchgebrannt	a. Überprüfen Sie die 12-VDC-Batterieanschlüsse und die Sicherung. b. Die Taste  muss gedrückt und gehalten werden, um das Funkgerät einzuschalten.
Sicherung des Funkgeräts brennt durch, wenn es an die Stromversorgung angeschlossen wird.	Vertauschte Stromdrähte.	Prüfen Sie das Stromkabel für Gleichspannung oder ersetzen Sie die Sicherung (6 A). Stellen Sie sicher, dass der rote Draht an den Pluspol (+) der Batterie und der schwarze Draht an den Minuspol (-) der Batterie angeschlossen ist. Wenn die Sicherung weiter durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Knack- oder Heulgeräusch aus dem Lautsprecher, während der Motor läuft.	Motorgeräusch.	Die DC-Stromkabel vom Motor weg neu verlegen. Rauschunterdrücker am Stromkabel hinzufügen. Die ohmschen Zündkerzenkabel wechseln und/oder einen Drehstromgenerator-Geräuschfilter hinzufügen.
Kein Ton aus dem internen oder externen Lautsprecher.	Zubehörkabel	Prüfen Sie die Anschlüsse des Zubehörkabels. Das Kabel (weiß/Schirm) des externen Lautsprechers kann kurzgeschlossen sein.
Empfangende Station berichtet niedrige Sendeleistung, selbst, wenn Funkgerät auf hohe Leistung eingestellt ist.	Antenne.	Lassen Sie die Antenne überprüfen oder testen Sie das Funkgerät mit einer anderen Antenne. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das Gerät von Ihrem Händler reparieren oder warten.
Meldung „HI BATTERY“ oder „LO BATTERY“ wird angezeigt, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird.	Die Versorgungsspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Bestätigen, dass die angeschlossene Versorgungsspannung zwischen 11 Volt und 16,5 Volt liegt.
Ihre Position wird nicht angezeigt.	Einstellung von „GPS SETUP“.	Prüfen Sie, ob die Einstellung „UNIT POWER“ auf „ON“ gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „ 18.11.1 Unit Power (GPS-Leistung) “.
	Zubehörkabel	Prüfen Sie den Anschluss des Zubehörkabels. Einige GPS verwenden die Batteriemasse als NMEA-Anschluss.
	SCU-38 -Kabel	Prüfen Sie die SCU-38 -Kabelverbindung.
	Einstellen des GPS-Kartenplotters.	Das Ausgangssignalformat des GPS-Navigationsempfängers überprüfen. Dieses Funkgerät erfordert NMEA 0183 und NMEA 2000 mit einem GLL-, RMB- oder RMC-Satz als Ausgangssignal. Wenn das GPS eine Baudrateneinstellung hat, wählen Sie hier 4800 und Parität KEINE.

22 KANALBELEGUNGEN

22.1 GX1850GPS/E und GX1800GPS/E

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
01	156.050	160.650	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
02	156.100	160.700	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
03	156.150	160.750	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
04	156.200	160.800	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
05	156.250	160.850	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
06	156.300		SIMPLEX	LOW*4	SAFETY	SHIP-SHIP
07	156.350	160.950	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
08	156.400		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
09	156.450		SIMPLEX	–	CALLING	NAUTIK
10	156.500		SIMPLEX	LOW*4	COMMERCIAL	SHIP-SHIP
11	156.550		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
12	156.600		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
13	156.650		SIMPLEX	LOW*4	BRG/BRG	SHIP-SHIP
14	156.700		SIMPLEX	LOW*4	VTS	SHIP-PORT
15	156.750		SIMPLEX	LOW	COMMERCIAL	ON-BOARD
16	156.800		SIMPLEX	–	DISTRESS	
17	156.850		SIMPLEX	LOW	SAR	ON-BOARD
18	156.900	161.500	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
19	156.950	161.550	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1019	156.950		SIMPLEX	–	–	–
2019	161.550		SIMPLEX	–	–	–
20	157.000	161.600	DUPLEX	LOW*6	PORT OPR	NAUTIK
1020	157.000		SIMPLEX	–	–	–
2020	161.600		SIMPLEX	–	–	–
21	157.050	161.650	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
22	157.100	161.700	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
23	157.150	161.750	DUPLEX	–	INTL	
24	157.200	161.800	DUPLEX	–	TELEFON	
25	157.250	161.850	DUPLEX	–	TELEFON	
26	157.300	161.900	DUPLEX	–	TELEFON	
27	157.350	161.950	DUPLEX	–	TELEFON	
28	157.400	162.000	DUPLEX	–	TELEFON	
31*1	157.550	162.150	DUPLEX	LOW	NED JACHTHAV	–
37*2	157.850		SIMPLEX	LOW	YACHTING UK	–
60	156.025	160.625	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
61	156.075	160.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
62	156.125	160.725	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
63	156.175	160.775	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
64	156.225	160.825	DUPLEX	–	TELEFON	NAUTIK
65	156.275	160.875	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
66	156.325	160.925	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	SIMPLEX/ DUPLEX	LOW PWR	KANALNUTZUNG	
					Alle Länder (außer Deutschland)	Deutschland
67	156.375		SIMPLEX	–	BRG/BRG	NAUTIK
68	156.425		SIMPLEX	–	SHIP-SHIP	
69	156.475		SIMPLEX	–	PLEASURE	
70	–	156.525	SIMPLEX	–	DSC	
71	156.575		SIMPLEX	LOW*4	PLEASURE	SHIP-PORT
72	156.625		SIMPLEX	LOW*4	SHIP-SHIP	
73	156.675		SIMPLEX	–	PORT OPR	NAUTIK
74	156.725		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-PORT
75	156.775		SIMPLEX	LOW	–	SHIP-PORT
76	156.825		SIMPLEX	LOW	–	NAUTIK
77	156.875		SIMPLEX	LOW*4	PORT OPR	SHIP-SHIP
78	156.925	161.525	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1078	156.925		SIMPLEX	–	–	–
2078	161.525		SIMPLEX	–	–	–
79	156.975	161.575	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
1079	156.975		SIMPLEX	–	–	–
2079	161.575		SIMPLEX	–	–	–
80	157.025	161.625	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
81	157.075	161.675	DUPLEX	–	INTL	NAUTIK
82	157.125	161.725	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
83	157.175	161.775	DUPLEX	–	INTL	TELEFON
84	157.225	161.825	DUPLEX	–	TELEFON	
85	157.275	161.875	DUPLEX	–	TELEFON	
86	157.325	161.925	DUPLEX	–	TELEFON	
87	157.375		SIMPLEX	–	PORT OPR	
88	157.425		SIMPLEX	–	PORT OPR	
M*3	157.850		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
M2*3	161.425		SIMPLEX	–	YACHTING UK	–
L1*5	155.500		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L2*5	155.525		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
L3*5	155.650		SIMPLEX	–	PLEASURE	–
F1*5	155.625		SIMPLEX	–	FISHING	–
F2*5	155.775		SIMPLEX	–	FISHING	–
F3*5	155.825		SIMPLEX	–	FISHING	–

HINWEIS: Die Länderkanalbelegung ist je nach Region unterschiedlich.

*1: Kanal 31 ist nur in BELGIEN und in den NIEDERLANDEN belegt.

*2: Kanal 37 ist nur in den NIEDERLANDEN belegt.

*3: Kanal M und M2 sind nur in GROSSBRITANNIEN belegt.

*4: NIEDRIGE Stromeinstellung für BELGIEN, NIEDERLANDE und DEUTSCHLAND.

*5: Kanal L1, L2, L3, F1, F2 und F3 sind nur in SCHWEDEN belegt.

*6: NIEDRIGE Stromeinstellung für DEUTSCHLAND.

23 TECHNISCHE DATEN

Leistungsdaten sind Nennwerte, wenn nicht anders angegeben, und können ohne Vorankündigung geändert werden. Gemessen gemäß TIA/EIA-603

● ALLGEMEINES

Kanäle	Alle International, USA und Kanada*
	*(Abhängig von der Regionseinstellung)
Normale Eingangsspannung	13,8 VDC
Betriebsspannungsbereich	11 V bis 16,5 V
Stromverbrauch	
Standby.....	0.45 A
Empfänger (bei maximaler AF-Leistung)	0.8 A
Transmit (Senden).....	5,0 A (Hi), 1,0 A (Lo)
NMEA 2000-Last-Äquivalenz-Nummer*1	LEN=1
*1(nur GX1850GPS/E)	
DSC-Rufsendungsprotokoll	24
DSC-Notrufprotokoll	27
DSC-Rufempfangsprotokoll	64
Individual Directory (Einzelrufverzeichnis).....	100
Gruppenverzeichnis	32
Wegpunktverzeichnis	250
Routenverzeichnis	20
Displaytyp	66 x 36 mm
	Vollpunktmatrix (222 x 122 Pixel)
Abmessungen (B x H x T)	150 x 85 x 82 mm
Einbaumontageabmessungen (B x H x T)	138 x 73 x 95 mm
Gewicht	940 g

● SENDER

Frequenzbereich.....	156.025 MHz bis 161.600 MHz (INTERNATIONAL)
RF-Ausgangsleistung	25 W (hoch), 1 W (niedrig)
Leitungsgeführte Nebenausstrahlungen.....	Weniger als -80 dBc (hoch), -66 dBc (niedrig)
Audioreaktion	innerhalb +1/-3 dB von 6 dB/Oktave
	Vorverzerrungskennwert (Preemphasis) bei 300 bis 3000 Hz
Audioverzerrung	Unter 5 %
Modulations	16K0G3E (für Sprache), 16K0G2B (für DSC)
Frequenzstabilität	±0,0003 % (-20 °C bis +60 °C)
FM Brummen und Rauschen.....	50 dB

● EMPFÄNGER (für Sprache und DSC)

Frequenzbereich	156.050 MHz bis 163.275 MHz
Empfindlichkeit	
20 dB Geräuschlosigkeit	0.30 μ V
12 dB SINAD	0.25 μ V
Squelch-Empfindlichkeit (Schwelle)	0.13 μ V
Modulation Empfangsbandbreite	\pm 7,5 kHz
Selektivität (typisch)	
Nebenempfangs- und Spiegelfrequenzdämpfung ..	75 dB für Sprache (75 dB für DSC)
Intermodulation und Unterdrückung	75 dB für Sprache (70 dB für DSC)
Audioausgangsleistung	4,5 W (bei 4 Ohm externem Lautsprecher Ausgang)
NF-Ansprechvermögen	innerhalb +1/-3 dB von 6 dB/Oktave
	Nachverzerrungskennwert (Preemphasis) bei 300 bis 3000 Hz
Frequenzstabilität	\pm 0,0003 (-20 °C bis +60 °C)
Kanalabstand	25 kHz
DSC-Format	ITU-R M.493-13
	(europäische Version: entspricht ITU-R M.93-14)

● INTERNER GPS-EMPFÄNGER

Empfängerkanäle	66 Kanäle
Empfindlichkeit	Unter -147 dBm
Time-to-First-Fix (Zeit bis zur ersten Positionsbestimmung)..	typisch 1 Minute (bei Kaltstart)
	typisch 5 Sekunden (bei Warmstart)
Geodätisches Datum	WGS84

NMEA 0183-Eingangs-/Ausgangssätze

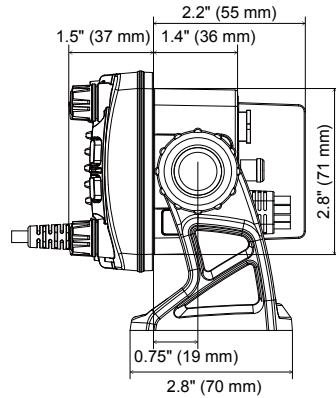
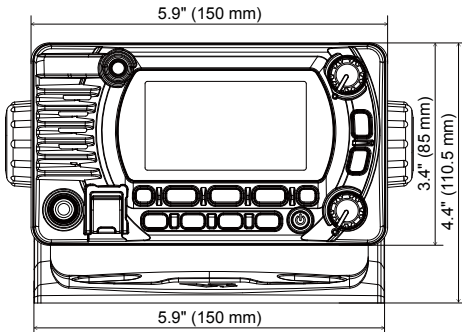
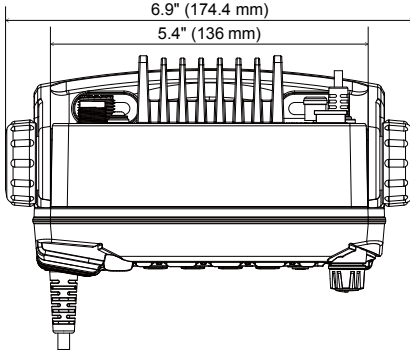
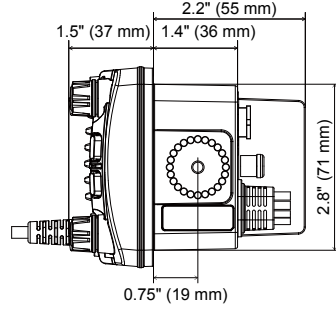
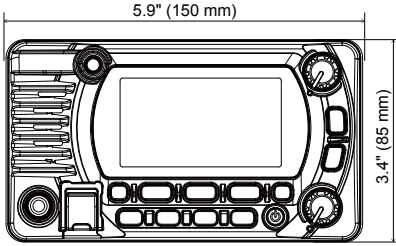
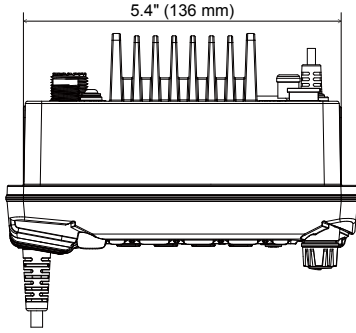
4800 Baud gewählt:

NMEA 0183-Eingang (4800 Baud)	GGA, GLL, GNS, RMC, GSA, & GSV
NMEA 0183-Ausgang (4800 Baud)	DSC, DSE, GGA, GLL, GNS, RMC, GSA & GSV

38400 Baud gewählt:

NMEA 0183-HS-Eingang (38400 Baud)	GGA, GLL, GNS, RMC, GSA, & GSV
NMEA 0183-HS-Ausgang (38400 Baud)	DSC, DSE, GGA, GLL, GNS, RMC, GSA & GSV

23.1 ABMESSUNGEN



Beschränkte Garantie von STANDARD HORIZON

Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.

Online-Garantieregistrierung:

Vielen Dank für den Kauf eines STANDARD HORIZON-Produkts! Wir sind uns sicher, dass Ihnen Ihr neues Funkgerät viele Jahre lang dienen wird! Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unter www.standardhorizon.com - Owner's Corner

Garantiebedingungen:

Vorbehaltlich der nachstehend beschriebenen Beschränkungen der Garantie und der Garantieverfahren garantiert YAESU MUSEN hiermit, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch während des „Garantiezeitraums“ frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (die „Beschränkte Garantie“).

Garantiebeschränkungen:

- A. YAESU MUSEN ist für keine ausdrücklichen Garantien außer der oben beschriebenen beschränkten Garantie haftbar.
- B. Die beschränkte Garantie gilt nur für den ursprünglichen Endbenutzer oder die Person, die dieses Produkt als Geschenk erhält, und gilt nicht für jede andere Person oder einen nachfolgenden Erwerber.
- C. Sofern kein anderer Garantiezeitraum für dieses YAESU-Produkt angegeben ist, beträgt der Garantiezeitraum drei Jahre ab dem Kaufdatum durch den ursprünglichen Endbenutzer.
- D. Die beschränkte Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Produkt ursprünglich erworben wurde.
- E. Während des Garantiezeitraums wird YAESU MUSEN nach alleinigem Ermessen alle defekten Teile innerhalb eines angemessenen Zeitraums und kostenlos reparieren oder ersetzen (unter Verwendung neuer oder instand gesetzter Ersatzteile).
- F. Die beschränkte Garantie deckt keine Versandkosten (einschließlich Transport und Versicherung) von Ihnen zu uns oder Importgebühren, Abgaben oder Steuern ab.
- G. Die beschränkte Garantie umfasst keine Behinderung verursacht durch unbefugten Eingriff, Missbrauch, Nichtbeachtung der Anweisungen im Lieferumfang des Produkts, unbefugte Änderungen oder Beschädigung an diesem Produkt aus irgendeinem Grund, wie: Unfall, übermäßige Feuchtigkeit, Blitzschlag, Stromstöße, Anschluss an die falsche Spannung, Schäden verursacht durch unzureichende Verpackungs- oder Versandverfahren, Verlust von, Beschädigung an oder Korruption gespeicherter Daten, Änderung des Produkts, um den Betrieb in einem anderen Land/für einen anderen Zweck, als in dem Land/für den Zweck, für den es konstruiert, gefertigt, zugelassen und/oder genehmigt wurde oder die Reparatur von Produkten, die durch diese Änderungen beschädigt werden.
- H. Die beschränkte Garantie gilt nur für das Produkt, wie es zum Zeitpunkt des ursprünglichen Erwerbs durch den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel existiert, und hindert YAESU MUSEN nicht daran, später Änderungen an der Konstruktion, Ergänzungen oder sonstige Verbesserungen nachfolgender Versionen dieses Produkts durchzuführen und erlegt YAESU MUSEN keine Verpflichtung auf, dieses Produkts zu modifizieren oder zu ändern, um solchen Änderungen oder Verbesserungen zu entsprechen.
- I. YAESU MUSEN übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Folgeschäden, die durch solche Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht werden oder aus ihnen entstehen.
- J. IM VOLLSTEN GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG IST YAESU MUSEN FÜR KEINE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IM HINBLICK AUF DIESES PRODUKT VERANTWORTLICH.
- K. Wenn der ursprüngliche Käufer im Einzelhandel die nachstehend beschriebenen Garantieverfahren zeitnah einhält und YAESU MUSEN entscheidet, dem Käufer ein Ersatzprodukt zu senden, statt das „Originalprodukt“ zu reparieren, dann gilt die beschränkte Garantie für das Ersatzprodukt nur für die verbleibende Zeit des ursprünglichen Garantiezeitraums des ursprünglichen Produkts.
- L. Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen variieren von Land zu Land, da treffen einige der obigen Beschränkungen auf Ihren Standort ggf. nicht zu.

Garantieverfahren:

1. Um das autorisierte STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land zu finden, besuchen Sie www.standardhorizon.com. Wenden Sie sich bezüglich konkreter Rücksende- und Versandanweisungen an das STANDARD HORIZON Servicecenter oder wenden Sie sich an einen autorisierten STANDARD HORIZON Händler, von dem das Produkt ursprünglich erworben wurde.
2. Legen Sie den Originalkaufbeleg von einem autorisierten STANDARD HORIZON Händler bei und senden Sie das Produkt frachtfrei an die Anschrift für das STANDARD HORIZON Servicecenter in Ihrem Land.
3. Bei Empfang dieses Produkts, das gemäß den oben beschriebenen Verfahren zurückgesendet worden ist, durch das autorisierte Servicecenter von STANDARD HORIZON werden alle vertretbaren Anstrengungen von YAESU MUSEN unternommen, dieses Produkt wieder in seinen Zustand gemäß Originalspezifikation zu versetzen. YAESU MUSEN sendet das reparierte Produkt (oder ein Ersatzprodukt) kostenlos an den Originalkäufer zurück. Die Entscheidung zum Reparieren oder Ersetzen dieses Produkts liegt im alleinigen Ermessen von YAESU MUSEN.

Weitere Bedingungen:

Die MAXIMALE HAFTUNG VON YAESU MUSEN DARF DEN TATSÄHLICHEN KAUFPREIS DES PRODUKTS NICHT ÜBERSCHREITEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST YAESU MUSEN FÜR

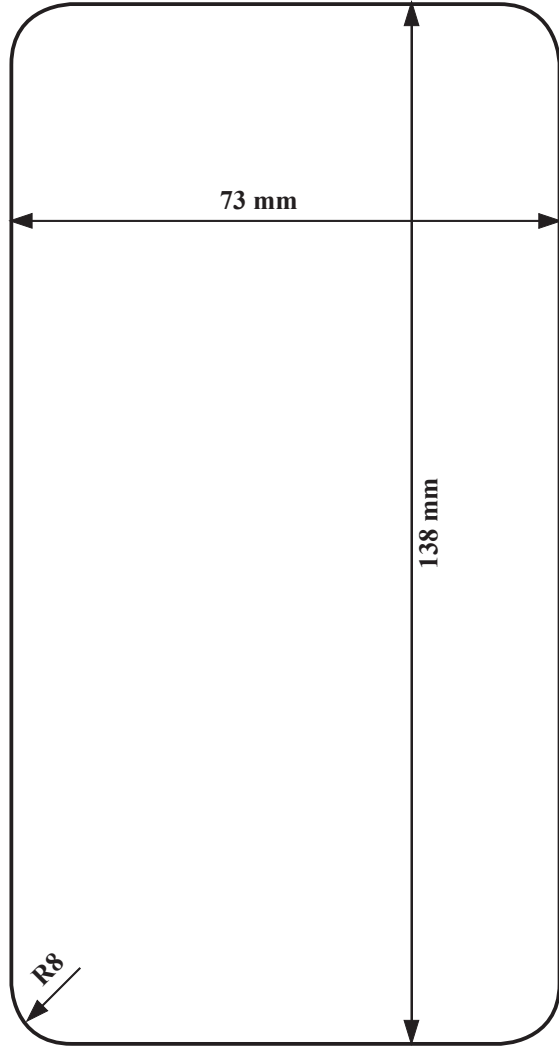
VERLUST VON, BESCHÄDIGUNG AN ODER KORRUPTION VON GESPEICHERTEN DATEN ODER FÜR SPEZIELLE, BEILÄUFIGE, FOLGE- ODER INDIREKTE SCHÄDEN GLEICH WELCHER URSACHE HAFTBAR. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG DEN AUSTAUSCH VON SACHANLAGEN UND EVENTUELLE KOSTEN FÜR DIE WIEDERHERSTELLUNG, PROGRAMMIERUNG ODER REPRODUKTION EINES PROGRAMMS ODER VON DATEN, DIE IM YAESU-PRODUKT GESPEICHERT ODER MIT IHM VERWENDET WERDEN, EIN.

Einige Länder in Europa und Staaten der USA erlauben nicht den Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden oder die Beschränkung über die Dauer einer stillschweigenden Garantie, daher gelten die obige Beschränkung bzw. die obigen Ausschlüsse ggf. nicht. Diese Garantie gewährt bestimmte Rechte. Es können andere Rechte zur Verfügung stehen, die in Europa je nach Land oder in den USA je nach Bundesstaat unterschiedlich sein können.

Diese beschränkte Garantie ist nichtig, wenn das Schild mit der Seriennummer entfernt oder unlesbar gemacht worden ist.

Hier ausschneiden

SCHABLONE für GX1850GPS/E-/GX1800GPS/E




Verwenden Sie diese Schablone, um die Stelle zu markieren, wo das rechteckige Loch für den Einbau geschnitten wird.

EU-Konformitätserklärung

Wir, Yaesu Musen Co. Ltd of Tokyo, Japan, erklären hiermit, dass die Funkgeräte GX1850GPS/E und GX1800GPS/E die EU-Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU vollständig erfüllen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung für dieses Produkts steht zur Einsichtnahme unter [://www.yaesu.com/jp/red](http://www.yaesu.com/jp/red)

ACHTUNG – Nutzungsbedingungen

Dieses Funkgerät arbeitet auf regulierten Frequenzen, die in den EU-Ländern in dieser Tabelle nicht ohne Genehmigung benutzt werden dürfen. Nutzer dieses Gerätes müssen sich bei der staatlichen Behörde, die in dem betreffenden Land für das Frequenzmanagement zuständig ist, über die Lizenzbedingungen, die für dieses Gerät gelten, informieren.

					
AT	BE	BG	CY	CZ	DE
DK	ES	EE	FI	FR	GB
GR	HR	HU	IE	IT	LT
LU	LV	MT	NL	PL	PT
RO	SK	SI	SE	CH	IS
LI	NO	–	–	–	–

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses Produkt nach Ablauf seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt gesammelt werden muss.

Der Benutzer muss das obige Gerät einer geeigneten Sammeleinrichtung für Elektro- und Elektronikgeräte übergeben oder beim Kauf eines neuen Geräts gleichen Typs an den Händler zurückgeben.

Geeignete getrennte Abfallsammlung zur Wiederverwertung, Behandlung und umweltfreundlichen Entsorgung der Altgeräte hilft bei der Vermeidung möglicher abträglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und ermutigt die Wiederverwertung der Materialkomponenten des Geräts.



STANDARD HORIZON

Nothing takes to water like Standard Horizon

Copyright 2019
YAESU MUSEN CO., LTD.
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung dieser
Anleitung, ob ganz oder teilweise,
ist ohne ausdrückliche Genehmigung von
YAESU MUSEN, CO., LTD., verboten.

YAESU MUSEN CO., LTD.

Tennozu Parkside Building
2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan

YAESU USA

6125 Phyllis Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.

YAESU UK

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

1906J-A

